



el

## Kennzahlen

in Mio. CHF

|   | 2016              | 2015    | Veränderung |
|---|-------------------|---------|-------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                    |                   |         |             |
| Betriebsertrag  | 1 004.8           | 1 063.8 | -5.5%       |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)              | 201.0             | 243.4   | -17.5%      |
| Marge   | 20.0%             | 22.9%   | -12.6%      |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                   | 113.5             | 130.6   | -13.1%      |
| Marge   | 11.3%             | 12.3%   | -8.0%       |
| Ergebnis  | 122.3             | 334.0   | -63.4%      |
| davon   |                   |         |             |
| Anteil Aktionäre der Tamedia                              | 104.7             | 321.4   | -67.4%      |
| Anteil Minderheitsaktionäre                               | 17.6              | 12.6    | 39.5%       |
| <b>Betriebsertrag nach Geschäftsfeld mit Dritten</b>      |                   |         |             |
| Publizistik Regional                                      | 425.2             | 468.8   | -9.3%       |
| Publizistik National                                      | 354.0             | 374.0   | -5.4%       |
| Digital   | 225.6             | 221.0   | 2.1%        |
| <b>Bilanz</b>   |                   |         |             |
| Umlaufvermögen  | 308.9             | 343.2   | -10.0%      |
| Anlagevermögen  | 2 112.2           | 2 165.6 | -2.5%       |
| Bilanzsumme   | 2 421.1           | 2 508.9 | -3.5%       |
| Fremdkapital  | 665.0             | 847.4   | -21.5%      |
| Eigenkapital  | 1 756.1           | 1 661.5 | 5.7%        |
| <b>Finanzkennzahlen</b>                                   |                   |         |             |
| Eigenfinanzierungsgrad                                    | 72.5              | 66.2    | 9.5%        |
| Eigenkapital-Rentabilität                                 | 7.0               | 20.1    | -65.3%      |
| <b>Personalkennzahlen</b>                                 |                   |         |             |
| Mitarbeiterbestand per Bilanzstichtag <sup>1</sup>        | 3 296             | 3 366   | -2.1%       |
| Betriebsertrag pro Mitarbeiter/in <sup>2</sup> in CHF 000 | 306.2             | 318.7   | -3.9%       |
| <b>Kennzahlen pro Aktie</b>                               |                   |         |             |
| Gewinn pro Aktie in CHF                                   | 9.89              | 30.32   | -67.4%      |
| Dividende pro Aktie in CHF                                | 4.50 <sup>3</sup> | 4.50    | 0.0%        |
| Dividenden-Rendite <sup>4</sup>                           | 2.9%              | 2.6%    | 9.6%        |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>4</sup> x                     | 15.8              | 5.6     | 179.8%      |

1 Anzahl Vollzeitstellen

2 Basierend auf durchschnittlichem Mitarbeiterbestand

3 Antrag des Verwaltungsrates

4 Basierend auf Jahresendkurs

Der Tamedia-Geschäftsbericht 2016 ist auch als App für iOS und Android erhältlich.

# Vernetzung und Innovation



**Dr. Pietro Supino,**  
Verleger und Präsident

## Sehr geehrte Damen und Herren

Einer meiner persönlichen Höhepunkte als Verleger im vergangenen Jahr war die Recherche von Barnaby Skinner für den Artikel «Das Parteibuch der Richter beeinflusst die Asylentscheide» im Tages-Anzeiger vom 10. Oktober 2016. Er hat im Sommer davor als einer von drei Tamedia-Vertretern das Lede Program for Data Journalism an der Columbia University in New York durchlaufen. Während des mehrmonatigen Intensivkurses lernen die Teilnehmer Programmieren und den Umgang mit Datenbanken. Mit diesen Fähigkeiten war es möglich, rund 30 000 Bundesgerichtsentscheide herunterzuladen und die Namen der beteiligten Richter zu extrahieren sowie mit deren Parteizugehörigkeit zu verbinden. Die Recherche zeigt, dass es bei Asylverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht einen klaren Zusammenhang zwischen der Parteizugehörigkeit von Richtern und ihrer Rechtsprechung gibt. Noch vor wenigen Jahren wäre diese Recherche nicht möglich gewesen. Das Beispiel illustriert, wie es gelingt, die technologische Entwicklung in den Dienst unseres Metiers und unserer Grundwerte zu stellen, wie wir mit Hilfe von neuen Möglichkeiten zu grundlegenden Fragen einer demokratischen Gesellschaft Öffentlichkeit herstellen und zu einem faktenbasierten Diskurs beitragen können. Am nächsten Lede Program im kommenden Sommer werden wieder vier Kandidatinnen und Kandidaten aus unserem Hause teilnehmen.

Das übergeordnete Ziel ist, in allen Redaktionen zusätzlich zur Pflege des traditionellen journalistischen Handwerks ein technologisches *Savoir-faire* aufzubauen. Zum einen muss es Teil des zukünftigen journalistischen Handwerks werden. Zum anderen kann es durch die vermehrt interdisziplinäre Zusammensetzung der Redaktionen integriert werden.

Ein zweites gutes Beispiel für die Stossrichtung ist TaDaM, Tamedia Data Mining. Es handelt sich um einen Werkzeugkasten aus Software sowie Speicher- und Rechenkapazitäten, der Journalistinnen und Journalisten die Verarbeitung und Analyse grosser Datenmengen in den unterschiedlichsten Formaten erlaubt. Die Anwendungsmöglichkeiten gehen vom Monitoring von aktuellen Webseiten, zum Beispiel der Unfallmeldungen der verschiedenen Polizeistellen, bis zu journalistischen Grossprojekten wie den Panama Papers. Der Nutzen ist sowohl eine erhebliche Effizienzsteigerung als auch eine Verbesserung der Qualität. So entsteht aus den gespeicherten Daten ein riesiges journalistisches Gedächtnis. Die computergestützte Analyse erlaubt die Verarbeitung von Datenmengen in Dimensionen, die früher undenkbar gewesen wären. Darüber hinaus wird Zusammenarbeit zwischen Journalisten erleichtert und gefördert. Das Projekt ist ein Resultat unseres vor zwei Jahren lancierten Innovationsfonds und geht auf eine Initiative des Recherchejournalisten Titus Plattner von Le Matin Dimanche zurück. Zusammen mit seinen Kollegen Didier Orel von unserer IT und Olivier Steiner von der Unternehmensentwicklung präsentierte er die Innovation im vergangenen Herbst am Computation + Journalism Symposium an der Stanford University, wo sie auf grosses Interesse stiess.

Eine etwas anders gelagerte spannende Entwicklung sind die seit einem Jahr gruppenweit erhobenen Abstimmungs-umfragen. In mehreren Wellen vor dem Urnengang sowie einer Nachbefragung wird die Stimmbevölkerung zu den jeweiligen eidgenössischen Vorlagen befragt. Da wir mit unseren digitalen Angeboten 80 Prozent der Bevölkerung erreichen, garantieren die Umfragen eine grosse Teilnehmerzahl,

die nach demografischen, geografischen und politischen Variablen gewichtet wird und damit repräsentative Aussagen sowie räumlich vertiefte Analysen erlaubt. Die Resultate werden von unseren Redaktionen genutzt und ermöglichen vertiefte Einblicke in die politische Meinungsbildung sowie das Abstimmungsverhalten.

Diese Beispiele zeigen, dass die technologische Entwicklung nicht nur zu Disruptionen führt, die uns herausfordern, sondern auch neue Möglichkeiten eröffnet. Ich freue mich deshalb sehr, dass im Dezember letzten Jahres die seit dem November 2015 verfolgte Initiative zur Schaffung eines Lehrstuhls und Zentrums für Medientechnologie an der ETH Zürich breit abgestützt lanciert werden konnte. Sie soll Wissen zur Medienentwicklung hervorbringen, den Medienstandort Schweiz stärken, international ausstrahlen und Perspektiven aufzeigen – sowohl für die Medienbranche selbst als auch für Studienabgänger in der Medienbranche.

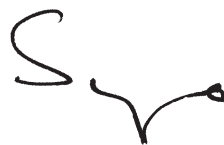
Vernetzung und Innovation sind auch die Beweggründe für unser Engagement bei Matter, einem kalifornischen Venture Capital Investment Fund. Matter konzentriert sich auf Publizistik-Startups, die der Mission «inform, empower, connect» entsprechen. Dabei folgt Matter dem «design thinking»-Ansatz, der auf die Kundenbedürfnisse fokussiert und auch für unser Unternehmen vielversprechend ist. Als erster nicht amerikanischer Partner streben wir eine Horizont-erweiterung an, neue Ideen und Herangehensweisen zur eigenen Weiterentwicklung. Wir planen, dieses Jahr mit mindestens drei Projektteams an den Partnerprogrammen von Matter teilzunehmen.

All diese Bemühungen und Initiativen sind notwendig, um dem unvermeidlichen strukturellen Wandel des Mediengeschäfts zu begegnen. Trotz bemerkenswerten Innovationen auch mit zahlreichen neuen digitalen Werbeangeboten waren die Anzeigenerlöse im vergangenen Jahr stark rückläufig. Zuversichtlich stimmt, dass die Erträge aus dem Nutzermarkt stabil sind und bei den Pendlermedien eine weitgehende Kompensation von verlorenen Print- durch wachsende Digitalumsätze gelingt. Positiv ist auch, dass zahlreiche Ideen und

Ansatzpunkte bestehen, um den Umsatzrückgängen zu begegnen und die Profitabilität des Geschäfts zu erhalten. Aus Erfahrung wissen wir aber, wie anspruchsvoll die damit verbundenen Veränderungen sind. Weitere Konsolidierungsschritte werden unumgänglich sein, und wir denken darüber nach, wie intern durch die Bildung von Kompetenzzentren und in der Branche durch intelligente Kooperationen die kritische Masse erhalten werden kann, um das Niveau der publizistischen Leistungen zu halten und idealerweise weiter zu steigern. Die Expansion von 20 Minuten nach Österreich und die organische Entwicklung von Doodle sind gute Beispiele, wie wir darüber hinaus wieder Wachstum generieren können. Nächste grössere Schritte werden im laufenden Jahr angestrebt.

Es wäre gefährlich, die Herausforderungen zu unterschätzen. Aber wir sind gut aufgestellt, um sie zu meistern. Dazu trägt die von langer Hand geplante und zum Jahreswechsel reibungslos umgesetzte Neuorganisation des Unternehmens bei. Dank der seit Jahren verfolgten Strategie der digitalen Transformation und Diversifizierung in ein attraktives Beteiligungssportefeuille steht unsere Mediengruppe trotz der im vergangenen Geschäftsjahr unerfreulichen Marktentwicklung gut da, was die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 4.50 Franken je Aktie und vor allem Zuversicht für die zukünftige Entwicklung erlaubt.

Für das unter den gegebenen Umständen erfolgreiche Geschäftsjahr und für die gute Ausgangslage für die weitere Entwicklung gebührt der Unternehmensleitung unter der Führung von Christoph Tonini und allen Mitarbeitenden ein grosses Kompliment und herzlicher Dank.



**Dr. Pietro Supino**

Verleger & Präsident des Verwaltungsrates



**Pietro Supino**



**Martin Coninx**



**Martin Kall**



**Pierre Lamunière**



**Marina de Planta**



**Konstantin Richter**



**Iwan Rickenbacher**

**Pietro Supino, Verleger**

Präsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Publizistischen Ausschusses, des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses, des Geschäftsentwicklungsausschusses sowie des Beirats für Medientechnologie und Innovation

Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) übernahm die Funktion als Verleger und Präsident im Mai 2007. Er gehört dem Verwaltungsrat von Tamedia seit 1991 an. Pietro Supino sammelte von 1989 bis 1998 Berufserfahrungen als Anwalt und in der Unternehmensberatung, bevor er mit Partnern eine Privatbank in Zürich gründete. Heute ist er auch Präsident der Espace Media AG, der Tamedia Publications romandes SA und der Zürcher Regionalzeitungen AG. Er ist zudem Syndikatsleiter der DJ Digitale Medien GmbH und Mitglied der Syndikatsversammlung der AHVV Verlags

GmbH und der Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH in Wien, Vizepräsident der Edita SA in Luxemburg sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Depeschagentur AG. Pietro Supino ist ausserdem Präsident des Verbands Schweizer Medien, Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst in Zürich, der Vorstände des Family Business Network Switzerland und der Camera di Commercio Italiana per la Svizzera sowie Präsident des Fördervereins Cheva Plattas da Fex. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er das Zürcher Anwaltspatent und einen Master an der London School of Economics and Political Sciences. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er seit 2012 angehört.

**Martin Coninx**

Mitglied des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses und des Revisionsausschusses

Martin Coninx (CH/1970) ist seit April 2016 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist seit 2014 Verwaltungsrat und Managing Partner der Research Partners AG. Daneben gehört er den Verwaltungsräten von schweizeraktien.net AG und eyeonX AG an. Von 2004 bis Ende 2013 war Martin Coninx bei Tamedia tätig, zuerst als Verlagsleiter und dann als Geschäftsführer der Finanz und Wirtschaft AG. Davor hatte Stationen als Marketing Director Publicitas in Shanghai, Marketingleiter der Zeitschrift Bilanz sowie als Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsberater bei einer Tochtergesellschaft von Ernst & Young durchlaufen. Martin Coninx absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Zürcher Hochschule in Winterthur und bildete sich zum eidgenössisch diplomierten Verlagsmanager am Schweizer Medieninstitut weiter.

**Martin Kall**

Mitglied des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses und des Geschäftsentwicklungsausschusses

Martin Kall (CH/D/1961) ist seit April 2013 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist unter anderem Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH (FAZ) in Frankfurt am Main sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Funke Mediengruppe GmbH & Co. KGaA (ehemals WAZ-Gruppe) in Essen und des Verwaltungsrats der Lichtblick SE in Hamburg. Zudem ist er Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Verlags-AG Schweizer Bauer in Bern, Verwaltungsratspräsident der Prevanto AG, die auf Vorsorgedienstleistungen spezialisiert ist, sowie des St. Galler Medienunternehmens Kömedia AG. Von April 2002 bis Dezember 2012 war Martin Kall Vorsitzender der Unternehmensleitung von Tamedia. Vor seinem Eintritt bei Tamedia leitete er bei der Ringier AG als Mitglied der Konzernleitung sowohl den Verlag Europa als auch die Zeitschriften Schweiz. Zwischen 1989 und 1996 arbeitete er bei der Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH in München. 1989 erwarb er an der Harvard Business School den MBA. Seine Studien der Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und an der London School of Economics and Political Sciences schloss er 1987 als Diplom-Volkswirt ab.

**Pierre Lamunière**

Mitglied des Geschäftsentwicklungsausschusses und des Publizistischen Ausschusses

Pierre Lamunière (CH/1950) ist seit Mai 2009 Mitglied des Verwaltungsrats. Nach seinem Studium in den USA (MBA Wharton School,

University of Pennsylvania) stiess Pierre Lamunière 1977 zur Edipresse-Gruppe. Ab 1987 leitete er das Unternehmen als Generaldirektor, 1998 wurde er zum Präsidenten und Verwaltungsratsdelegierten ernannt. Von 1997 bis 2002 war Pierre Lamunière Mitglied des Verwaltungsrats der Post. Er ist Präsident von Lamunière Holding SA und deren Tochtergesellschaften. Pierre Lamunière ist zudem Mitglied des Vorstands des Weltverbandes der Zeitschriftenverleger (FIPP), dessen Präsident er von 2007 bis 2009 war. Von März 2008 bis 2016 war er Verwaltungsratsmitglied der Waadtländer Kantonalbank (BCV).

**Marina de Planta**

Präsidentin des Revisionsausschusses

Marina de Planta (CH/1965) war nach einem Wirtschaftsstudium an der Universität Genf während 17 Jahren für Ernst & Young in Genf, Zürich und Hongkong tätig. 1992 diplomierte sie als Steuerexpertein der Schweizerischen Kammer der Wirtschaftsprüfer und Steuerexperten in Zürich. Seit 2010 ist Marina de Planta als Steuerexpertein Partnerin der Anwaltskanzlei Ducrest Heggli Avocats LLC in Genf. Zudem ist Marina de Planta selbständige Verwaltungsrätin in verschiedenen Schweizer Gesellschaften, Dozentin für Steuerrecht an der Fachhochschule für Wirtschaft Genf sowie Mitglied des Human Rights Watch Komitee Genf.

**Konstantin Richter**

Mitglied des Publizistischen Ausschusses und des Revisionsausschusses

Konstantin Richter (D/1971) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats. Er begann seine berufliche Laufbahn 1997 als Redaktionsassistent der Medienfachzeitschrift Columbia Journalism Review in New York. Von 1999 bis

2001 arbeitete er als Reporter für das Wall Street Journal in Brüssel und von 2004 bis 2005 war er Co-Geschäftsführer des Rogner & Bernhard-Verlags in Hamburg und Berlin. Heute lebt er als freier Autor und Journalist in Berlin. Er ist der Autor der Bücher «Bettermann» (2007) und «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und schreibt regelmässig für die deutsche Sonntagszeitung Welt am Sonntag und für die Wochenzeitung Die Zeit. Für eine Reportage in der Zeit erhielt er 2011 den Deutschen Reporterpreis. Konstantin Richter hat seinen Bachelor in Englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh gemacht. Ausserdem hat er das Masters-Programm der Columbia University Graduate School of Journalism in New York absolviert.

**Iwan Rickenbacher**

Mitglied des Publizistischen Ausschusses und des Geschäftsentwicklungsausschusses

Prof. Dr. Iwan Rickenbacher (CH/1943) ist seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrats. Iwan Rickenbacher begann seine berufliche Laufbahn 1975 als Direktor des Lehrerseminars des Kantons Schwyz. Von 1988 bis 1992 war er Generalsekretär der Christlichdemokratischen Volkspartei der Schweiz (CVP) in Bern. Seit 1992 arbeitet er als selbständiger Kommunikationsberater. Im Jahr 2000 wurde er Honorarprofessor an der Universität Bern. Nach dem Erwerb des Lehrerdiploms absolvierte Iwan Rickenbacher das Studium der Erziehungswissenschaften, das er mit dem Doktorat abschloss.



**Emily Bell**



**Markus Gross**



**Mathias Müller von Blumencron**



**Sverre Munck**

Der Beirat für Medientechnologie und Innovation wurde im Herbst 2013 konstituiert. Aufgabe des Beirats ist es, den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung bei der Weiterentwicklung des Digitalgeschäfts zu beraten und den digitalen Wandel des Unternehmens zu begleiten. Der Beirat, der sich aus ausgewiesenen Experten aus den Bereichen digitale Medien, Online-Business und digitale Technologie zusammensetzt, soll Trends und neue digitale Geschäftsfelder frühzeitig erkennen sowie eine externe Perspektive zu neuen Investitionsmöglichkeiten und strategischen Kooperationen einbringen.

**Emily Bell**

(GB/1965) ist seit Februar 2014 Mitglied des Beirats für Medientechnologie und Innovation. Sie ist Professorin und Direktorin des Tow Center for Digital Journalism an der Columbia University Graduate School of Journalism in New York. Emily Bell ist eine international anerkannte Expertin und Kommentatorin für Medienthemen. Bis 2010 war sie Chefredaktorin der Guardian Websites und Direktorin für digitale Inhalte der Guardian News and Media Group. In dieser Funktion führte sie mit dem Web-Team neue Kommunikationsformen wie Live-Blogging, Multimedia-Formate und Soziale Medien ein. Seit 2013 ist Emily Bell Aufsichtsratsmitglied des Scott Trust, Besitzer der Guardian Media Group.

**Markus Gross**

(CH/D/1963) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für Medientechnologie und Innovation. Prof. Dr. Markus Gross ist Direktor des Computer Graphics Laboratory an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) sowie Direktor von Disney Research Zürich. Der gebürtige Saarländer studierte Elektrotechnik und Informationstechnologie an der Universität Saarland und schloss an derselben Universität sein PhD in Computergrafik und Bildverarbeitung 1989 ab. Markus Gross ist seit 1994 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich tätig und gründete deren Computer Graphics Laboratory. Seit 2008 leitet er Disney Research Zürich. Es handelt sich dabei um eine der drei Forschungseinrichtungen der Walt Disney Company, die im Bereich Videotechnologie, Computer-Kinematografie sowie Human- und Gesichtsanimation tätig ist. 2013 erhielt Markus Gross einen Technical Achievement Award der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

**Mathias Müller von Blumencron**

(CH/D/1960) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für Medientechnologie und Innovation. Er verantwortet seit Oktober 2013 als Chefredaktor alle digitalen Produkte der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Mathias Müller von Blumencron studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirt-

schaftslehre in St. Gallen, Hamburg und Kiel. Nach seiner journalistischen Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule stieg er als Redaktor beim Wirtschaftsmagazin Das Capital ein und arbeitete anschliessend für die Wirtschaftswoche. 1992 nahm Mathias Müller von Blumencron seine Tätigkeit beim Magazin Der Spiegel auf, zunächst als Redaktor im Ressort Deutschland II, dann als Korrespondent in Washington und New York; ab 2000 war er Chefredaktor von Spiegel Online und von 2008 bis 2013 zeichnete er als Co-Chefredaktor sowohl der Print- als auch der Online-Redaktion verantwortlich.

**Sverre Munck**

(N/1953) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für Medientechnologie und Innovation. Dr. Sverre Munck ist als Investor und professionelles Verwaltungsratsmitglied tätig. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Yale University und promovierte an der Stanford University im Jahr 1983. Nach seinem Studium war Sverre Munck erst als Berater beim norwegischen Finanzministerium und anschliessend, von 1984 bis 1987, bei McKinsey & Company Inc. tätig. Anschliessend wurde er Geschäftsführer der Gesellschaft Loki AS. 1994 trat Sverre Munck dem Unternehmen Schibsted ASA als Chief Financial Officer bei und wurde 1998 Executive Vice President des Geschäftsbereichs Multimedia.

## Bereit, die digitale Zukunft zu meistern



**Christoph Tonini,**  
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Das Geschäftsjahr 2016 war herausfordernd. Der Print-Werbemarkt entwickelte sich mit einem Rückgang um über 10 Prozent deutlich negativer als erwartet. Um dieser Entwicklung auf der Kostenseite entgegenzuwirken, haben wir bereits im Verlauf des Jahres zusätzliche Effizienzsteigerungsmassnahmen in Angriff genommen. Nicht zuletzt dank diesen Massnahmen schloss unsere Mediengruppe das Geschäftsjahr mit einem respektablen Ergebnis von 122.3 Millionen Franken ab. Einen wichtigen Ergebnisbeitrag leisteten auch unsere erfolgreichen Classifieds, Marketplaces und Ventures, Steuereffekte sowie wie der teilweise Verkauf unserer Minderheitsbeteiligung an MoneyPark.

Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds hat sich die Transformation von Tamedia hin zu einer digitalen Mediengruppe weiter beschleunigt. Unsere publizistischen und kommerziellen digitalen Angebote trugen im vergangenen Jahr erstmals über die Hälfte zu unserem operativen Ergebnis bei. Auf dieses Unternehmensziel haben wir in den letzten Jahren hingearbeitet und wir sind stolz, dieses wichtige Zwischenziel erreicht zu haben. Besonders eindrücklich ist diese Entwicklung angesichts der Tatsache, dass unsere digitalen Angebote konsolidiert noch im Jahr 2012 einen Verlust schrieben.

Ebenfalls im Zeichen der Digitalisierung steht unsere neue Werbemarktorganisation «Tamedia Advertising». Seit dem Herbst 2016 sind die zuvor dezentral angesiedelten Verkaufsteams in dieser zentralen Werbemarktorganisation unter der Leitung von Marcel Kohler zusammengefasst. Die Bündelung der Kräfte ermöglicht es uns, agiler auf die Veränderungen der Kundenwünsche zu reagieren und neue Angebote schneller zu entwickeln. Tamedia Advertising erreicht digital 78 Prozent der Schweizer Bevölkerung und spricht medienübergrei-

chend in allen Wirtschaftsregionen mindestens 60 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner an. Auf Basis dieser Reichweite und mit der dank unserem starken Digitalportfolio einzigartigen Datentiefe werden wir weitere innovative Werbeangebote entwickeln können, die die Effizienz für unsere Werbekunden erhöhen und zur Finanzierung unserer publizistischen Leistung beitragen.

Insbesondere die Mediennutzung auf Smartphones setzt unaufdringliche und doch präzise Werbung voraus. Tamedia Advertising baute dafür ein eigenes Team auf, das sich ausschliesslich Native Advertising widmet. Die nativen Werbemittel werden gemeinsam mit den Auftraggebern durch ein von den Redaktionen unabhängiges Team erstellt und nehmen das Kommunikationsanliegen des Werbekunden in einer journalistischen Form auf. Im Idealfall wird diese Art der Werbung, die sich kaum von journalistischen Inhalten unterscheidet, aber transparent gekennzeichnet ist, auch von den Leserinnen und Lesern als Mehrwert wahrgenommen. Eine weitere Innovation im Schweizer Werbemarkt war die Einführung interessenorientierter Zielgruppenwerbung zu Beginn des vergangenen Jahres und zielgerichteter Werbung innerhalb des Tamedia-Netzwerks auf Basis soziodemografischer Kriterien auf Ende Jahr.

Gleichzeitig mit der Neuaufstellung des Werbeverkaufs haben wir auch die Verlags- und Marketingteams unserer bezahlten Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften einer gemeinsamen Führung unterstellt. Die Leitung des Bereichs «Bezahlmedien» hat Serge Reymond übernommen. Der neue Unternehmensbereich, der neben den Verlags- und Marketingteams die Redaktionen der bezahlten Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften umfasst, wird



insbesondere die Entwicklung digitaler Bezahlangebote vorantreiben. Die Auflagen und Leserzahlen der gedruckten regionalen Tageszeitungen entwickelten sich auch 2016 mit dem Gesamtmarkt rückläufig, während die digitale Nutzung, ganz besonders die Nutzung auf Tagesbasis, erneut zulegte. Seit dem Frühjahr 2016 verfügen alle unsere regionalen Tageszeitungen über ein digitales Bezahlmittel und mit der digitalen Abendausgabe Le Matin du Soir lancierten wir im Herbst in der Romandie ein weiteres neues Angebot. Unser erklärtes Ziel ist es, die heute 28 000 digitalen Abonnemente in den kommenden Jahren zu vervielfachen und das Angebot für unsere bestehenden Abonnentinnen und Abonnenten noch attraktiver zu gestalten.

## Segmentinformationen

| in CHF 000  | 2016             | 2015             |
|---|------------------|------------------|
| Publizistik Regional  | 470 720          | 519 840          |
| Publizistik National  | 354 363          | 376 076          |
| Digital   | 228 344          | 221 017          |
| Elimination Intersegment  | (48 647)         | (53 131)         |
| <b>Betriebsertrag</b>   | <b>1 004 779</b> | <b>1 063 802</b> |
| Publizistik Regional  | (402 800)        | (438 067)        |
| Publizistik National  | (289 220)        | (303 570)        |
| Digital   | (143 044)        | (150 621)        |
| Elimination Intersegment  | 31 248           | 71 904           |
| <b>Betriebsaufwand und Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures</b> | <b>(803 815)</b> | <b>(820 354)</b> |
| Publizistik Regional  | 67 920           | 81 772           |
| Publizistik National  | 65 143           | 72 506           |
| Digital   | 85 300           | 70 396           |
| Elimination Intersegment  | (17 399)         | 18 773           |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>                                       | <b>200 964</b>   | <b>243 447</b>   |
| Publizistik Regional  | 14.4%            | 15.7%            |
| Publizistik National  | 18.4%            | 19.3%            |
| Digital   | 37.4%            | 31.9%            |
| <b>EBITDA-Marge</b>   | <b>20.0%</b>     | <b>22.9%</b>     |

Aus dem bisherigen Unternehmensbereich Digital sind auf Anfang 2017 zwei Unternehmensbereiche entstanden, «Rubriken & Marktplätze» sowie «IT & Beteiligungen». Die neue Organisation trägt der wachsenden Bedeutung unserer Digitalaktivitäten Rechnung, die sich in den letzten Jahren unter der Leitung von Christoph Brand zu wichtigen Ergebnisträgern entwickelt haben. Im neuen Unternehmensbereich «IT & Beteiligungen» unter der Leitung von Samuel Hügli entsteht zudem erstmals eine zentrale IT, die sowohl Publishing und Corporate-IT als auch Digital Technology Services umfasst.

Der Ausbau digitaler Kompetenzen schritt allerdings auch in allen anderen Unternehmensbereichen weiter voran.

Während in den Redaktionen die Weiterentwicklung des Dialogs mit den Nutzerinnen und Nutzern, der Ausbau des Video-Angebots sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Recherche- und Daten-Journalismus im Vordergrund standen, stieg unsere Entwicklungskompetenz dank zusätzlichen Entwicklern und Data-Analysten. Im Bereich Bezahlmedien wurde zudem ein neues Team aufgebaut, das sich ganz der digitalen Produktentwicklung und dem digitalen Marketing widmet.

Basis für zahlreiche neue Angebote und grösster Reichweitenträger ist 20 Minuten. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete der grösste Medienverbund der Schweiz bereits gegen 40 Prozent des Ergebnisses mit digitalen Werbeumsätzen. Mit der Investition in die auflagenstärkste österreichische Pendlerzeitung Heute und das Newsportal heute.at erweitern wir zudem unser Portfolio im Bereich Pendlermedien. Wie bereits L'essentiel in Luxemburg und Metroxpress in Dänemark werden auch Heute und heute.at von unserem Pendlermedien-Netzwerk profitieren, sich eine technische Plattform teilen und so erhebliche Kosten- und Entwicklungsvorteile nutzen können. Darüber hinaus tauschen die Redaktionen Newsbeiträge, Bilder und zunehmend auch Video-Inhalte aus. In Dänemark ging die Pendlerzeitung Metroxpress, die in den letzten Jahren ihre führende Position im Lesermarkt weiter ausbauen konnte, eine Partnerschaft mit der Tageszeitung BT ein. Die gemeinsame Tochtergesellschaft, an der Tamedia 30 Prozent der Anteile hält, soll bereits Ende 2017 die schwarzen Zahlen erreichen. Gemeinsam erreichen BT und Metroxpress gedruckt die grösste Leserschaft und wollen selbiges bis 2018 digital auch bei der Nutzerschaft in Dänemark erreichen.

Mit unserem neuen Auftritt wurde der digitale Wandel von Tamedia zum grössten digitalen Medienhaus der Schweiz auf Anfang dieses Jahres auch optisch sichtbar. Das neue Logo symbolisiert ein T, das auf dem historischen Schriftzug des Tages-Anzeigers basiert und gleichzeitig mit seiner Formensprache in die digitale Zukunft weist. Der neue Auftritt, mit neuer Schrift und mehr Farben, steht für die gemeinsamen Werte, Qualitäten und Ziele sämtlicher Mitarbeitenden in unseren publizistischen Medien, Classifieds, Marketplaces und Ventures. «Bleib neugierig» ist unser neuer Claim. Getreu diesem Motto werden wir auch in diesem Jahr neugierig, offen und kraftvoll die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation angehen, denn wir sind bereit, die digitale Zukunft zu meistern.



**Christoph Tonini**

Vorsitzender der Unternehmensleitung



**Christoph Tonini**



**Christoph Brand**



**Ueli Eckstein**



**Samuel Hügli**



**Marcel Kohler**



**Sandro Macciacchini**



**Serge Reymond**



**Andreas Schaffner**

**Christoph Tonini**

Vorsitzender der Unternehmensleitung

Christoph Tonini (CH/1969) ist seit Januar 2013 Vorsitzender der Unternehmensleitung von Tamedia. Er kam im April 2003 als Leiter Finanzen und Mitglied der Unternehmensleitung zu Tamedia. In den letzten Jahren leitete er unter anderem die Unternehmensbereiche Services, Zeitungen Schweiz, Medien Schweiz und war zuletzt für den Bereich Digital & 20 Minuten verantwortlich. Von 2007 an amtierte er zudem als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung. Vor seiner Zeit bei Tamedia war Christoph Tonini 1998 bis 2003 in diversen Funktionen für Ringier tätig. Zuletzt zeichnete er dort als Leiter Ringier Ungarn und Ringier Rumänien verantwortlich. Christoph Tonini absolvierte von 2001 bis 2003 ein MBA-Studium an der Universität in St. Gallen. Von 1990 bis 1993 studierte der gelernte Offsetdrucker an der Schweizer Ingenieurschule für Druck und Verpackung (esig) in Lausanne.

**Christoph Brand**

Leiter Bereich Rubriken & Marktplätze

Christoph Brand (CH/1969) ist seit 1. Oktober 2012 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Rubriken & Marktplätze. Christoph Brand war zuletzt als CEO für das Softwarehaus Adcubum tätig, nachdem er von 2006 bis 2010 das Telekomunternehmen Sunrise geleitet und dort eine erfolgreiche Wachstumsstrategie verfolgt hatte. Zuvor war Brand als CEO bei Bluewin und in führenden Positionen bei Swisscom, zuletzt als Chief Strategy Officer und Mitglied der Konzernleitung, tätig. Begleitend zu seinen operativen Aufgaben war er unter anderem Mitglied der Verwaltungsräte von Directories, Cinetrade, Swisscom Mobile und Micronas. Christoph Brand studierte von 1989 bis 1995 Wirtschaft an der Universität Bern und absolvierte das Advanced Management Programme am INSEAD, welches er im Jahr 2000 abschloss.

**Ueli Eckstein**

Leiter Bereich Regionalmedien  
Deutschschweiz

Ueli Eckstein (CH/1952) war von September 2009 bis Dezember 2016 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Regionalmedien Deutschschweiz. Zuvor war er als stellvertretender CEO und Leiter des Bereichs Printmedien der AZ Medien tätig. Der gelernte Schriftsetzer arbeitete bereits von 1976 bis 1997 bei Tamedia. Nach seinem Einstieg im Rechnungswesen der damaligen Tages-Anzeiger AG war er unter anderem Mitarbeiter im Stab der Geschäftsleitung, Leiter des Rechnungswesens sowie Direktor Controlling und stellvertretender Verlagsleiter des Tages-Anzeigers. Vor seinem Wechsel zu den AZ Medien leitete Ueli Eckstein von 1995 bis 1997 den Verlag der SonntagsZeitung. Unter anderem absolvierte er die Technikerschule der Grafischen Industrie Zürich (TGZ) und die

Controller-Akademie Gauting in Deutschland. Ueli Eckstein wird als Leiter Spezialprojekte im Bereich Publizistik auch über seine für Mitte 2017 anstehende Pensionierung für Tamedia tätig sein.

**Samuel Hügli**  
Leiter IT & Beteiligungen

Samuel Hügli (CH/1970) ist seit Januar 2017 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich IT & Beteiligungen, der auch die Verantwortung für die Plattformen [doodle.com](http://doodle.com), [meezan.com](http://meezan.com), [olmero.ch/renovero.ch](http://olmero.ch/renovero.ch) sowie [starticket.ch](http://starticket.ch) umfasst. Samuel Hügli war zwischen 2000 und 2011 in verschiedenen Funktionen für Ringier tätig. Als Leiter Technik & Informatik sowie später als Group CIO verantwortete er die IT des Medienhauses, bevor er 2007 zum CFO der Ringier-Gruppe ernannt wurde. Ab 2012 beriet Samuel Hügli als selbständiger Unternehmensberater Unternehmen in der Schweiz und in Südafrika, zudem war er Mitglied verschiedener Verwaltungsräte. Der ausgebildete Typograf absolvierte verschiedene Managementausbildungen, unter anderem an der ZFU, der St. Gallen Business School sowie der London Business School, und besuchte zuletzt eine Ausbildung in Strategic Business Management an der University of Cape Town in Südafrika.

**Marcel Kohler**  
Leiter Bereich Werbung & Pendlermedien

Marcel Kohler (CH/1960) ist seit Januar 2013 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Werbung & Pendlermedien. Zuvor war er seit 2006 als Geschäftsführer des 20-Minuten-Medienverbunds tätig. Sein Einstieg in die Medienbranche erfolgte 1982 beim [Schaffhauser](#)

[Bock](#). Ab 1985 war Marcel Kohler während über 20 Jahren im Verlag der [Neuen Zürcher Zeitung](#) tätig. Zu Beginn als Key Account Manager, es folgten Stationen als Verkaufsleiter, Anzeigenleiter bis zum stellvertretenden Verlagsleiter. Des Weiteren war Marcel Kohler Mitglied des Projektteams, welches für die Lancierung der [NZZ am Sonntag](#) verantwortlich zeichnete. Er wurde am SAWI in Biel zum Verkaufsleiter ausgebildet und verfügt über eine Weiterbildung in Systemmarketing, welche er an der Universität St. Gallen absolviert hat.

**Sandro Macciachini**  
Leiter Bereich Finanzen & Personal

Sandro Macciachini (CH/1966) ist seit 1. Januar 2008 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Finanzen & Personal. 2003 übernahm er die Leitung des Rechtsdienstes von Tamedia. Sandro Macciachini beendete 1995 sein Studium der Rechtswissenschaft mit der Patentierung zum Fürsprecher, war danach in einer Berner Anwaltskanzlei tätig und anschliessend bis 1999 Rechtskonsulent des Verbandes Schweizer Presse. Im April 2003 schloss er seine Doktorarbeit zu einem medienrechtlichen Thema ab. 2006 beendete er eine CAS-Weiterbildung zum Finanz- und Rechnungswesen. 2009 erwarb er den Master of Advanced Studies Corporate Finance.

**Serge Reymond**  
Leiter Bereich Bezahlmedien

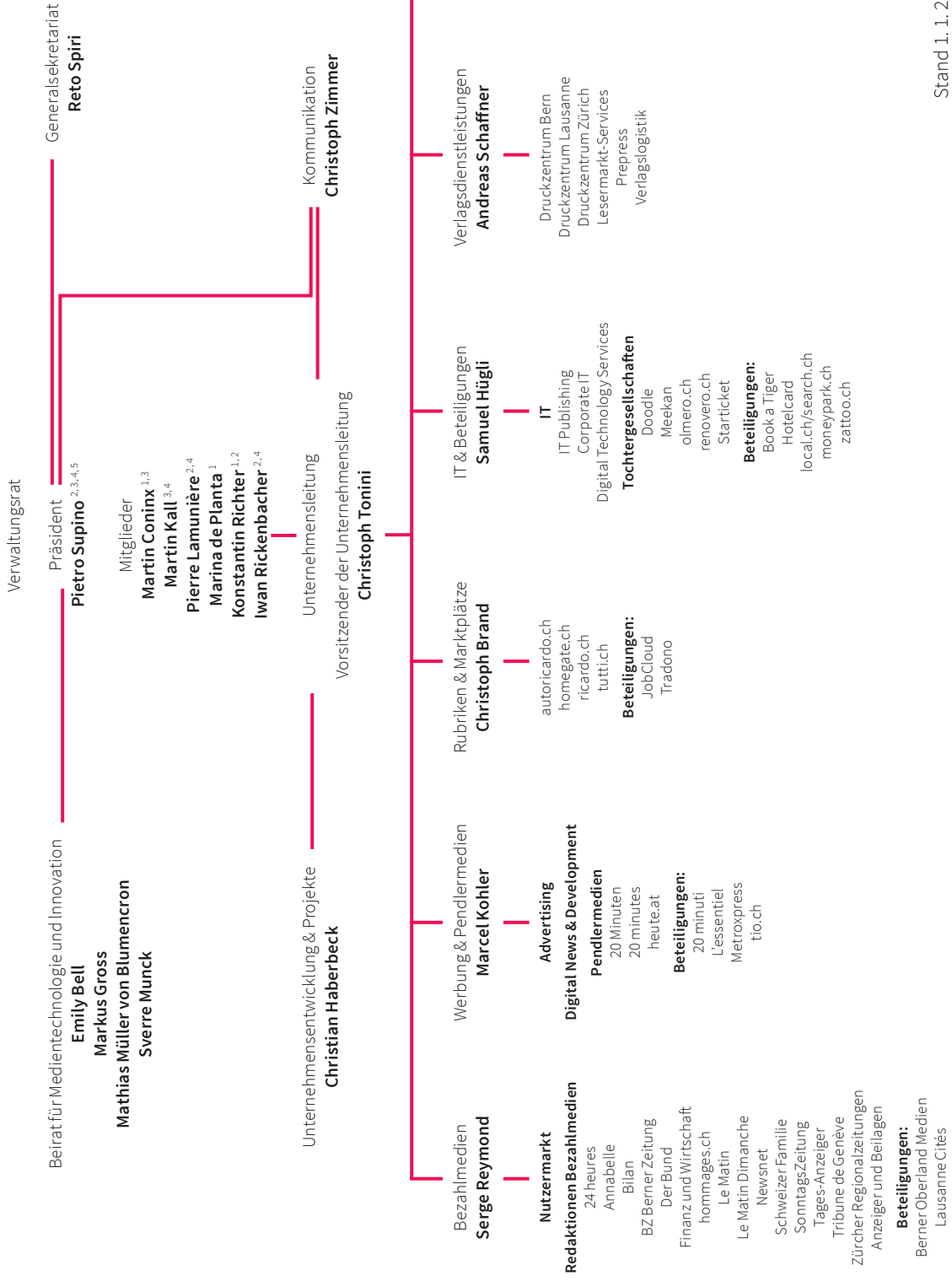
Serge Reymond (CH/1963) ist seit 1. Mai 2011 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia und zuständig für den Bereich Bezahlmedien. Zudem ist er seit Ende 2015 Gesellschafter der Power Matrix Sàrl. Serge

Reymond studierte an der Universität Lausanne Mathematik und Ökonomie und schloss seine Studien mit dem Lizentiat und dem MBA ab. Er arbeitete unter anderem für Galenica und die Swatch-Gruppe, bevor er 1997 die Geschäftsleitung der Westschweizer Kiosk- und Vertriebsgesellschaft Naville-Détail übernahm. 2007 wurde Serge Reymond zum Delegierten des Verwaltungsrates der gesamten Naville-Gruppe ernannt. Zur Gruppe Edipresse stiess Serge Reymond 2009 als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung, per 1. Juni 2009 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsleitung von Edipresse Suisse.

**Andreas Schaffner**  
Leiter Bereich Verlagsdienstleistungen

Andreas Schaffner (CH/F/1963) ist seit 1. November 2009 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Verlagsdienstleistungen. In dieser Funktion verantwortet er die drei Druckzentren in Bern, Lausanne und Zürich, die Bereiche Vorstufenleistungen und Verlagslogistik sowie die Lesermarkt-Services. Nach einer Lehre als Buchbindersammelte Andreas Schaffner Berufs- und Führungserfahrung in der grafischen Industrie, bevor er Ingenieurwissenschaften an der Ecole Suisse d'Ingénieur des Industries Graphiques in Lausanne studierte. 1995 stiess er als Projektleiter zu Ringier. Bei der Ringier AG leitete Andreas Schaffner verschiedene Service- und Druckbereiche und wurde 2005 Geschäftsführer von Ringier Print Adligenswil. 2007 bis 2009 war Andreas Schaffner, der ein berufsbegleitendes Executive-MBA-Studium absolvierte, Mitglied der Geschäftsleitung von Ringier Schweiz.

Generalversammlung  
der Tamedia AG



Stand 1. 1. 2017

<sup>1</sup> Mitglieder Revisionsausschuss

<sup>2</sup> Mitglieder Publizistischer Ausschuss

<sup>3</sup> Mitglieder Ernennungs- und Entlassungsausschuss

<sup>4</sup> Mitglieder Geschäftsentwicklungsausschuss

<sup>5</sup> Vorsitz Beirat für Medientechnologie und Innovation

|  |            |
|--|------------|
| <b>Operative Berichterstattung und Marktumfeld</b>   | <b>12</b>  |
| Marktbeurteilung   | 12         |
| Publizistik Regional   | 14         |
| Publizistik National   | 18         |
| Digital  | 22         |
| Geschäftsfelder im Überblick (grafische Darstellung)   | 24         |
| <br>   |            |
| <b>Finanzielle Berichterstattung</b>   | <b>25</b>  |
| Rechnungslegung  | 25         |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis  | 25         |
| Betriebsertrag   | 26         |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)   | 26         |
| Ergebnis   | 27         |
| Bilanz und Eigenkapital  | 28         |
| Mehrjahresvergleich  | 31         |
| Information für Investoren   | 32         |
| <br>   |            |
| <b>Konsolidierte Jahresrechnung der Tamedia Gruppe</b>   | <b>34</b>  |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung  | 34         |
| Konsolidierte Bilanz   | 36         |
| Konsolidierte Mittelflussrechnung  | 37         |
| Veränderung des Eigenkapitals  | 38         |
| Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung   | 39         |
| Konsolidierungsgrundsätze  | 39         |
| Bewertungsgrundsätze   | 41         |
| Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung<br>und zur Veränderung des Eigenkapitals | 48         |
| Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung  | 80         |
| Bericht der Revisionsstelle  | 92         |
| <br>   |            |
| <b>Jahresrechnung der Tamedia AG</b>   | <b>98</b>  |
| Erfolgsrechnung  | 98         |
| Bilanz   | 98         |
| Anhang zur Jahresrechnung  | 99         |
| Antrag des Verwaltungsrates  | 106        |
| Bericht der Revisionsstelle  | 107        |
| <br>   |            |
| <b>Vergütungsbericht</b>   | <b>111</b> |
| Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme                                   | 111        |
| Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung                                   | 113        |
| Entschädigungen des Verwaltungsrates   | 114        |
| Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung   | 115        |
| Bericht der Revisionsstelle  | 117        |
| <br>   |            |
| <b>Corporate Governance</b>  | <b>118</b> |
| Konzernstruktur und Aktionariat  | 118        |
| Kapitalstruktur  | 120        |
| Verwaltungsrat   | 121        |
| Unternehmensleitung  | 124        |
| Mitwirkungsrechte der Aktionäre  | 124        |
| Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen   | 126        |
| Revisionsstelle  | 126        |
| Informationspolitik  | 127        |

# Marktbeurteilung

## Printwerbemarkt entwickelt sich entgegen der Schweizer Konjunktur

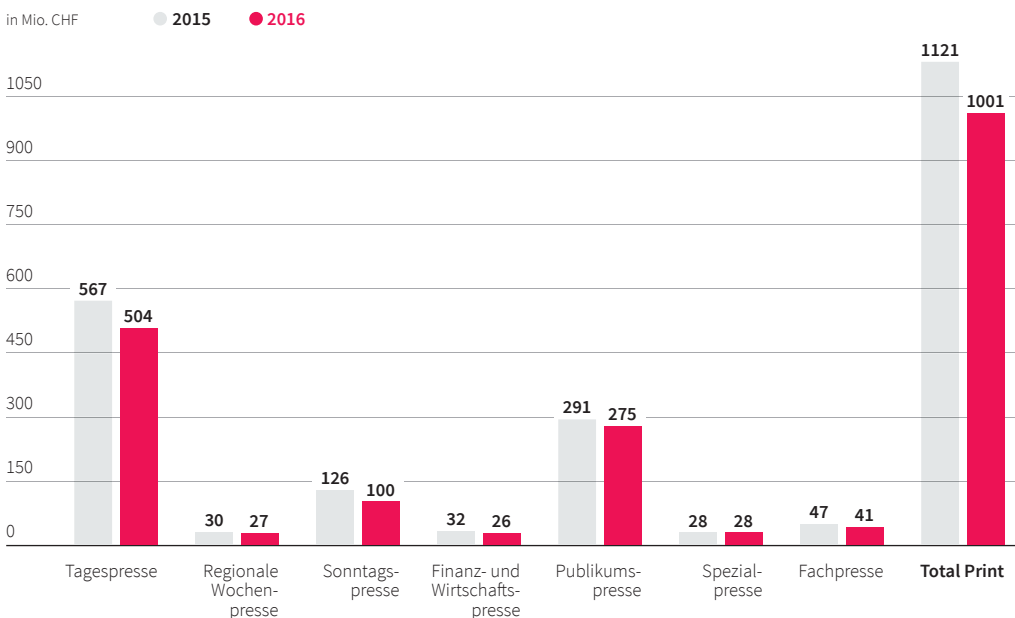
Die Weltwirtschaft wuchs im Jahr 2016 mässig weiter. Während das Wachstum in den USA im ersten Halbjahr hinter den Erwartungen zurücklag, wuchs ihre Wirtschaft ab dem dritten Quartal, getragen von den privaten Konsumausgaben und vor allem durch den Aussenhandel, deutlich. Die Marktlage der Euroländer befand sich im Berichtsjahr weiterhin auf Erholungskurs und stützte sich insbesondere auf den privaten Konsum und die staatlichen Ausgaben. Der seit Jahren befürchtete Absturz des chinesischen Wirtschaftsmotors blieb auch im Jahr 2016 aus. Die Schweizer Wirtschaft konnte von dieser positiven Weltwirtschaftslage profitieren und insgesamt wachsen. Dabei zeigten sich der Aussenhandel und, wenn auch hinter den Erwartungen, der private Konsum als wesentliche Treiber dieser Entwicklung. Die Arbeitslosenquote lag 2016 im Jahresmittel bei 3.3 Prozent, was einer Erhöhung von 0.1 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich entspricht.

Erstmals hat Media Focus der Marktforschungsinstitute GfK Switzerland AG und The Nielsen Company (Switzerland) GmbH in ihrer Werbemarkt-Studie auch die Search-Werbung berücksichtigt und die Angaben bis ins Jahr 2014 rückwirkend angepasst. Trotz dieser besseren Abbildung der Realität wuchs der Brutto-Werbedruck im Schweizer Werbemarkt im Vergleich zum Vorjahr mit 3.7 Millionen Franken oder 0.07 Prozent nur marginal. Steigenden Werbedruck verzeichneten insbesondere die Branchen Freizeit/Tourismus (+16 Millionen Franken), Nahrungsmittel (+14 Millionen Franken) und Detailhandel (+8.9 Millionen Franken). Hingegen gaben die Branchen Finanzen, Veranstaltungen sowie Kosmetik & Körperpflege mit jeweils über 10 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr weniger für Werbung aus.

Die Marktanteile der einzelnen Mediagattungen verschoben sich auch im vergangenen Jahr weiter zuungunsten der Printwerbung. So halten die Zeitungen und Zeitschriften mit 39 Prozent zwar weiterhin den grössten Marktanteil im Werbemarkt, verlieren jedoch verglichen mit dem Vorjahr etwas über 5 Prozent ihrer Werbeeinnahmen. Hingegen konnten die elektronischen Medien, die Fernsehen, Radio, Kino, Teletext und Internet umfassen, ihre Werbeumsätze um knapp 3 Prozent erweitern und erreichen somit

12

### Nettowerbeausgaben Print 2016



Quelle: Inseratstatistik WEMF AG für Werbemedienforschung

knapp 49 Prozent Marktanteil. Genauso konnte die Aussenwerbung einen satten Anstieg von 8 Prozent verbuchen und nimmt somit 12 Prozent des Werbekuchens für sich ein. Die Onlinewerbung, die neu auch die Search-Werbung beinhaltet, erreicht bereits 12 Prozent des Werbekuchens. Für gewisse Produkte und Branchen, wie beispielsweise Haushaltsgeräte, Baumarkt, Finanzmarkt und in der Modebranche, lag der digitale Werbeanteil, gemäss Media Focus, deutlich über 20 Prozent.

Während die Marktanteile der Media-Focus-Statistik lediglich den Brutto-Werbedruck messen, stützt sich die Inseratestatistik der WEMF AG für Werbemedienforschung auf die von den Medienhäusern gemeldeten Print-Netto-Werbeumsätze. Die Inseratestatistik gibt damit die Marktentwicklung zuverlässiger wieder. Insgesamt verlor die gedruckte Presse 2016 im Vorjahresvergleich 11 Prozent Umsatz. Sämtliche Pressekategorien verloren Inserateerlöse. Besonders deutlich schlug sich der Rückgang in der Sonntagspresse nieder, die 21 Prozent weniger Werbeeinnahmen verzeichnete. Die Tagespresse 1 mit mehr als 50 000 Exemplaren Auflage weist einen bedeutenden Rückgang aus und verlor 11 Prozent im Vorjahresvergleich. Die Publikumspresse hingegen verlor mit 5 Prozent unterdurchschnittlich gegenüber Vorjahr. Beim Stellenmarkt entwickeln sich die Printinsetrate divergent zum Stellenmarkt. Gemäss Adecco Swiss Job Market Index stieg die Personalrekrutierung bis zum dritten Quartal 2016 um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Von dieser Entwicklung konnten die Stelleninsetrate der gedruckten Titel nicht profitieren. Gemäss der Inseratestatistik der WEMF verloren sie im Vorjahresvergleich 17 Prozent Umsatz.

Nachdem sich die Wirtschaft im Berichtsjahr von der Stagnation erholt hat, gehen die Konjunkturforschungsstellen und Banken, aufgrund der weiterhin positiven Impulse der Weltwirtschaft, von einem weiteren, gar beschleunigten, Wachstum für das Jahr 2017 aus. Aufgrund der Abkopplung der Konjunktur-entwicklung und der Printwerbung rechnet Tamedia für das laufende Jahr mit einem Umsatzrückgang bei der Printwerbung. Hingegen gehen wir davon aus, dass unsere publizistischen Plattformen von der Verschiebung der Werbung ins Netz profitieren können.

**BZ** BERNER ZEITUNG  
**BZ** LANGENTHALER TAGBLATT  
 THUNER TAGBLATT  
 BERNER OBERLÄNDER

**Tages-Anzeiger**

**Der Bund**

**24heures**

**Tribune  
deGenève**

### Publizistik Regional

Der Werbemarkt für regionale Tageszeitungen entwickelte sich im Berichtsjahr überdurchschnittlich stark rückläufig und forderte die Medien des Geschäftsfeldes Publizistik Regional besonders heraus. Insbesondere die für Tamedia wichtigen Inserate in der Tages- und regionalen Wochenpresse gingen deutlich zurück. Der strukturelle Rückgang hat sich, trotz stabiler Wirtschaftslage, beschleunigt. Dank konsequenten Effizienzsteigerungsmassnahmen und erfolgreichen Zusammenarbeitsmodellen konnte das Geschäftsfeld Publizistik Regional das Jahr trotzdem mit einem soliden Ergebnis abschliessen.

Die regionalen Tageszeitungen von Tamedia leisteten auch 2016 inhaltlich einmal mehr erfolgreiche Arbeit. Nicht umsonst wurden mehrere Arbeiten der Teams von Berner Zeitung und Tages-Anzeiger/Newsnet mit einem European Newspaper Award prämiert. Einen Preis erhielt auch die 12-App, die täglich jeweils die zwölf besten Geschichten aus den Medien von Tamedia neu verpackt zur Verfügung stellt. Die innovative App konnte sich in ihrem ersten Jahr seit Lancierung erfolgreich etablieren und eine treue Leserschaft für sich gewinnen.

Das Design der Blogs auf den Newsplattformen sämtlicher Regionalzeitungen wurde aktualisiert sowie die neue Kolumne Konsumkultur eingeführt. Zudem haben die einzelnen Regionaltitel ihr digitales Angebot für ihre Leserschaft erweitert. So startete Der Bund – mittels Finanzierung aus dem Tamedia Innovationsfonds für herausragende Ideen – das Projekt Stadtgespräch. Das digitale Forum hat zum Ziel, die Inter-

aktionen mit den Leserinnen und Lesern zu steigern. Die in derselben Region verwurzelte Berner Zeitung lancierte in Zusammenarbeit mit der Schweizer Journalistenschule MAZ die Serie BEsonders. Auf der Onlineplattform des Titels wurden jeweils Mitte des Monats besondere Menschen porträtiert, die den Nutzerinnen und Nutzern mittels ästhetischer Filme und persönlicher Interviews vorgestellt wurden.

Die zwei Westschweizer Titel, 24heures und Tribune de Genève, gaben im Herbst 2016 den Ausbau ihrer Zusammenarbeit bekannt. Durch die verstärkte Zusammenarbeit bei überregionalen Themen werden Kapazitäten zur Stärkung der lokalen Berichterstattung freigespielt. Seit Anfang 2017 sind 24heures und Tribune de Genève mit ihrem neuen Angebot bei den Leserinnen und Lesern.

Auch in der Deutschschweiz gab es Veränderungen. So wurde im Redaktionssitz des Landboten in der Winterthurer Altstadt ein neuer Newsdesk eingerichtet, während die Redaktion der Zürichsee-Zeitung ihren Hauptsitz von Stäfa in neue, moderne Büroräumlichkeiten nach Wädenswil verlegt hat. Der Verbund der Zürcher Regionalzeitungen, zu denen neben dem Landboten und der Zürichsee-Zeitung auch der Zürcher Unterländer gehört, führte zudem ein neues digitales Bezahlmodell ein.

Im Geschäftsjahr 2016 trennte sich Tamedia von der Lokalzeitung Journal des Morges. Die Stadt Zürich schrieb, aufgrund des Submissionsrechts, den städtischen Amtsblattauftrag neu aus. Das Tagblatt der Stadt Zürich überzeugte in



Der  
**Landbote**

Zürichsee-Zeitung

Sihltaler

Thalwiler Anzeiger

Zürcher Unterländer

Tagblatt  
FURTALER  
RÜMLANGER

 Centre d'Impression  
Lausanne  
 Druckzentrum  
Bern  
 Druckzentrum  
Zürich

der Ausschreibung und bleibt damit weiterhin das Amtsblatt der Stadt Zürich. So wird die seit Jahrzehnten gefestigte und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt weitergeführt.

Die Deutschschweizer Regionalmedien vermochten ihre regional hohen Leserschafts-Reichweiten mehrheitlich zu halten. Insgesamt erreichten die Deutschschweizer Regionalmedien – dank steigender Nutzerzahlen der digitalen News-plattformen – mehr Nutzer als im Vorjahr. Auch die Westschweizer Regionalmedien sprachen in der kombinierten Betrachtung von Leser- und Nutzerschaft mehr Menschen an, die Reichweiten der gedruckten Zeitungen entwickelten sich jedoch rückläufig.

Um den neuen Marktgegebenheiten Rechnung zu tragen und neue Angebote entwickeln zu können, wurden die Verkaufs- und Verlagsbereiche der publizistischen Medien auf Anfang 2017 neu organisiert. Bisher waren die Medien nach sprachlichen, geografischen oder produktspezifischen Kriterien eingeteilt, neu werden sie in die Unternehmensbereiche Bezahlmedien sowie Pendlermedien & Werbemarkt gegliedert. Weitere Informationen dazu finden sich in der Berichterstattung des Geschäftsfeldes Publizistik National.

Tamedias drei Zeitungsdruckzentren Centre d'Impression Lausanne, Druckzentrum Bern und Druckzentrum Zürich errangen den zweiten Stern «EFQM Committed to Excellence». Die Druckzentren leisteten im Berichtsjahr wiederum einen wichtigen Beitrag zur Kostenentlastung der Titel, indem sie,

dank zusätzlichen Drittaufträgen etwa durch die Übernahme der Druckaufträge von Zehnder Druck, ihre hohe Auslastung weiterhin halten konnten.

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Publizistik Regional gegenüber Dritten sank 2016 um 9.3 Prozent auf 425.2 Mio. CHF (Vorjahr 468.8 Mio. CHF). Der Umsatzrückgang wurde einerseits durch die Schliessung der Akzidenzdruckerei in Winterthur, hauptsächlich jedoch durch den stark rückläufigen Werbemarkt herbeigeführt. Als Folge davon sank das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 16.9 Prozent auf 67.9 Mio. CHF (Vorjahr 81.8 Mio. CHF), was sich auch auf die EBITDA-Marge auswirkte, die neu auf 14.4 Prozent zu liegen kommt (Vorjahr 15.7 Prozent).

## Total Audience

| Medienkombinationen  | Total Audience <sup>1</sup><br>2016-2 | Total Audience <sup>1</sup><br>2015-2 | Veränderung |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|
| 20 Minuten D-CH GES/20min.ch D-CH                                  | 3 093 000                             | 2 988 000                             | 3.5%        |
| 20 Minuten Friday/friday-magazine.ch                               | 1 013 000                             | 954 000                               | 6.2%        |
| 20 Minuten National GES/20 Minuten Online & Tio.ch                 | 4 178 000                             | 4 041 000                             | 3.4%        |
| 20 Minutes F-CH éd. totale/20min.ch W-CH                           | 1 119 000                             | 1 085 000                             | 3.1%        |
| 20 Minuti I-CH/tio.ch  | 283 000                               | 259 000                               | 9.3%        |
| 24 Heures éd. totale/24heures.ch                                   | 553 000                               | 496 000                               | 11.5%       |
| 24 Heures, TdG, Le Matin/Newsnet W-CH                              | 1 143 000                             | 1 117 000                             | 2.3%        |
| 24 Heures, BaZ, BZ/Bund GES, TA, TdG,<br>Le Matin/Newsnet National | 3 186 000                             | 3 102 000                             | 2.7%        |
| Annabelle/annabelle.ch   | 395 000                               | 357 000                               | 10.6%       |
| Berner Zeitung/Bund/Newsnet Bern<br>(BZ/Bund GES/ Newsnet Bern)    | 846 000                               | 794 000                               | 6.5%        |
| Bilan/bilan.ch   | 175 000                               | 128 000                               | 36.7%       |
| Femina/femina.ch   | 324 000                               | 376 000                               | -13.8%      |
| Finanz und Wirtschaft/fuw.ch                                       | 196 000                               | 171 000                               | 14.6%       |
| Le Matin/LeMatin.ch  | 778 000                               | 754 000                               | 3.2%        |
| Metropool/Newsnet D-CH   | 2 187 000                             | 2 108 000                             | 3.7%        |
| SonntagsZeitung/sonntagszeitung.ch                                 | 680 000                               | 671 000                               | 1.3%        |
| Tages-Anzeiger/tagesanzeiger.ch                                    | 1 554 000                             | 1 438 000                             | 8.1%        |
| Tribune de Genève/tdg.ch   | 506 000                               | 493 000                               | 2.6%        |

Quelle: WEMF AG, Total Audience 2016-2 und 2015-2, CH; Leser und Unique User pro Monat; Werte gerundet auf volle Tausender

<sup>1</sup> Die Studie Total Audience 2015-2 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2015-2 (Erhebung: April 2014–März 2015) und NET-Matrix Profile 2015-1 (Erhebung: Oktober 2014–Dezember 2014) auf. Die Studie Total Audience 2016-2 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2016-2 (Erhebung: April 2015–März 2016) und NET-Matrix Profile 2016-1 (Erhebung: Oktober 2015–Dezember 2015) auf.

## Leserzahlen

| Titel  | MACH Basic <sup>1</sup><br>2016-2 | MACH Basic <sup>1</sup><br>2015-2 | Veränderung |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| 20 Minuten D-CH GES  | 1 369 000                         | 1 473 000                         | -7.1%       |
| 20 Minuten Friday  | 425 000                           | 481 000                           | -11.6%      |
| 20 Minutes F-CH éd. totale                                       | 502 000                           | 536 000                           | -6.3%       |
| 20 Minuti I-CH   | 88 000                            | 88 000                            | 0.0%        |
| 24 Heures éd. Totale   | 168 000                           | 175 000                           | -4.0%       |
| Annabelle  | 241 000                           | 218 000                           | 10.6%       |
| Bernerbär  | 83 000                            | 83 000                            | 0.0%        |
| Bilan  | 59 000                            | 48 000                            | 22.9%       |
| BZ/Bund GES<br>(Gesamtausgabe BZ Berner Zeitung, inkl. Der Bund) | 339 000                           | 339 000                           | 0.0%        |
| Das Magazin  | 597 000                           | 593 000                           | 0.7%        |
| Der Landbote   | 54 000                            | 54 000                            | 0.0%        |
| Femina   | 251 000                           | 294 000                           | -14.6%      |
| Finanz und Wirtschaft  | 89 000                            | 92 000                            | -3.3%       |
| GuideTV  | 208 000                           | 192 000                           | 8.3%        |
| Le Matin   | 239 000                           | 296 000                           | -19.3%      |
| Le Matin Dimanche  | 418 000                           | 463 000                           | -9.7%       |
| Metroxpress  | 509 000 <sup>2</sup>              | 503 000 <sup>2</sup>              | 1.2%        |
| Schweizer Familie  | 646 000                           | 651 000                           | -0.8%       |
| SonntagsZeitung  | 624 000                           | 622 000                           | 0.3%        |
| Tagblatt der Stadt Zürich  | 106 000                           | 125 000                           | -15.2%      |
| Tages-Anzeiger   | 460 000                           | 457 000                           | 0.7%        |
| Télétop Matin  | 274 000                           | 307 000                           | -10.7%      |
| Tribune de Genève  | 107 000                           | 120 000                           | -10.8%      |
| TV täglich   | 525 000                           | 540 000                           | -2.8%       |
| Zürcher Unterländer  | 46 000                            | 49 000                            | -6.1%       |
| Zürichsee-Zeitung  | 67 000                            | 59 000                            | 13.6%       |

Quelle: WEMF AG, MACH Basic 2016-2 und 2015-2, CH; Werte gerundet auf volle Tausender

<sup>1</sup> Betrifft Leserzahlen: Befragungszeitraum MACH Basic 2016-2: 8. April 2015 bis 24. März 2016;  
Befragungszeitraum MACH Basic 2015-2: 9. April 2014 bis 29. März 2015

<sup>2</sup> Quelle: TNS Gallup, 2/3 Quartal 2015 und 2/3 Quartal 2016 unter <http://www.tns-gallup.dk/statistik/laesertal>

### Publizistik National

Der Werbemarkt entwickelte sich im vergangenen Jahr insbesondere für die Sonntags- und Publikumspresse stark rückläufig, was sich in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Medien des Geschäftsfeldes Publizistik National besonders deutlich niederschlug. Von diesem Trend ausgenommen waren die Medien der 20-Minuten-Gruppe, die Zeitschrift Schweizer Familie sowie die SonntagsZeitung, die sich der allgemeinen Entwicklung widersetzen und das Berichtsjahr im Vorjahresvergleich mit einem besseren Ergebnis abschlossen.

2016 übernahm Tamedia eine Beteiligung von 25.5 Prozent an der österreichischen Pendlerzeitung Heute und mit 51 Prozent einen Mehrheitsanteil an der Digitalgesellschaft heute.at. Tamedia bringt vor allem Technologie, Know-how und Content ein und will so für einen Wachstumsschub bei den digitalen Angeboten von heute.at sorgen. Dank dieser Zusammenarbeit ist die 20-Minuten-Gruppe neu in vier Ländern – Schweiz, Luxemburg, Dänemark und Österreich – tätig. In Dänemark ging die Pendlerzeitung Metroxpress mit der Tageszeitung BT eine Partnerschaft ein und gründete eine gemeinsame Herausgebergesellschaft, die bereits Ende Jahr die Gewinnzone erreichen soll. Tamedia hält 30 Prozent der Anteile des neuen Unternehmens. Gemeinsam erreichen BT und Metroxpress gedruckt die grösste Leserschaft und wollen selbiges bis 2018 digital auch bei der Nutzerschaft in Dänemark erreichen.

Das Angebot der 20-Minuten-Gruppe wurde auch im Inland ausgebaut. Aus der ehemaligen Nightlife-Plattform tilllate.ch

entstand etwa 20 Minuten Tilllate. Die Plattform konnte innerhalb nur eines Jahres erfolgreich als neuer Jugendkanal von 20 Minuten positioniert werden, mit Themen die junge Menschen bewegen, unterhalten und die polarisieren. Mit PapierGirl und Flame lancierte 20 Minuten zudem zwei Apps für ein junges Publikum. In Zusammenarbeit mit dem Diogenes Verlag veröffentlichte 20 Minuten im Herbst einen Fortsetzungsroman, ganz in der klassischen Tradition der Tageszeitungen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Apps sowie das Newsportal der Westschweizer Tageszeitung Le Matin wurden erneuert, ihr digitales News- und Unterhaltungsangebot erweitert und modernisiert. Zudem lancierte Le Matin die neue digitale Abendausgabe Le Matin du Soir. Diese bietet exklusive Hintergrundberichterstattung, angereichert mit Videobeiträgen und Grafiken, zu aktuellen Themen. Le Matin Dimanche mit den Beilagen Encore, Femina und Télétop Matin sorgte mit ihrer Sonderausgabe zum Thema Roboter für Aufsehen. Die Redaktion beleuchtete das Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und spürte die Schweizer Robotik-Pioniere auf. Die SonntagsZeitung stieg im Berichtsjahr erstmals zum meistgelesenen Sonntagstitel der Schweiz auf und veröffentlichte gemeinsam mit anderen Zeitungen von Tamedia passend zur Europameisterschaft 2016 ein innovatives virtuelles Kartenspiel zum Sammeln und Tauschen namens «Abseits». Das Spiel thematisierte insbesondere die Missstände im globalen Fussball-Geschäft und wurde kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Bilan**

**FINANZ und  
WIRTSCHAFT**

**annabelle**

**DAS MAGAZIN**

**TRIBUNE  
DES ARTS**

**GuideTV**

Die Inhalte des Spiels wurden von zwei renommierten investigativen Journalisten aus der Schweiz und Frankreich erstellt.

Die Wirtschaftszeitschrift Bilan erweiterte ihr Angebot um eine App, die den Leserinnen und Lesern unter anderem Videoreportagen oder Aufnahmen legendärer Konzerte aus der Geschichte des Montreux Jazz Festival bietet.

In der Publikumszeitschrift Schweizer Familie erschien im Berichtsjahr, passend zum Thema Gotthard-Basistunnel, ein 40-seitiges Extra mit dem Schwerpunkt «Unterirdische Schweiz». Darin standen die unterirdischen Räume und Tunnels, die Platz für Wasser, Verkehr, Verteidigung, Bevölkerungsschutz, Forschung sowie für empfindliche elektronische Daten schaffen, für einmal im Zentrum.

Um den neuen Marktgegebenheiten Rechnung zu tragen, wurden die Verkaufs- und Verlagsbereiche der publizistischen Medien per Anfang 2017 neu organisiert. Bisher waren die Titel nach sprachlichen, geografischen oder produktspezifischen Kriterien eingeteilt, neu werden sie in die Unternehmensbereiche Bezahlmedien sowie Pendlermedien & Werbemarkt gegliedert. Diese neue Struktur erleichtert die immer enger werdende Zusammenarbeit zwischen den Bezahlmedien und die gemeinsame Angebotsentwicklung für den Werbemarkt.

Die überregionalen Zeitungen und Zeitschriften von Tamedia erreichten im Berichtsjahr mit ihren gedruckten und digitalen Ausgaben erneut mehr Nutzerinnen und Nutzer. Hervorzuheben ist die erfreuliche Entwicklung der Frauen-

zeitschrift Annabelle, des Wirtschaftsmagazins Bilan und der SonntagsZeitung, die ihre Print-Leserschaft in einem rückläufigen Umfeld steigern konnten.

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Publizistik National gegenüber Dritten sank 2016 um 5.4 Prozent auf 354.0 Mio. CHF (Vorjahr 374.0 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank in der Folge um 10.2 Prozent auf 65.1 Mio. CHF (Vorjahr 72.5 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge ging auf 18.4 Prozent (Vorjahr 19.3 Prozent) zurück.

## Auflagen

| Titel   | Auflage <sup>1</sup><br>2016 | Auflage <sup>1</sup><br>2015 | Veränderung |
|---|------------------------------|------------------------------|-------------|
| 20 Minuten GES                                | 442 994                      | 447 552                      | -1.0%       |
| 20 Minuten Friday                             | 151 504                      | 160 126                      | -5.4%       |
| 20 minutes GES                                | 183 498                      | 187 018                      | -1.9%       |
| 20 minuti                                     | 31 929                       | 33 117                       | -3.6%       |
| 24Heures GES                                  | 57 336                       | 61 117                       | -6.2%       |
| Annabelle                                     | 51 255                       | 66 121                       | -22.5%      |
| BO Berner Oberländer                          | 16 297                       | 16 801                       | -3.0%       |
| Bernerbär                                     | 96 054                       | 98 286                       | -2.3%       |
| Bilan   | 11 441                       | 10 550                       | 8.4%        |
| Der Bund                                      | 39 948                       | 42 417                       | -5.8%       |
| BZ Berner Zeitung Ausgabe Stadt & Region Bern | 42 391                       | 43 723                       | -3.0%       |
| BZ Berner Zeitung GES <sup>2</sup>            | 140 036                      | 146 152                      | -4.2%       |
| BZ Emmental                                   | 13 227                       | 13 802                       | -4.2%       |
| BZ Langenthaler Tagblatt                      | 10 087                       | 10 718                       | -5.9%       |
| Das Magazin                                   | 329 266                      | 355 340                      | -7.3%       |
| Der Landbote                                  | 26 656                       | 27 811                       | -4.2%       |
| Femina  | 114 510                      | 124 675                      | -8.2%       |
| Finanz und Wirtschaft                         | 24 669                       | 25 172                       | -2.0%       |
| Furttaler                                     | 15 887                       | 15 501                       | 2.5%        |
| GuideTV                                       | 134 760                      | 146 588                      | -8.1%       |
| Le Matin semaine                              | 40 979                       | 44 815                       | -8.6%       |
| Le Matin Dimanche                             | 113 868                      | 123 806                      | -8.0%       |
| Metroxpress                                   | 320 000 <sup>3</sup>         | 347 000 <sup>3</sup>         | -7.8%       |
| Rümlanger                                     | 3 830                        | 3 828                        | 0.1%        |
| Schweizer Familie                             | 166 692                      | 189 388                      | -12.0%      |
| Sonntagszeitung                               | 168 662                      | 182 192                      | -7.4%       |
| Tagblatt der Stadt Zürich                     | 127 950                      | 124 338                      | 2.9%        |
| Tages-Anzeiger                                | 157 323                      | 162 894                      | -3.4%       |
| Télétop matin                                 | 115 519                      | 126 432                      | -8.6%       |
| Tribune de Genève                             | 37 339                       | 41 213                       | -9.4%       |
| TT Thuner Tagblatt                            | 18 086                       | 18 691                       | -3.2%       |
| Zürcher Unterländer                           | 17 040                       | 17 573                       | -3.0%       |
| Zürichsee-Zeitung                             | 28 927                       | 30 049                       | -3.7%       |

Quelle: WEMF AG, Auflagebeglaubigung 2015 und 2016

<sup>1</sup> Total verbreitete Auflage. Erhebungsperiode beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres.

<sup>2</sup> Berner Zeitung Gesamtausgabe (inkl. Der Bund)

<sup>3</sup> Angabe vom Verlag unter <http://mxmedia.dk/medier-metroxpress/>

## Nutzerzahlen

| Websites                         | NET-Metrix-Profil <sup>1</sup><br>2016-2 | NET-Metrix-Profil <sup>1</sup><br>2015-2 | Veränderung |
|----------------------------------|--|--|-------------|
| 20 Minuten Friday                | 772 000                                  | 749 000                                  | 3.1%        |
| 20 minutes Friday                | 258 000                                  | –  | –           |
| 20 Minuten Online & Tio.ch Kombi | 3 247 000                                | 3 132 000                                | 3.7%        |
| 20min.ch D-CH                    | 2 527 000                                | 2 339 000                                | 8.0%        |
| 20min.ch W-CH                    | 883 000                                  | 909 000                                  | –2.9%       |
| tio.ch                           | 260 000                                  | 239 000                                  | 8.8%        |
| 20 Minuten Tilllate              | 1 057 000                                | 887 000                                  | 19.2%       |
| Bilan                            | 134 000                                  | 103 000                                  | 30.1%       |
| doodle.com                       | 1 112 000                                | 1 079 000                                | 3.1%        |
| fuw.ch                           | 142 000                                  | 93 000                                   | 52.7%       |
| homegate.ch                      | 1 919 000                                | 1 206 000                                | 59.1%       |
| local.ch                         | 2 774 000                                | 2 746 000                                | 1.0%        |
| mx.dk                            | 928 000 <sup>2</sup>                     | 1 142 327 <sup>2</sup>                   | –18.8%      |
| Newsnet Bern                     | 650 000                                  | 518 000                                  | 25.5%       |
| bernerzeitung.ch                 | 497 000                                  | 418 000                                  | 18.9%       |
| derbund.ch                       | 313 000                                  | 231 000                                  | 35.5%       |
| Newsnet DCH                      | 1 758 000                                | 1 483 000                                | 18.5%       |
| Newsnet National                 | 2 532 000                                | 2 215 000                                | 14.3%       |
| Newsnet WCH                      | 924 000                                  | 878 000                                  | 5.2%        |
| 24heures.ch                      | 507 000                                  | 429 000                                  | 18.2%       |
| LeMatin.ch                       | 619 000                                  | 599 000                                  | 3.3%        |
| tdg.ch                           | 449 000                                  | 401 000                                  | 12.0%       |
| PoolFéminin                      | 286 000                                  | 224 000                                  | 27.7%       |
| annabelle.ch                     | 172 000                                  | 148 000                                  | 16.2%       |
| femina.ch                        | 117 000                                  | 79 000                                   | 48.1%       |
| search.ch                        | 2 527 000                                | 2 536 000                                | –0.4%       |
| sonntagszeitung.ch               | 106 000                                  | 39 000                                   | 171.8%      |
| tagesanzeiger.ch                 | 1 396 000                                | 1 156 000                                | 20.8%       |
| trendsales.dk                    | 950 000 <sup>3</sup>                     | 1 100 000 <sup>3</sup>                   | –13.6%      |
| Zattoo                           | 877 000                                  | 699 000                                  | 25.5%       |

Quelle: NET-Metrix AG, NET-Metrix-Profil 2016-2 und 2015-2, CH; Unique User (Personen) pro Monat; Werte gerundet auf volle Tausender

<sup>1</sup> Erhebungszeitraum beginnt am 1. April und endet am 30. Juni des jeweiligen Jahres

<sup>2</sup> Unique Clients, Vergleich November 2016 zu November 2015, Quelle: FDIM unter <https://doi.tns-clarity.com/Storyboard/RHViewStoryboard.aspx?Rid=%C2%B3&RLid=%C2%B3&Pid=%C2%B5%C2%B3%C2%BA%C2%B5&UId=%C2%B1%C2%B8%C2%B7%C2%BA%C2%B6&Rpid=3>

<sup>3</sup> Angaben des Verlags

## Digital

Das Geschäftsfeld Digital hat sich 2016 zum ergebnisstärksten Geschäftsfeld von Tamedia entwickelt. Nach dem starken Wachstum der vergangenen Jahre konzentrierte sich Tamedia im Berichtsjahr auf die Weiterentwicklung der Classifieds, Marketplaces, Services und Ventures, die im Geschäftsfeld Digital zusammengefasst sind. Die Plattformen entwickelten sich positiv und konnten ihren Umsatz organisch um 4.4 Prozent sowie ihr EBITDA organisch um 13.2 Prozent erhöhen (pro forma).

Die Jobcloud AG mit den Stellenplattformen [alpha.ch](#), [ictcareer.ch](#), [ingjobs.ch](#), [jobs.ch](#), [jobup.ch](#), [jobs4finance.ch](#), [jobs4sales.ch](#), [jobscout24.ch](#), [jobsuchmaschine.ch](#), [jobwinner.ch](#), [medtalents.ch](#), [stellen.ch](#) und [topjobs.ch](#) hat im Rahmen der Great Place to Work Studie «Beste Arbeitgeber in der Schweiz 2016» die Auszeichnung als einer der attraktivsten Arbeitgeber in ihrer Kategorie erhalten. Dieses Qualitätssiegel prämiert Unternehmen aller Branchen und Grössenklassen, die sich aus Sicht ihrer Beschäftigten sowie des Managements durch eine besonders vertrauenswürdige, wertschätzende und attraktive Arbeitsplatzkultur auszeichnen. Im Berichtsjahr entwickelten sich die Stellenplattformen erneut hervorragend und konnten in einem stabilen Arbeitsmarkt weiter wachsen. Ebenfalls deutlich wachsen konnte die Immobilienplattform [homegate.ch](#), die im Frühjahr 2016 die Mehrheit an [immo-street.ch](#) übernahm und damit ihre Position als Nummer 1 im Immobilienmarkt festigte. Auf der Basis von Nutzer- und Kundenfeedbacks überarbeitete [homegate.ch](#) die mobilen

Applikationen und bietet ihren Privat- als auch ihren Geschäftskunden neue Funktionalitäten wie etwa eine intuitive Draw-a-search-Suche, virtuelle Wohnungs- und Hausbesichtigungen sowie die neue Studie Online Home Market Analysis.

Im Berichtsjahr investierte Tamedia weiter in die Entwicklung ihrer digitalen Marktplätze. So führte die [ricardo.ch](#) AG ihr zuvor auf zwei Plattformen getrenntes Business-to-Consumer- und Consumer-to-Consumer-Geschäft auf [ricardo.ch](#) zusammen. Dank der Bündelung der beiden Geschäfte können Kunden neue und gebrauchte Produkte von privaten wie auch gewerblichen Händlern auf einer einzigen Plattform einkaufen. Die Automobilplattform [car4you.ch](#) ging im Verlauf des Jahres in [autoricardo.ch](#) auf. Die in der Schweiz führende Kleinanzeigenplattform [tutti.ch](#) entwickelte sich erfreulich und bietet neu die Bezahlung über das mobile Zahlungssystem Twint an. Nach der Beteiligung am dänischen Startup [Tradono](#) wurde der Mobile-Flohmarkt, der eng mit Social-Media-Kanälen verknüpft ist, im Frühjahr 2016 in der Romandie lanciert und seither schrittweise in weiteren Regionen ausgerollt. Die Umsätze der dänischen Plattform für Vintage-Mode, [trendsales.dk](#), mussten aufgrund eines Betrugsfalls, der zur sofortigen Trennung vom bisherigen CEO führte, neu bewertet und die Wachstumspläne angepasst werden. Aufgrund der starken Stellung der Vintage-Mode-Plattform in Dänemark entschied sich Tamedia, zusätzliche Mittel in das Unternehmen einzuschliessen, um ein weiteres Wachstum der Plattform zu ermöglichen.



TRENDSALES

Doodle®

meekan  
by Doodle

starticket  
PRINT AT HOME

OLMeRO

reovero

Die Terminfindungs-Plattform Doodle übernahm im Sommer 2016 das israelische Start-up Meekan. Der von Meekan entwickelte Chatbot, der bereits bei Plattformen wie Slack zum Einsatz kommt, unterstützt die Nutzerinnen und Nutzer von Doodle als virtueller Assistent bei der Terminfindung. Dabei ist Meekan – dank künstlicher Intelligenz – lernfähig und passt sich den Bedürfnissen und Gewohnheiten der Nutzer an. Auch das Ticketportal starticket.ch wuchs im Geschäftsjahr dank der Übernahme der Schweizer Ticketing-Aktivitäten des Softwareunternehmens ticketportal. Im letzten Quartal 2016 gaben Ticketcorner und Starticket bekannt, dass sie eine Partnerschaft eingehen und eine gemeinsame Schweizer Ticketing-Gruppe gründen wollen. Daran wird sich die Ticketcorner Holding AG, welche jeweils hälftig von der CTS-Eventim-Gruppe und Ringier gehalten wird, mit 75 Prozent und Tamedia mit 25 Prozent beteiligen. Der Zusammenschluss steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Eidgenössische Wettbewerbskommission und soll nach deren Vorliegen im ersten Halbjahr 2017 vollzogen werden.

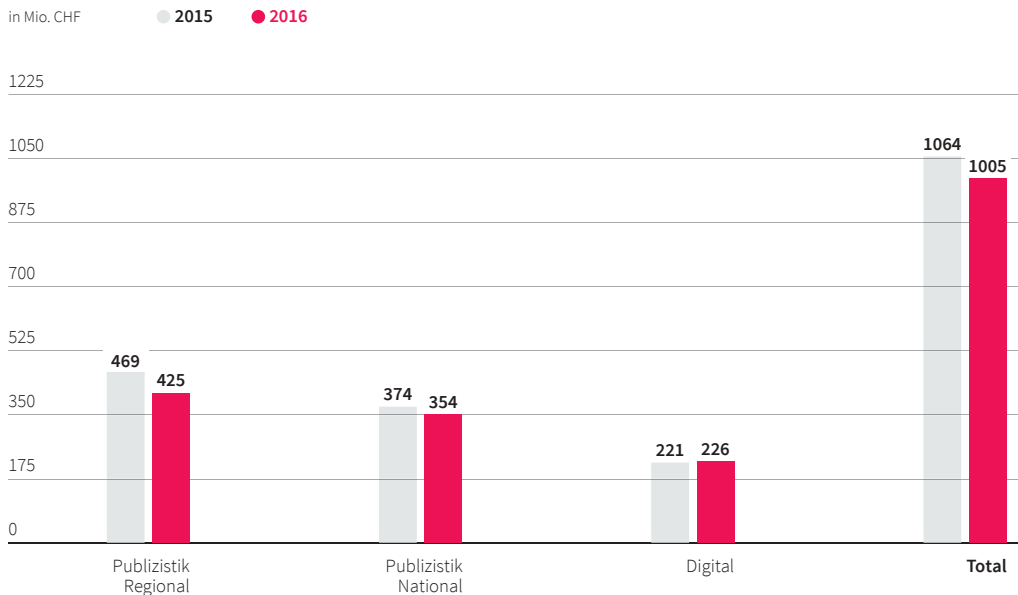
Der Webauftritt der führenden Anbieterin internet-basierter Lösungen für die Schweizer Bauwirtschaft Olmero sowie der Marktplatz für private Auftragsgeber und Handwerker reovero.ch wurden technisch und visuell modernisiert.

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Digital gegenüber Dritten stieg 2016 – unter anderem wegen Umsatzkorrekturen bei Trendsales und Verkauf der Swiss Online

Shopping AG – unterdurchschnittlich um 2.1 Prozent auf 225.6 Mio. CHF (Vorjahr 221.0 Mio. CHF). Zum Umsatzwachstum trugen insbesondere das organische Wachstum der Plattformen der JobCloud AG und homegate.ch bei. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 21.2 Prozent auf 85.3 Mio. CHF (Vorjahr 70.4 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge stieg auf herausragende 37.4 Prozent (Vorjahr 31.9 Prozent).

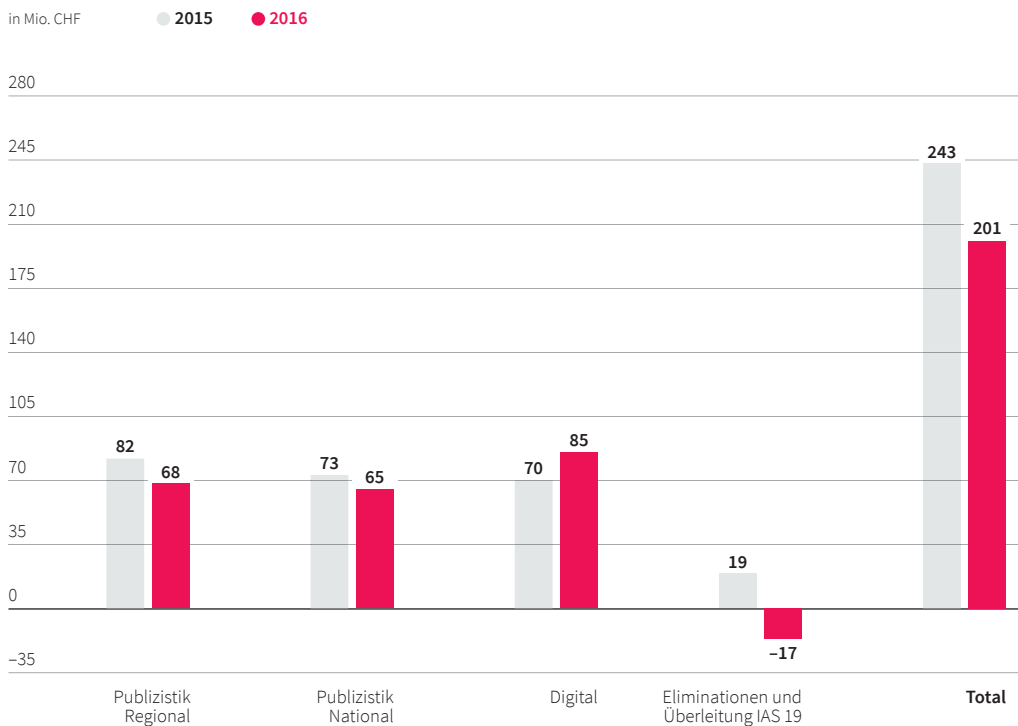
### Betriebsbeitrag Dritte nach Geschäftsbereichen

Grafik 1



### EBITDA nach Geschäftsfeld

Grafik 2



# Finanzieller Überblick

## Rechnungslegung

Tamedia hat 2016 die unten stehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage sowie in der Offenlegung in der konsolidierten Jahresrechnung nach sich.

- IAS 1, «Angabeninitiative» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses»)
- IAS 16, IAS 38, «Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden» (Änderungen an IAS 16, «Sachanlagen», und IAS 38, «Immaterielle Vermögenswerte»)
- IFRS 10/IFRS 12/IAS 28, «Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme» (Änderung an IFRS 10, «Konzernabschlüsse», IFRS 12, «Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen», und IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures»)
- IFRS 11, «Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit» (Änderung an IFRS 11, «Gemeinsame Vereinbarungen»)
- IFRS 14, «Regulatorische Abgrenzungsposten» (neuer Standard)
- IFRS (2014), «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards»

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

### Akquisitionen

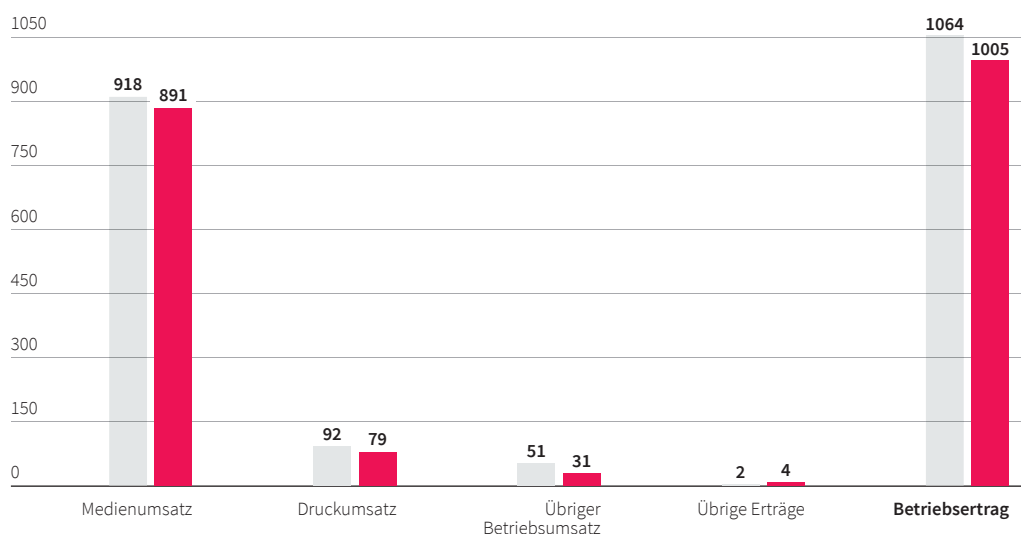
Am 12. Februar 2016 hat Tamedia AG 100 Prozent der Anteile an der Vermarktungsgesellschaft Adextra AG mit Sitz in Zürich erworben. Die Homegate AG hat am 11. April 2016 weitere 80 Prozent an ImmoStreet.ch S.A. übernommen und damit ihre Aktienanteile von 20 auf 100 Prozent erhöht. Die übernommene Gesellschaft betreibt die Immobilienplattform [immostreet.ch](http://immostreet.ch). Per 21. April 2016 hat der Ticketvermarkter Starticket AG 100 Prozent der Anteile am Softwareunternehmen ticketportal AG mit deren Schweizer Ticketing-Aktivitäten erworben. Per 28. Juni 2016 hat der Terminplaner Doodle AG 100 Prozent der Anteile an Meekan Solutions Ltd. mit Sitz in Israel erworben, deren Chatbot die Nutzer als virtueller Assistent bei der Terminfindung unterstützt. Am 29. August 2016 hat Tamedia AG 51 Prozent

Grafik 3

### Betriebsertrag

in Mio. CHF

● 2015 ● 2016



der Anteile an DJ Digitale Medien GmbH mit Sitz in Wien, Österreich erworben. Die DJ Digitale Medien GmbH beinhaltet den Digitalbereich der österreichischen Pendlerzeitung Heute. Der Stellenvermittler Jobcloud AG hat per 1. Oktober 2016 100 Prozent am Softwareunternehmen JoinVision E-Services GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, übernommen. Die JoinVision E-Services GmbH entwickelt mehrsprachige semantische Rekrutierungslösungen für die Analyse von Bewerbungsunterlagen und das automatisierte Matching von Angebot und Nachfrage.

### Abgang von konsolidierten Gesellschaften

Tamedia AG hat am 31. März 2016 weitere 37 Prozent Anteile an Swiss Online Shopping AG erworben und damit ihre Aktienanteile von 63 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Am 1. April 2016 hat Tamedia AG ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Swiss Online Shopping AG veräussert.

### Betriebsertrag

Der Betriebsertrag (bisher Umsatz) von Tamedia sank um 5.5 Prozent oder 59.0 Mio. CHF auf 1 004.8 Mio. CHF. Der Rückgang des Betriebsertrages ist auf den strukturellen Rückgang in den bestehenden Aktivitäten, auf Wegfall des Akzidenzdrucks als Folge der Einstellung des Betriebes der Druckerei Ziegler Druck auf Ende 2015 sowie auf den Rückgang des Zustellungs- und Handelswarenumsatzes aufgrund des Abganges von Swiss Online Shopping AG aus dem Konsolidierungskreis zurückzuführen. Ausführlichere Angaben zur Entwicklung des Betriebsertrages finden sich in der Berichterstattung zu den einzelnen Geschäftsfeldern.

### Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

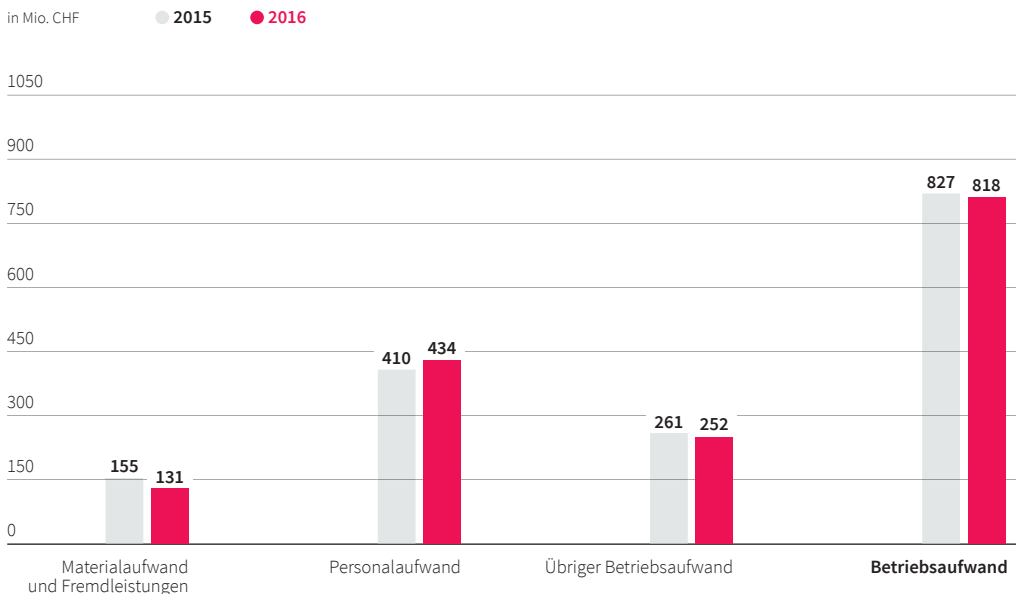
Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank um 42.5 Mio. CHF oder 17.5 Prozent auf 201.0 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge verringerte sich von 22.9 Prozent im Vorjahr auf neu 20.0 Prozent.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures stieg 2016 um 7.0 Mio. CHF auf 13.7 Mio. CHF. Die Zunahme ist auf das anteilige Ergebnis der Swisscom Directories AG 2016 zurückzuführen, welches erstmals über 12 Monate in die konsolidierte Jahresrechnung eingeflossen ist (Vorjahr 6 Monate).

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 13 Prozent oder 17.2 Mio. CHF und liegt neu bei 113.5 Mio. CHF. Auf Goodwill wurden 2016 Wertminderungen in Höhe von 11.0 Mio. CHF berücksichtigt (Vorjahr 40.3 Mio. CHF). Die EBIT-Marge sank von 12.3 Prozent im Vorjahr auf neu 11.3 Prozent.

### Betriebsaufwand

Grafik 4



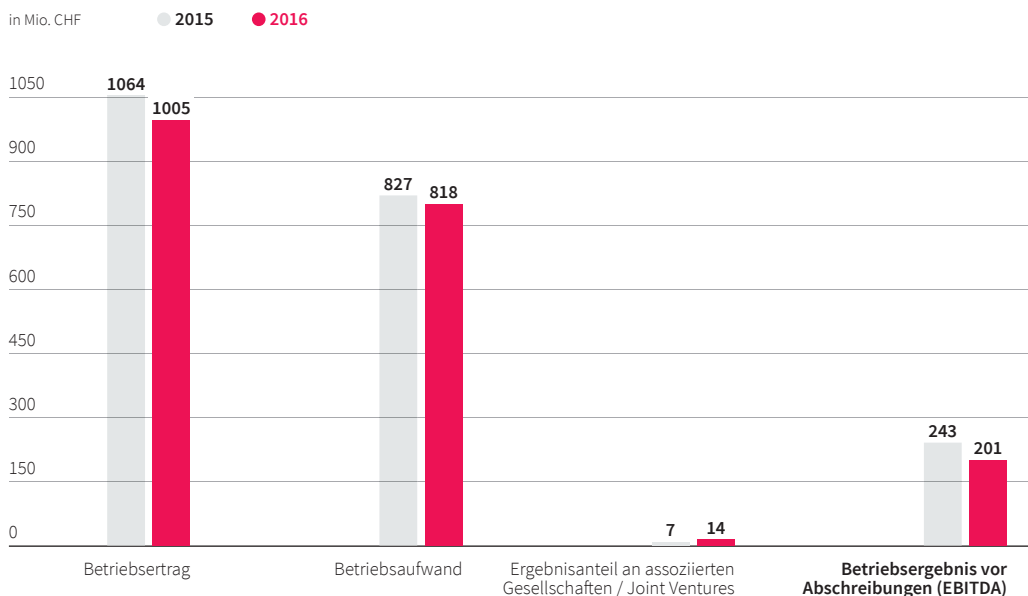
## Ergebnis

Das Ergebnis 2016 liegt mit 122.3 Mio. CHF um 63 Prozent oder 211.7 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert von 334.0 Mio. CHF. Der Ergebnisanteil der Aktionäre von Tamedia verringerte sich von 321.4 Mio. CHF um 67 Prozent auf 104.7 Mio. CHF. Das Finanzergebnis nahm von 229.1 Mio. CHF auf 24.1 Mio. CHF ab. 2016 wurde ein Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen von 25.2 Mio. CHF erfasst, während im Vorjahr ein Gewinn von 228.1 Mio. CHF angefallen war. Der Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen 2016 beinhaltet den erzielten Gewinn aus dem Verkauf von 14 Prozent Anteilen an MoneyPark AG als Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem abgehenden anteiligen Buchwert der assoziierten Beteiligung sowie den Aufwertungserfolg aus der erstmaligen Neubewertung der verbleibenden 6 Prozent Beteiligung an den Marktwert. Im Vorjahr wurde mit der Dekonsolidierung von search.ch AG (siehe Anmerkung 1 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung) ein Veräusserungserfolg von 210.2 Mio. CHF berücksichtigt. Die im übrigen Finanzertrag erfassten Bewertungsänderungen von Verpflichtungen seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen trugen in Höhe von 4.9 Mio. CHF (Vorjahr 6.1 Mio.) zum Finanzergebnis bei. Der Verlust aus dem Verkauf von Swiss Online Shopping AG beläuft sich auf 0.7 Mio. CHF. Der übrige Finanzaufwand beinhaltet Wertminderungen auf assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in Höhe von 1.6 Mio. CHF (Vorjahr 2.1 Mio. CHF) sowie die Erhöhung von Kaufpreisverpflichtungen über 2.0 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF).

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser stieg 2016 leicht von 21.2 Prozent auf 21.3 Prozent. Der effektive Steuersatz nahm von 7.1 Prozent auf 11.0 Prozent zu. Aus Vorperioden erfolgten Rückerstattungen und Anpassungen von Steuerabgrenzungen der laufenden Ertragssteuern vor allem aufgrund von Verlustvorträgen und Beteiligungsabzügen, deren steuerwirksame Nutzung bisher als nicht wahrscheinlich beurteilt wurde. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist. Die Wertminderung von Goodwill ohne Steuereffekt erhöhte die effektive Steuerbelastung (siehe auch Anmerkung 25). Dem steht ein (erneuter) Einfluss aus Steuerwirkungen auf Beteiligungen entgegen, der hauptsächlich aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultiert, die den Steueraufwand signifikant reduzierten.

Grafik 5

### Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)



## Bilanz und Eigenkapital

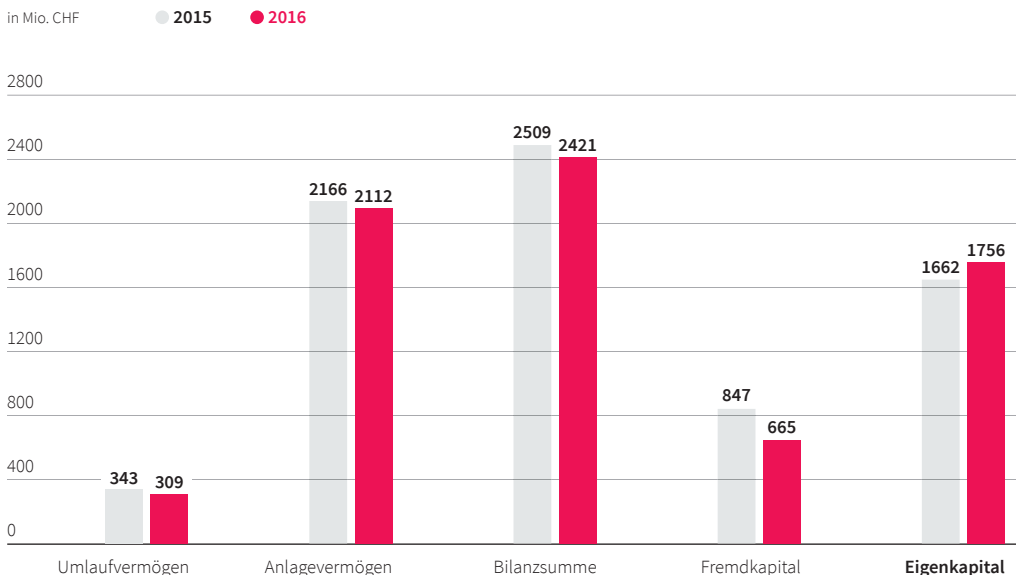
Die Bilanzsumme nahm von 2 508.9 Mio. CHF um 87.8 Mio. CHF auf 2 421.1 Mio. CHF ab. Das Eigenkapital stieg um 94.6 Mio. CHF auf 1 756.1 Mio. CHF. Zur Veränderung beigetragen hat neben dem erzielten Ergebnis auch die Neubewertung der Personalvorsorge, die in der Gesamtergebnisrechnung erfasst wurde. Der direkt im Eigenkapital erfasste Betrag von netto 43.8 Mio. CHF (nach latenten Steuern) resultierte hauptsächlich aus der Performance auf dem Vorsorgevermögen. Im Vorjahr war mit -56.5 Mio. CHF ein negativer Betrag zu berücksichtigen. An die Aktionäre der Tamedia AG wurden 47.7 Mio. CHF (4.50 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Der Eigenfinanzierungsgrad stieg von 66.2 Prozent auf 72.5 Prozent.

Das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche sank um 62.3 Mio. CHF auf 265.7 Mio. CHF. Die flüssigen Mittel nahmen um 42.7 Mio. CHF ab und belaufen sich auf 55.9 Mio. CHF. Die zur Veräußerung bestimmten Nettoaktiven stiegen von 13.3 Mio. CHF um 11.9 Mio. CHF auf 25.2 Mio. CHF an. Die Veränderung berücksichtigt den im Dezember 2016 vollzogenen Verkauf der Druckliegenschaft an der Rudolf-Diesel-Strasse in Winterthur (Geschäftsfeld Publizistik Regional) und zwei im ersten Halbjahr 2017 geplante Transaktionen. Diese führen zum Verlust der Beherrschung der Aktivitäten von Metroxpress (Geschäftsfeld Publizistik National) und Starticket (Geschäftsfeld Digital). Deshalb werden die Vermögenswerte und Schulden dieser Aktivitäten neu als Veräußerungsgruppe klassifiziert.

Das Anlagevermögen verringerte sich um 53.4 Mio. CHF oder 2.5 Prozent auf 2 112.2 Mio. CHF. Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen reduzierten sich um 57.6 Mio. CHF auf 1 804.6 Mio. CHF. Dabei resultierte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises eine Zunahme der Sachanlagen und immateriellen Anlagen in Höhe von 57.4 Mio. CHF, während sich die weiteren Investitionen auf 7.1 Mio. CHF beliefen. Den Zugängen stehen die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen in Höhe von 76.5 Mio. CHF, die Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 11.0 Mio. CHF sowie die weiteren Abgänge von 1.3 Mio. CHF gegenüber. Zusätzlich werden die Sachanlagen und immateriellen Anlagen von Metroxpress sowie von Starticket AG neu als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte ausgewiesen.

### Bilanz

Grafik 6



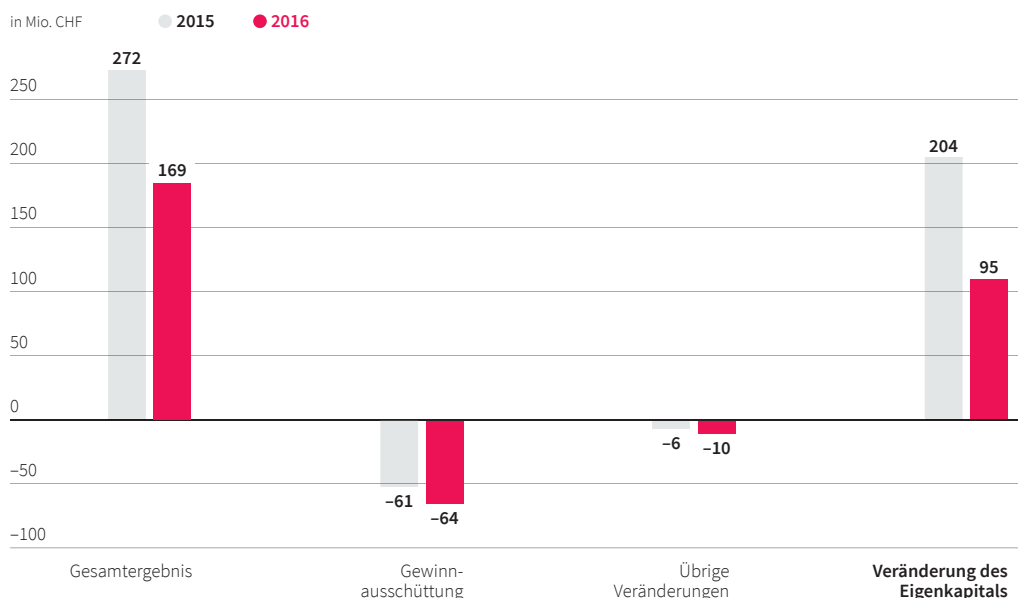
Der Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures hat sich 2016 nicht wesentlich verändert und stieg netto um 1.2 Mio. CHF auf 290.6 Mio. CHF. In dieser Veränderung sind der Erwerb von Anteilen an den assoziierten Gesellschaften Ultimate Media B&M GmbH und AHVV Verlags GmbH und die Veräusserung der Anteile an Moneypark AG und La Broye Hebdo SA enthalten. Durch den Erwerb zusätzlicher Anteile wird ImmoStreet.ch SA nicht mehr in den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert (siehe Anmerkung 1). Die Zunahme der übrigen langfristigen Finanzanlagen ist einerseits auf den Kauf von firstbird GmbH und andererseits auf den Zugang der verbleibenden Anteile an der MoneyPark AG zurückzuführen, welche vor dem Verkauf der 14 Prozent Anteile im Dezember 2016 als assoziierte Gesellschaft erfasst war.

Das kurzfristige Fremdkapital der weitergeführten Bereiche nahm um 40.0 Mio. CHF auf 372.3 Mio. CHF ab. Vom Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12.9 Mio. CHF entfallen 10.3 Mio. CHF auf die Umgruppierung im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten. Der Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 17.7 Mio. CHF und beinhaltet insbesondere die Abnahme der Abgrenzungen Personal im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für Unternehmensleitung und Mitarbeitende in Höhe von 12.1 Mio. CHF.

Das langfristige Fremdkapital nahm um 158.4 Mio. CHF auf 274.7 Mio. CHF ab, wobei insbesondere die Reduktion der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 122.1 Mio. CHF auf 62.9 Mio. CHF ins Gewicht fällt. Mit der Übernahme der ricardo.ch AG am 8. September 2015 wurde die Kreditfazilität über 270.0 Mio. CHF vereinbart. Nach bereits vollzogenen Rückzahlungen, welche nicht wieder bezogen werden können, beträgt die Kreditlimite per Ende 2016 noch 110.0 Mio. CHF, wobei Tamedia per Bilanzstichtag 80.0 Mio. CHF beanspruchte (davon 30.0 Mio. CHF als kurzfristige und 50.0 Mio. CHF als langfristige Bankverbindlichkeiten bilanziert). Die Vorsorgeverbindlichkeiten nahmen durch die Neubewertung um 39.2 Mio. CHF auf 64.4 Mio. CHF ab. Die latenten Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 2.7 Mio. CHF auf 136.5 Mio. CHF.

Grafik 7

### Veränderung des Eigenkapitals

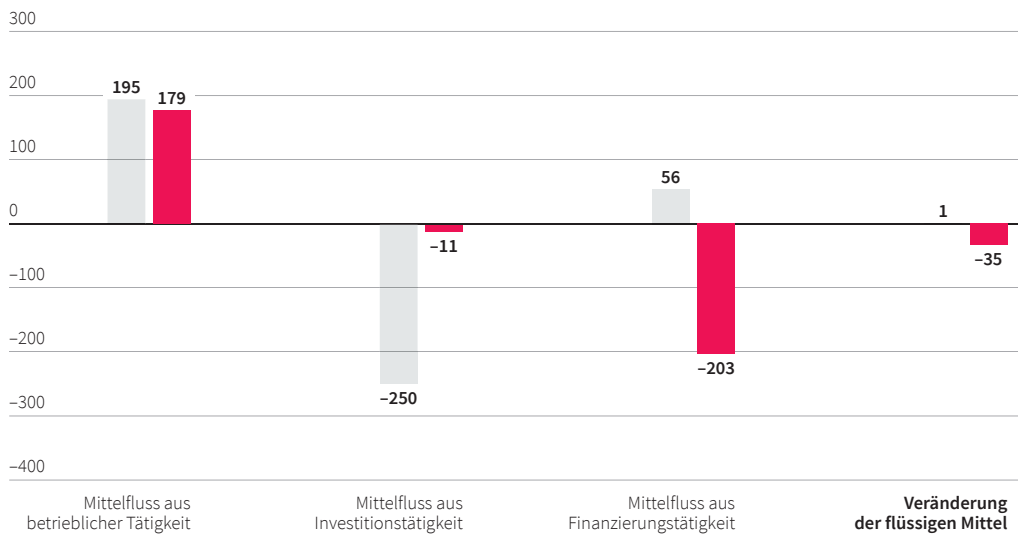


## Mittelfluss

Grafik 8

in Mio. CHF

● 2015 ● 2016





## Mehrfjahresvergleich

|  |          | 2016    | 2015    | 2014    | 2013    | 2012    |
|--|----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Betriebsertrag   | Mio. CHF | 1 004.8 | 1 063.8 | 1 114.5 | 1 069.1 | 1 018.0 |
| Wachstum   |          | -5.5%   | -4.5%   | 4.2%    | 5.0%    | -8.9%   |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)               | Mio. CHF | 201.0   | 243.4   | 240.7   | 197.1   | 198.5   |
| Wachstum   |          | -17.5%  | 1.2%    | 22.1%   | -0.7%   | -16.5%  |
| Marge <sup>1</sup>   |          | 20.0%   | 22.9%   | 21.6%   | 18.4%   | 19.5%   |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                    | Mio. CHF | 113.5   | 130.6   | 170.4   | 127.7   | 138.9   |
| Wachstum   |          | -13.1%  | -23.3%  | 33.4%   | -8.1%   | -17.7%  |
| Marge <sup>1</sup>   |          | 11.3%   | 12.3%   | 15.3%   | 11.9%   | 13.6%   |
| Ergebnis (der weitergeführten Bereiche)                    | Mio. CHF | 122.3   | 334.0   | 159.5   | 118.5   | 124.8   |
| Wachstum   |          | -63.4%  | 109.4%  | 34.7%   | -5.1%   | -29.5%  |
| Marge <sup>1</sup>   |          | 12.2%   | 31.4%   | 14.3%   | 11.1%   | 12.3%   |
| Mitarbeiterbestand (Durchschnitt)                          | Anzahl   | 3 282   | 3 338   | 3 471   | 3 394   | 3 240   |
| Betriebsertrag pro Mitarbeiter                             | CHF 000  | 306.2   | 318.7   | 321.1   | 315.0   | 314.2   |
| Umlaufvermögen   | Mio. CHF | 308.9   | 343.2   | 367.9   | 281.2   | 312.3   |
| Anlagevermögen   | Mio. CHF | 2 112.2 | 2 165.6 | 1 788.2 | 1 895.4 | 1 751.0 |
| Bilanzsumme  | Mio. CHF | 2 421.1 | 2 508.9 | 2 156.2 | 2 176.6 | 2 063.4 |
| Fremdkapital   | Mio. CHF | 665.0   | 847.4   | 699.1   | 773.0   | 864.9   |
| Eigenkapital   | Mio. CHF | 1 756.1 | 1 661.5 | 1 457.0 | 1 403.6 | 1 198.4 |
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit                    | Mio. CHF | 178.6   | 195.3   | 201.7   | 185.1   | 190.3   |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit                      | Mio. CHF | (11.1)  | (250.1) | (49.3)  | (91.6)  | (203.8) |
| Mittelfluss nach Investitionstätigkeit                     | Mio. CHF | 167.5   | (54.9)  | 152.4   | 93.5    | (13.4)  |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit                     | Mio. CHF | (202.9) | 56.8    | (109.0) | (144.8) | (61.9)  |
| Mittelfluss aus nicht weitergeführten Bereichen            | Mio. CHF | -       | -       | -       | 0.9     | 61.6    |
| Veränderung der flüssigen Mittel                           | Mio. CHF | (35.4)  | 1.2     | 43.3    | (50.3)  | (13.7)  |
| Eigenkapital-Rentabilität <sup>2</sup>                     |          | 7.0%    | 20.1%   | 11.0%   | 8.5%    | 11.6%   |
| Eigenfinanzierungsgrad <sup>3</sup>                        |          | 72.5%   | 66.2%   | 67.6%   | 64.5%   | 58.1%   |
| Innenfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen <sup>4</sup> |          | 1609.2% | 78.1%   | 409.5%  | 202.1%  | 93.4%   |
| Liquiditätsgrad II <sup>5</sup>                            |          | 70.3%   | 76.9%   | 67.0%   | 65.9%   | 66.0%   |
| Verschuldungsfaktor <sup>6</sup>                           | x        | 2.3     | 2.7     | 1.9     | 2.7     | 3.0     |

1 In Prozent des Betriebsertrages

2 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31. Dezember

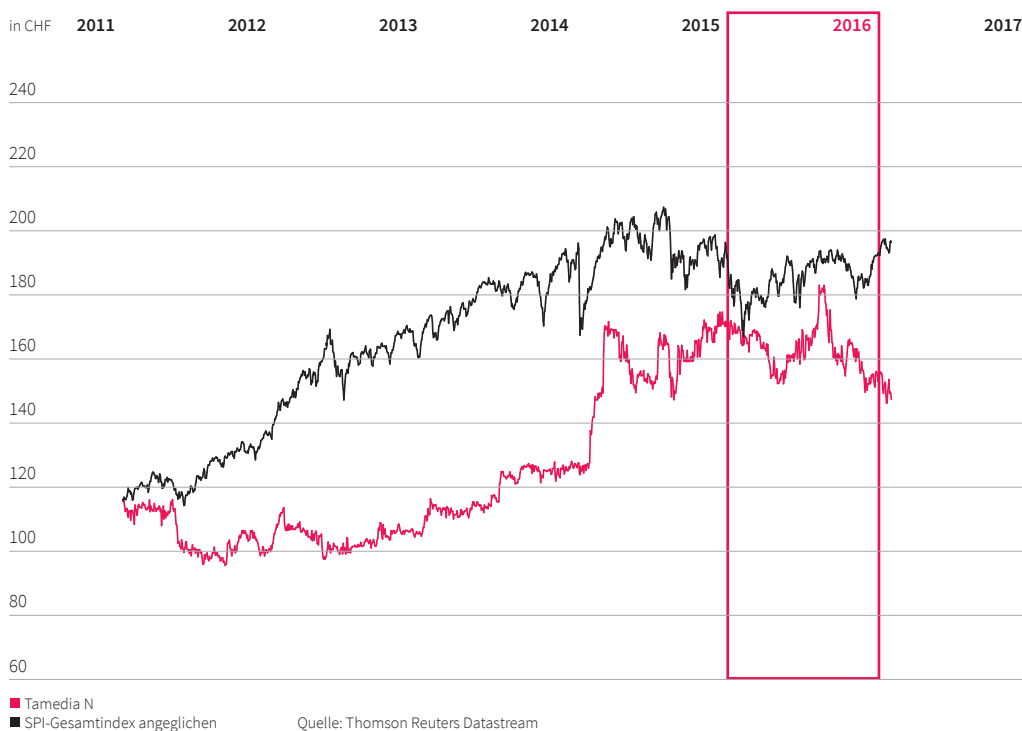
3 Eigenkapital zu Bilanzsumme

4 Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit zu Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

5 Umlaufvermögen ohne Vorräte zu kurzfristigem Fremdkapital (der weitergeführten Bereiche)

6 Nettoverschuldung (Fremdkapital abzüglich Umlaufvermögen ohne Vorräte) zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

**Aktienkursentwicklung vom 3. Januar 2012 bis 27. Januar 2017**



32

Information für Investoren

**Aktienkurs**

| in CHF     | 2016   | 2015   | 2014   | 2013   | 2012   |
|------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Höchst     | 183.90 | 175.50 | 128.80 | 116.00 | 116.90 |
| Tiefst     | 150.00 | 124.50 | 106.10 | 96.70  | 96.00  |
| Jahresende | 156.00 | 171.00 | 126.90 | 107.90 | 102.70 |

**Börsenkapitalisierung**

| in Mio. CHF | 2016  | 2015  | 2014  | 2013  | 2012  |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Höchst      | 1 949 | 1 860 | 1 365 | 1 230 | 1 239 |
| Tiefst      | 1 590 | 1 320 | 1 125 | 1 025 | 1 018 |
| Jahresende  | 1 654 | 1 813 | 1 345 | 1 144 | 1 089 |

**Finanzkalender**

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Generalversammlung          | 7. April 2017   |
| Halbjahresberichterstattung | 29. August 2017 |

## Kennzahlen pro Aktie

| in CHF                                      | 2016              | 2015   | 2014   | 2013   | 2012   |
|---|-------------------|--------|--------|--------|--------|
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert)           | 9.89              | 30.32  | 13.81  | 10.68  | 13.33  |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert)             | 9.86              | 30.27  | 13.79  | 10.67  | 13.31  |
| EBIT pro Aktie                              | 10.71             | 12.32  | 16.07  | 12.06  | 13.12  |
| EBITDA pro Aktie                            | 18.97             | 22.97  | 22.71  | 18.60  | 18.75  |
| Free Cash Flow pro Aktie                    | 15.81             | (5.18) | 14.38  | 8.83   | (1.27) |
| Eigenkapital pro Aktie <sup>1</sup>         | 143.95            | 134.52 | 115.09 | 115.03 | 95.82  |
| Dividende pro Aktie                         | 4.50 <sup>2</sup> | 4.50   | 4.50   | 4.00   | 4.50   |
| Ausschüttungsgrad <sup>3</sup>              | 39.0%             | 14.3%  | 29.9%  | 35.8%  | 38.2%  |
| Dividenden-Rendite <sup>4</sup>             | 2.9%              | 2.6%   | 3.5%   | 3.7%   | 4.4%   |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>4</sup>         | x 15.8            | 5.6    | 9.2    | 10.1   | 7.7    |
| Kurs-EBIT-Verhältnis <sup>4</sup>           | x 14.6            | 13.9   | 7.9    | 9.0    | 7.8    |
| Kurs-EBITDA-Verhältnis <sup>4</sup>         | x 8.2             | 7.4    | 5.6    | 5.8    | 5.5    |
| Kurs-Umsatz-Verhältnis <sup>4</sup>         | x 1.6             | 1.7    | 1.2    | 1.1    | 1.1    |
| Kurs-Free Cash Flow-Verhältnis <sup>4</sup> | x 9.9             | (33.0) | 8.8    | 12.2   | (80.9) |
| Kurs-Eigenkapital-Verhältnis <sup>4</sup>   | x 1.1             | 1.3    | 1.1    | 0.9    | 1.1    |

1 Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia

2 Antrag des Verwaltungsrates

3 Basierend auf Ergebnis

4 Basierend auf Jahresendkurs

## Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10 600 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 32 und 42.

Für 67.00 Prozent der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 71.80 Prozent der Aktien.

## Ergebnisverwendung

Tamedia betreibt eine ergebnisorientierte Ausschüttungspraxis. In der Regel werden 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses als Dividende ausgeschüttet.

## Investor Relations

Tamedia AG

Christoph Zimmer

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Werdstrasse 21

CH-8021 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 248 41 90

E-Mail: christoph.zimmer@tamedia.ch

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in CHF 000   | Anmerkung | 2016             | 2015             |
|--|-----------|------------------|------------------|
| Medienumsatz   | 4         | 891 492          | 918 492          |
| Druckumsatz  | 5         | 78 890           | 92 236           |
| Übriger Betriebsumsatz   | 6         | 30 693           | 51 405           |
| Übrige Erträge   | 7         | 3 704            | 1 669            |
| <b>Betriebsertrag (bisher Umsatz)</b>                          |           | <b>1 004 779</b> | <b>1 063 802</b> |
| Materialaufwand und Fremdleistungen                            | 8         | (131 058)        | (155 404)        |
| Personalaufwand  | 9         | (434 022)        | (410 424)        |
| Übriger Betriebsaufwand  | 10        | (252 459)        | (261 456)        |
| Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures | 11        | 13 723           | 6 930            |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>            |           | <b>200 964</b>   | <b>243 447</b>   |
| Abschreibungen   | 12        | (40 247)         | (42 557)         |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen               | 12        | (36 221)         | (29 916)         |
| Wertminderungen  | 12        | (11 023)         | (40 349)         |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                 |           | <b>113 474</b>   | <b>130 625</b>   |
| Finanzertrag   | 13        | 33 165           | 237 547          |
| Finanzaufwand  | 13        | (9 112)          | (8 480)          |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                    |           | <b>137 527</b>   | <b>359 692</b>   |
| Ertragssteuern   | 14        | (15 190)         | (25 692)         |
| <b>Ergebnis</b>  |           | <b>122 338</b>   | <b>334 000</b>   |
| davon  |           |                  |                  |
| Anteil Aktionäre der Tamedia                                   |           | 104 747          | 321 386          |
| Anteil Minderheitsaktionäre                                    | 17        | 17 591           | 12 613           |

34

## Gewinn pro Aktie

| in CHF                          | Anmerkung | 2016 | 2015  |
|---------------------------------|-----------|------|-------|
| Ergebnis pro Aktie unverwässert | 18        | 9.89 | 30.32 |
| Ergebnis pro Aktie verwässert   | 18        | 9.86 | 30.27 |

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| in CHF 000   | Anmerkung | 2016           | 2015            |
|--|-----------|----------------|-----------------|
| <b>Ergebnis</b>  |           | <b>122 338</b> | <b>334 000</b>  |
| Wertschwankung Absicherungen   | 38        | (503)          | 600             |
| Umrechnungsdifferenzen   |           | (575)          | (6 342)         |
| Ertragssteuereffekte   |           | 149            | 595             |
| <b>Sonstiges Ergebnis – Reklassifizierung<br/>über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden</b>       |           | <b>(928)</b>   | <b>(5 147)</b>  |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19   | 23        | 55 312         | (70 939)        |
| Anteil an direkt im Eigenkapital von assoziierten<br>Gesellschaften / Joint Ventures erfassten Werten    | 11        | 3 998          | (707)           |
| Ertragssteuereffekte   |           | (11 477)       | 14 449          |
| <b>Sonstiges Ergebnis – keine Reklassifizierung<br/>über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden</b> |           | <b>47 833</b>  | <b>(57 197)</b> |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>  |           | <b>46 905</b>  | <b>(62 343)</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>  |           | <b>169 243</b> | <b>271 656</b>  |
| davon  |           |                |                 |
| Anteil Aktionäre der Tamedia   |           | 151 574        | 259 438         |
| Anteil Minderheitsaktionäre  |           | 17 669         | 12 219          |

# Konsolidierte Bilanz

| in CHF 000  | Anmerkung | 31.12.2016       | 31.12.2015       |
|---|-----------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel   |           | 55 943           | 98 649           |
| Kurzfristige Finanzanlagen  |           | 1 388            | 1 286            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 19        | 159 558          | 164 407          |
| Kurzfristige Finanzforderungen  |           | 7 592            | 14 942           |
| Laufende Steuerforderungen  |           | 9 234            | 9 709            |
| Übrige kurzfristige Forderungen   |           | 13 252           | 10 958           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen  |           | 14 695           | 17 318           |
| Vorräte   | 20        | 4 020            | 10 763           |
| <b>Umlaufvermögen vor zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten</b>   |           | <b>265 684</b>   | <b>328 033</b>   |
| Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte   | 16        | 43 183           | 15 211           |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |           | <b>308 867</b>   | <b>343 244</b>   |
| Sachanlagen   | 21        | 283 683          | 311 607          |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures   | 11        | 290 612          | 291 855          |
| Übrige langfristige Finanzanlagen   | 22        | 13 141           | 3 577            |
| Latente Steuerforderungen   | 15        | 3 896            | 7 987            |
| Immaterielle Anlagen  | 24/25     | 1 520 909        | 1 550 616        |
| <b>Anlagevermögen</b>   |           | <b>2 112 241</b> | <b>2 165 641</b> |
| <b>Aktiven</b>  |           | <b>2 421 107</b> | <b>2 508 885</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 26        | 31 439           | 31 406           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 27        | 25 407           | 38 298           |
| Laufende Steuerverbindlichkeiten  |           | 19 197           | 25 330           |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten   | 28        | 30 832           | 35 744           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen   | 29        | 261 749          | 279 406          |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 30        | 3 665            | 2 138            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital vor Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten</b> |           | <b>372 289</b>   | <b>412 322</b>   |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten                                       | 16        | 18 026           | 1 940            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>   |           | <b>390 315</b>   | <b>414 263</b>   |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | 26        | 62 865           | 184 996          |
| Vorsorgeverbindlichkeiten   | 23        | 64 419           | 103 576          |
| Latente Steuerverbindlichkeiten   | 15        | 136 534          | 133 792          |
| Langfristige Rückstellungen   | 30        | 10 855           | 10 731           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>   |           | <b>274 672</b>   | <b>433 094</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>   |           | <b>664 987</b>   | <b>847 357</b>   |
| Aktienkapital   | 31        | 106 000          | 106 000          |
| Eigene Aktien   | 32        | (1 251)          | (579)            |
| Reserven  |           | 1 420 581        | 1 320 341        |
| <b>Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia</b>   |           | <b>1 525 330</b> | <b>1 425 762</b> |
| Anteil Minderheitsaktionäre   |           | 230 791          | 235 766          |
| <b>Eigenkapital</b>   |           | <b>1 756 120</b> | <b>1 661 528</b> |
| <b>Passiven</b>   |           | <b>2 421 107</b> | <b>2 508 885</b> |

# Konsolidierte Mittelflussrechnung

| in CHF 000  | Anmerkung | 2016             | 2015             |
|---|-----------|------------------|------------------|
| <b>Direkte Methode</b>  |           |                  |                  |
| Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen                           | 4/5/6     | 974 023          | 1 022 142        |
| Ausgaben für Personal   | 9         | (412 872)        | (426 159)        |
| Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen                              | 8         | (368 783)        | (360 205)        |
| Dividenden von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures                   | 11        | 19 354           | 2 696            |
| <b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Finanzergebnis und Steuern</b> |           | <b>211 722</b>   | <b>238 474</b>   |
| Bezahlte Zinsen   | 13        | (1 839)          | (1 454)          |
| Erhaltene Zinsen  | 13        | 1 170            | 461              |
| Übriges Finanzergebnis  | 13        | (1 197)          | (4 379)          |
| Bezahlte Ertragssteuern   | 14        | (31 247)         | (37 847)         |
| <b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                |           | <b>178 609</b>   | <b>195 255</b>   |
| Investitionen in Sachanlagen  | 21        | (5 207)          | (10 625)         |
| Devestitionen von Sachanlagen   | 21        | 1 314            | 1 815            |
| Devestitionen von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten                 | 16        | 17 449           | 47 085           |
| Investitionen in konsolidierte Gesellschaften                                 | 1         | (40 640)         | (220 391)        |
| Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften                               | 1         | 5 443            | (8 753)          |
| Investitionen in Beteiligung an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures  | 11        | (12 665)         | (8 107)          |
| Devestitionen von Beteiligung an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures | 11        | 22 060           | 532              |
| Investitionen in übrige Finanzanlagen   | 22        | (4 618)          | (48 971)         |
| Devestitionen von übrigen Finanzanlagen                                       | 22        | 7 645            | 472              |
| Investitionen in immaterielle Anlagen   | 24        | (1 880)          | (3 332)          |
| Devestitionen von immateriellen Anlagen                                       | 24        | -                | 127              |
| <b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                  |           | <b>(11 099)</b>  | <b>(250 146)</b> |
| <b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>                                 |           | <b>167 510</b>   | <b>(54 891)</b>  |
| Gewinnausschüttung an Aktionäre Tamedia                                       | 31        | (47 700)         | (47 700)         |
| Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre                                    |           | (16 753)         | (13 654)         |
| Kapitalrückzahlung an Minderheitsaktionäre                                    |           | (12 574)         | -                |
| Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                 | 26        | 46               | 30 364           |
| Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                              | 26        | (3 999)          | (73 917)         |
| Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten                                 | 26        | -                | 170 491          |
| Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten                              | 26        | (120 219)        | (2 488)          |
| (Rückkauf)/Verkauf eigene Aktien  | 32        | (1 250)          | (711)            |
| Kauf Anteile Minderheitsaktionäre   |           | (3 308)          | (5 585)          |
| Verkauf Anteile Minderheitsaktionäre  |           | 2 900            | -                |
| <b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                 |           | <b>(202 857)</b> | <b>56 800</b>    |
| <b>Fremdwährungseinfluss</b>  |           | <b>(39)</b>      | <b>(713)</b>     |
| <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>                                       |           | <b>(35 386)</b>  | <b>1 197</b>     |
| Flüssige Mittel per 1. Januar   |           | 98 649           | 97 452           |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember  |           | 55 943           | 98 649           |
| Flüssige Mittel zur Veräusserung bestimmter Vermögenswerte per 31. Dezember   |           | 7 320            | -                |
| <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>                                       |           | <b>(35 386)</b>  | <b>1 197</b>     |

# Veränderung des Eigenkapitals

in CHF 000

|   | Aktienkapital  | Eigene Aktien | Umrechnungs-<br>differenzen | Reserven         | Eigenkapital,<br>Anteil der<br>Aktionäre<br>Tamedia | Anteil<br>Minderheits-<br>aktionäre am<br>Eigenkapital | Eigenkapital     |
|---|----------------|---------------|-----------------------------|------------------|---|--|------------------|
| <b>Stand 31. Dezember 2014</b>  | <b>106 000</b> | <b>(374)</b>  | <b>(347)</b>                | <b>1 114 531</b> | <b>1 219 810</b>                                    | <b>237 232</b>   | <b>1 457 041</b> |
| Ergebnis  | -              | -             | -                           | 321 386          | <b>321 386</b>                                      | 12 613   | <b>334 000</b>   |
| Anteil an direkt im Eigenkapital von assoziierten<br>Gesellschaften / Joint Ventures erfassten Werten | -              | -             | -                           | (707)            | <b>(707)</b>  | -  | <b>(707)</b>     |
| Wertschwankung Absicherungen  | -              | -             | -                           | 600              | <b>600</b>  | -  | <b>600</b>       |
| Versicherungsmathematische<br>Gewinne/(Verluste) IAS 19   | -              | -             | -                           | (70 713)         | <b>(70 713)</b>                                     | (226)  | <b>(70 939)</b>  |
| Umrechnungsdifferenzen  | -              | -             | (6 126)                     | -                | <b>(6 126)</b>                                      | (216)  | <b>(6 342)</b>   |
| Ertragssteuereffekte  | -              | -             | -                           | 14 997           | <b>14 997</b>                                       | 47   | <b>15 045</b>    |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>-</b>       | <b>-</b>      | <b>(6 126)</b>              | <b>265 564</b>   | <b>259 438</b>                                      | <b>12 219</b>  | <b>271 656</b>   |
| Gewinnausschüttung  | -              | -             | -                           | (47 700)         | <b>(47 700)</b>                                     | (13 654)   | <b>(61 354)</b>  |
| Kauf Minderheitsanteile   | -              | -             | -                           | (6 893)          | <b>(6 893)</b>                                      | (30)   | <b>(6 923)</b>   |
| Aktienbasierte Vergütungen  | -              | -             | -                           | 1 312            | <b>1 312</b>  | -  | <b>1 312</b>     |
| (Kauf)/Verkauf eigene Aktien  | -              | (205)         | -                           | -                | <b>(205)</b>  | -  | <b>(205)</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>  | <b>106 000</b> | <b>(579)</b>  | <b>(6 474)</b>              | <b>1 326 814</b> | <b>1 425 762</b>                                    | <b>235 766</b>   | <b>1 661 528</b> |

|   |                |                |                |                  |                  |                |                  |
|---|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|----------------|------------------|
| Ergebnis  | -              | -              | -              | 104 747          | <b>104 747</b>   | 17 591         | <b>122 338</b>   |
| Anteil an direkt im Eigenkapital von assoziierten<br>Gesellschaften / Joint Ventures erfassten Werten | -              | -              | -              | 3 998            | <b>3 998</b>     | -              | <b>3 998</b>     |
| Wertschwankung Absicherungen  | -              | -              | -              | (503)            | <b>(503)</b>     | -              | <b>(503)</b>     |
| Versicherungsmathematische<br>Gewinne/(Verluste) IAS 19   | -              | -              | -              | 55 168           | <b>55 168</b>    | 144            | <b>55 312</b>    |
| Umrechnungsdifferenzen  | -              | -              | (540)          | -                | <b>(540)</b>     | (35)           | <b>(575)</b>     |
| Ertragssteuereffekte  | -              | -              | 44             | (11 341)         | <b>(11 297)</b>  | (30)           | <b>(11 327)</b>  |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>-</b>       | <b>-</b>       | <b>(496)</b>   | <b>152 070</b>   | <b>151 574</b>   | <b>17 669</b>  | <b>169 243</b>   |
| Gewinnausschüttung  | -              | -              | -              | (47 700)         | <b>(47 700)</b>  | (16 753)       | <b>(64 453)</b>  |
| Änderung des Konsolidierungskreises   | -              | -              | -              | -                | -                | 189            | <b>189</b>       |
| Kauf Minderheitsanteile   | -              | -              | -              | (7 633)          | <b>(7 633)</b>   | 3 408          | <b>(4 225)</b>   |
| Verkauf Minderheitsanteile  | -              | -              | -              | 2 715            | <b>2 715</b>     | 3 084          | <b>5 799</b>     |
| Kapitalherabsetzung Minderheiten  | -              | -              | -              | -                | -                | (12 574)       | <b>(12 574)</b>  |
| Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf<br>von Minderheitsanteilen                                      | -              | -              | -              | (359)            | <b>(359)</b>     | -              | <b>(359)</b>     |
| Aktienbasierte Vergütungen  | -              | -              | -              | 1 644            | <b>1 644</b>     | -              | <b>1 644</b>     |
| (Kauf)/Verkauf eigene Aktien  | -              | (672)          | -              | -                | <b>(672)</b>     | -              | <b>(672)</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>  | <b>106 000</b> | <b>(1 251)</b> | <b>(6 970)</b> | <b>1 427 551</b> | <b>1 525 330</b> | <b>230 791</b> | <b>1 756 121</b> |



# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Konsolidierungsgrundsätze

#### **Allgemeines**

Die konsolidierte Jahresrechnung der Tamedia AG, Werdstrasse 21, Zürich (Schweiz), und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften per 31. Dezember. Dabei werden alle bis zum Zeitpunkt des konsolidierten Jahresabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Detaillierte Angaben zu den finanziellen Risikoeinschätzungen sind in der Anmerkung 37 festgehalten.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20. Februar 2017 verabschiedet. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2017, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **Änderungen in den Rechnungslegungsregeln im Jahr 2016**

Tamedia hat die unten stehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage sowie in der Offenlegung in der konsolidierten Jahresrechnung nach sich.

- IAS 1, «Angabeninitiative» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses»)
- IAS 16, IAS 38, «Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden» (Änderungen an IAS 16, «Sachanlagen», und IAS 38, «Immaterielle Vermögenswerte»)
- IFRS 10/IFRS 12/IAS 28, «Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme» (Änderung an IFRS 10, «Konzernabschlüsse», IFRS 12, «Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen», und IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures»)
- IFRS 11, «Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit» (Änderung an IFRS 11, «Gemeinsame Vereinbarungen»)
- IFRS 14, «Regulatorische Abgrenzungsposten» (neuer Standard)
- IFRS (2014), «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards»

#### **Auswirkungen neuer Rechnungslegungsregeln im Jahr 2017 und später**

Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2017 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewandt. Das Rechnungslegungs-Gremium IASB hat die finale Fassung von IFRS 9, «Finanzinstrumente», im Zuge der Fertigstellung der verschiedenen Phasen seines umfassenden Projekts zu Finanzinstrumenten am 24. Juli 2014 veröffentlicht. IFRS 9 ersetzt die bisher unter IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», definierte Bilanzierung von Finanzinstrumenten und beinhaltet unter anderem Regelungen zu den Themen Hedge Accounting und Wertminderungen von Finanzinstrumenten. Die erstmalige verpflichtende Anwendung von IFRS 9 ist für Geschäftsjahre vorgesehen, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen.

Am 28. Mai 2014 hat das IASB zudem den neuen Standard zum Thema Umsatzrealisierung (IFRS 15, «Erlöse aus Verträgen mit Kunden») veröffentlicht. Die erstmalige verpflichtende Anwendung des Standards wurde 2015 auf am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahre verschoben. IFRS 15 führt die bisherigen Standards und Interpretationen, die bislang Regelungen zur Umsatzrealisierung enthielten, zusammen. IFRS 15 ist branchenübergreifend auf sämtliche Umsatztransaktionen anzuwenden und enthält ein prinzipienorientiertes fünfstufiges Modell zur Bestimmung, zu welchem Zeitpunkt (oder über welchen Zeitraum) und in welcher Höhe Umsatzerlöse zu erfassen sind. Der Standard verlangt zudem umfassende Offenlegungspflichten.

Am 13. Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard zum Thema Leasing (IFRS 16, «Leasingverhältnisse») veröffentlicht. Beim Leasingnehmer sind generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die erstmalige verpflichtende Anwendung von IFRS 16 ist für Geschäftsjahre vorgesehen, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Die Auswirkungen und Änderungen mit der Umsetzung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 werden aktuell unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit als geringfügig eingeschätzt. Eine abschliessende und detaillierte Einschätzung erfolgt im Jahr 2017.

Mit den nachfolgenden relevanten Standards und Interpretationen werden keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage erwartet.

- IAS 7, «Angabeninitiative» (Änderung an IAS 7, «Kapitalflussrechnungen») – 2017
- IAS 12, «Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste» (Änderung an IAS 12, «Ertragssteuern») – 2017
- IFRS 2, «Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung» (Änderung an IFRS 2, «Anteilsbasierte Vergütungen») – 2018
- IFRS 4, «Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ gemeinsam mit IFRS 4 „Versicherungsverträge“» (Änderung an IFRS 4, «Versicherungsverträge») – 2018
- IFRS 10/IAS 28, «Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture» (Änderung an IFRS 10, «Konzernabschlüsse», und IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures») – auf unbestimmte Zeit verschoben

### **Konsolidierungskreis**

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die Tamedia AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

### **Konsolidierungsmethode**

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt 50 Prozent der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die Tamedia AG direkt oder indirekt unter 50 Prozent der Stimmenanteile hat (assoziierte Gesellschaften) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures erläutert.

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitionsmethode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)**

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung von Tamedia wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

## Bewertungsgrundsätze

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

### Kurzfristige Finanzanlagen

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. die Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

### Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Das allgemeine Risiko wird durch eine Wertberichtigung unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten abgedeckt.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der gewichteten Durchschnittsmethode, höchstens jedoch zum realisierbaren Wert abzüglich erwarteter Fertigstellungs- und Verkaufskosten bewertet.

Artikel mit einem geringen Lagerumschlag und nur erschwert veräusserbare Artikel werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

### Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Dabei werden allfällige Optionen zur Verlängerung der Mietverträge nicht berücksichtigt. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

|  |            |
|--|------------|
| Betriebliche Gebäude                     | 40 Jahre   |
| Nicht betriebliche Liegenschaften        | 40 Jahre   |
| Installationen und bauliche Nebenanlagen | 3–25 Jahre |
| Maschinen und Anlagen                    | 3–15 Jahre |
| Fahrzeuge                                | 4–10 Jahre |
| Mobiliar                                 | 5–10 Jahre |
| Informatikanlagen                        | 3–5 Jahre  |

### Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20 Prozent und weniger als 50 Prozent ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20 Prozent, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich Tamedia rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

## Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20 Prozent) werden zu Marktwerten bewertet. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Held for Trading») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Cash Flow Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Available for Sale») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

## Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/URL werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Goodwill                        | keine Abschreibung              |
| Markenrechte/URL                | in der Regel keine Abschreibung |
| Kundenstämme/Verlagsrechte      | 5–20 Jahre                      |
| Aktiviert Softwareprojektkosten | 3–5 Jahre                       |

## Goodwill und immaterielle Werte

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die ein Unternehmen oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

## Wertminderungen im Anlagevermögen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer und Finanzanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung und des Verwaltungsrats. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderungen auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

### Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte

Unter diesen Positionen werden einzelne zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehungsweise solche von Veräusserungsgruppen und – falls vorliegend – aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Umbuchung erfolgt nur dann, wenn Verwaltungsrat oder Unternehmensleitung den Verkauf beschlossen haben und aktiv mit der Suche nach Käufern begonnen wurde. Zudem muss der Vermögensgegenstand oder die Veräusserungsgruppe sofort veräusserbar sein. Die Transaktion sollte grundsätzlich innerhalb eines Jahres stattfinden. Langfristige Vermögenswerte oder Veräusserungsgruppen, die zum Verkauf klassifiziert sind, werden nicht mehr planmässig abgeschrieben. Liegt der Buchwert über dem Fair Value abzüglich Veräusserungskosten, erfolgt eine ausserplanmässige Wertminderung. Der Gewinn oder Verlust (nach Steuern) aus einer allfälligen Bewertungsanpassung von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen wird in der Anmerkung «Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte» separat ausgewiesen.

### Leasing

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, welche die konsolidierten Gesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichsetzen, werden als Finanzleasing klassifiziert. Dabei werden bei Vertragsbeginn der Anschaffungs- bzw. der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen aktiviert sowie die entsprechenden Verpflichtungen passiviert und je nach Fälligkeit unter den kurz- bzw. langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt.

Gewinne aus «Sale and Leaseback»-Transaktionen, die der Definition von Finanzleasing entsprechen, werden in der Bilanz passiviert und über die Dauer des Leasingvertrages realisiert.

Leasingraten für operatives Leasing werden linear verbucht und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

### Personalvorsorge

Tamedia hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Tamedia-Gruppe bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der dänischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verpflichtungen entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen etc. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

### **Steuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschieden zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam, im Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

### **Produkte-Entwicklung**

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Produkte-Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für die Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollständig erfüllt sind.

### **Betriebsertrag**

Betriebsertrag und Erträge gelten als realisiert, wenn die wesentlichen, mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Erwerber übergegangen sind bzw. die Dienstleistungen erbracht wurden, die Beträge der Betriebsertrag und Erträge zuverlässig bestimmt werden können und der resultierende Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens hinreichend wahrscheinlich ist. Die Betriebsertrag und Erträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen, Debitorenverlusten und Mehrwertsteuer. Erträge und Aufwendungen aus Gegengeschäften werden brutto ausgewiesen. Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt.

Bei Aktivitäten, bei denen wesentliche Chancen und Risiken nicht bei Tamedia liegen bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis der Betriebsertrag und Erträge nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatz- und Ertragsanteile, die der Gruppe zustehen.

Die Umsätze im Werbemarkt umfassen den Erlös aus dem Verkauf von Anzeigenflächen (z.B. kommerzielle Inserate und Rubriken-Inserate) in den publizierten Zeitungen und Zeitschriften sowie den Umsatz der digitalen Geschäftsmodelle in den Kategorien Display, Affiliate Marketing, Online-Rubriken. Die Umsätze aus dem Werbemarkt im digitalen Bereich entsprechen dem Verkauf von Anzeigenflächen im publizistischen Bereich. Erlöse aus dem Werbemarkt werden bei Erscheinen von Inseraten realisiert. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Umsatz erfasst.

Die Umsätze im Nutzermarkt umfassen die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Darüber hinaus umfassen die Vertriebs Erlöse den Verkauf von digitalen Applikationen und Formaten. Die Umsätze aus dem Nutzermarkt im digitalen Bereich entsprechen denjenigen des publizistischen Bereichs. Dabei erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst.

Der Druckumsatz umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck und dem Akzidenzdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.

Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Transporten, Handelswarenumsätze und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Unter den diversen Positionen werden verschiedene kleinere Erlöse zusammengefasst. Darunter fallen Erträge aus dem Personalrestaurant, Vermittlungsgebühren für Hypotheken, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilien-Objekten, Verkauf von Benzin etc.

Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

Der übrige Betriebsumsatz sowie die übrigen Erträge werden erfasst, wenn der wirtschaftliche Nutzen der Transaktion verlässlich bestimmbar und während der Berichtsperiode zugeflossen ist.

### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt anhand von nach Märkten gegliederten Geschäftsfeldern. Das Geschäftsfeld Publizistik Regional umfasst sämtliche Regionalzeitungen und Anzeiger und deren digitale Newsplattformen sowie alle Zeitungsdruck- und Serviceaktivitäten für interne Kunden. Das Geschäftsfeld Publizistik National umfasst alle Zeitungen und Zeitschriften mit überregionaler Ausrichtung sowie deren digitale News- und Contentplattformen. Im Geschäftsfeld Digital werden die Onlineaktivitäten zusammengefasst.

Die vorliegend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird.

Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsfeldern. Solche Verrechnungen werden zu marktkonformen Konditionen vorgenommen.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cash Flow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder in der Gesamtergebnisrechnung verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cash Flow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über die Gesamtergebnisrechnung verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.



Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cash Flow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Eigenkapital erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

#### **Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Gesellschaften, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in Anmerkung 41 sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung im Vergütungsbericht offengelegt.

# Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

## Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2016 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende wesentliche Änderungen:

Anmerkung 1

### Akquisition von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2016

#### **Adextra AG, ImmoStreet.ch S.A., Ticketportal AG, Meekan Solutions Ltd., JoinVision E-Services GmbH**

Im Bereich Digital hat Tamedia fünf Transaktionen getätigt. Aus Wesentlichkeitsüberlegungen werden diese zusammengefasst ausgewiesen.

Per 12. Februar 2016 hat Tamedia AG 100 Prozent der Anteile an Adextra AG mit Sitz in Zürich erworben. Homegate AG hat am 11. April 2016 weitere 80 Prozent an der Immobilienplattform ImmoStreet.ch S.A. übernommen und damit ihre Aktienanteile von 20 auf 100 Prozent erhöht. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 7.4 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 1.2 Mio. CHF und wird als Gewinn in den übrigen Erträgen ausgewiesen. Per 21. April 2016 hat Starticket AG 100 Prozent der Anteile an ticketportal AG mit Sitz in St. Gallen erworben und per 28. Juni 2016 hat Doodle AG 100 Prozent der Anteile an Meekan Solutions Ltd. mit Sitz in Israel erworben. Jobcloud AG hat per 1. Oktober 2016 100 Prozent am Softwareunternehmen JoinVision E-Services GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, erworben.

Der Kaufpreis der fünf Transaktionen beträgt 48.9 Mio. CHF. Davon wurden 46.4 Mio. CHF in bar bezahlt. Es wurden zusätzlich Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von 2.5 Mio. CHF berücksichtigt, davon 1.9 Mio. CHF für eine variable Kaufpreiszahlung, die in Abhängigkeit des Geschäftsverlaufes für das Jahr 2019 tiefer ausfallen kann. Im Zusammenhang mit den Transaktionen fielen keine wesentlichen Kosten an.

Bei der Erstkonsolidierung wurden Aktiven in Höhe von 69.4 Mio. CHF und Verbindlichkeiten in Höhe von 13.2 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 9.3 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte in Höhe von 55 Prozent der Bilanzsumme oder total 38.1 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 2.8 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 3.0 Mio. CHF, wovon 0.2 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Der Goodwill im Umfang von 32.3 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz, durch die erwarteten Synergieeffekte aus der Zusammenlegung mit bestehenden Aktivitäten und die Kostenverbesserungen in zentralen Bereichen entstanden. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Der seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Betriebsertrag der fünf Transaktionen beträgt 8.2 Mio. CHF, das seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Ergebnis 1.4 Mio. CHF. Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2016 wäre der für 2016 ausgewiesene Betriebsertrag um 3.2 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 0.4 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

| in CHF 000   | Werte bei<br>Erstkonsolidierung |
|--|---------------------------------|
| Bezahlte flüssige Mittel   | 46 364                          |
| Kaufpreisverpflichtung   | 2 515                           |
| <b>Kaufpreis der neu übernommenen Anteile</b>                        | <b>48 879</b>                   |
| Eigenkapitalwert der bisher gehaltenen Anteile vor Aufwertungserfolg | 6 208                           |
| +/- Aufwertungserfolg  | 1 173                           |
| <b>Fair Value der bisher gehaltenen Anteile</b>                      | <b>7 381</b>                    |
| <b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b>  | <b>56 260</b>                   |

| in CHF 000  | Werte bei<br>Erstkonsolidierung |
|---|---------------------------------|
| Flüssige Mittel   | 9 341                           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                          | 2 845                           |
| Sachanlagen   | 67                              |
| Immaterielle Anlagen  | 54 736                          |
| Übriges Vermögen  | 2 439                           |
| <b>Aktiven</b>  | <b>69 428</b>                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | (712)                           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                       | (4 034)                         |
| Vorsorgeverbindlichkeiten   | (1 900)                         |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                                     | (4 109)                         |
| Übrige Verbindlichkeiten  | (2 412)                         |
| <b>Fremdkapital</b>   | <b>(13 168)</b>                 |
| <b>Nettoaktiven</b>   | <b>56 260</b>                   |
| <b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b> | <b>56 260</b>                   |

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| Gekaufte flüssige Mittel | 9 341           |
| Bezahlte flüssige Mittel | (46 364)        |
| <b>Mittelabnahme</b>     | <b>(37 023)</b> |

|   |              |
|---|--------------|
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Betriebsertrag</b> | <b>8 205</b> |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>       | <b>1 398</b> |

### DJ Digitale Medien GmbH

Per 29. August 2016 hat Tamedia AG 51 Prozent der Anteile an DJ Digitale Medien GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, erworben. DJ Digitale Medien GmbH beinhaltet den Digitalbereich der österreichischen Pendlerzeitung Heute. Der Printbereich von Heute ist in der Gesellschaft AHVV Verlags GmbH enthalten, an der Tamedia durch den Erwerb von 25.5 Prozent Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft Ultimate Media B&M GmbH beteiligt ist (Beteiligung an assoziierter Gesellschaft, siehe Anmerkung 11).

Der Kaufpreis für die 51 Prozent Anteile an DJ Digitale Medien GmbH beträgt 6.6 Mio. CHF in bar. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.2 Mio. CHF an.

Bei der Erstkonsolidierung der DJ Digitale Medien GmbH wurden Aktiven in Höhe von 7.5 Mio. CHF und Verbindlichkeiten in Höhe von 0.6 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 0.1 Mio. CHF auch Goodwill in Höhe von 86 Prozent der Bilanzsumme oder total 6.4 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 0.1 Mio. CHF (es wurden keine Forderungen wertberichtigt).

Der Goodwill der DJ Digitale Medien GmbH im Umfang von 6.4 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in Österreich und durch die erwarteten Synergieeffekte mit bestehenden Aktivitäten und die Kostenverbesserungen in zentralen Bereichen entstanden. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Der seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Betriebsertrag der DJ Digitale Medien GmbH beträgt 1.0 Mio. CHF, das seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Ergebnis –0.3 Mio. CHF. Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2016 wäre der für 2016 ausgewiesene Betriebsertrag um 1.3 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 0.6 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

in CHF 000

Werte bei  
Erstkonsolidierung

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Bezahlte flüssige Mittel | 6 627        |
| <b>Kaufpreis</b>         | <b>6 627</b> |

in CHF 000

Werte bei  
Erstkonsolidierung

|   |                |
|---|----------------|
| Flüssige Mittel   | 133            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                    | 102            |
| Sachanlagen   | 33             |
| Immaterielle Anlagen  | 7 143          |
| Übriges Vermögen  | 48             |
| <b>Aktiven</b>  | <b>7 459</b>   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen              | (177)          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                 | (81)           |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                          | (163)          |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                               | (171)          |
| Übrige Verbindlichkeiten                                      | (50)           |
| <b>Fremdkapital</b>   | <b>(642)</b>   |
| <b>Nettoaktiven</b>   | <b>6 817</b>   |
| Verbleibende Minderheitsaktionäre                             | (189)          |
| <b>Kaufpreis</b>  | <b>6 627</b>   |
| Gekaufte flüssige Mittel                                      | 133            |
| Bezahlte flüssige Mittel                                      | (6 627)        |
| <b>Mittelabnahme</b>  | <b>(6 494)</b> |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Betriebsertrag</b> | <b>952</b>     |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>       | <b>(333)</b>   |

50

Konsolidierte Jahresrechnung der Tamedia Gruppe

## Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2016

### Swiss Online Shopping AG

Tamedia AG hat am 31. März 2016 weitere 37.3 Prozent der Anteile an Swiss Online Shopping AG erworben und damit ihre Aktienanteile von 62.7 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Am 1. April 2016 hat Tamedia AG ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Swiss Online Shopping AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 17.0 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 2.9 Mio. CHF) und Fremdkapital von 7.1 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 8.4 Mio. CHF. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.6 Mio. CHF an.

### Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur wurden die folgenden Veränderungen umgesetzt: Die car4you Schweiz AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2016 in die ricardo.ch AG fusioniert. Die Swiss Classified Media AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2016 in die Tamedia AG fusioniert. Die per 21. April 2016 akquirierte Ticketportal AG wurde rückwirkend per 1. Juli 2016 in die Starticket AG fusioniert.

Per 1. Oktober 2016 hat die Verlag Finanz und Wirtschaft AG 100 Prozent der Anteile am Veranstalter Forum Executive AG übernommen. Der Kaufpreis betrug 0.6 Mio. CHF in bar. Die Forum Executive AG wurde rückwirkend auf den 1. Oktober 2016 in die Verlag Finanz und Wirtschaft AG fusioniert.

Im Berichtsjahr 2015 erfolgten die nachstehenden wesentlichen Akquisitionen und Veräusserungen, die aufgrund der Anforderungen von IAS 1, «Darstellung des Abschlusses», auch in diesem Geschäftsbericht ausgewiesen werden müssen:

## Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2015

Die Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften gehen aus nachfolgender Übersicht hervor.

### Ricardo-Gruppe (ricardo.ch AG, ricardo-shops GmbH, ricardo Sàrl)

Tamedia hat am 8. September 2015 die Ricardo-Gruppe vom südafrikanischen Medienkonzern Naspers zu 100 Prozent übernommen. Die Ricardo-Gruppe betreibt den Online-Marktplatz ricardo.ch, die Fahrzeugplattform autorricardo.ch, die Kleinanzeigenplattform olx.ch sowie das Online Shopping Center ricardoshops.ch.

Die in der ricardo.ch AG zusammengefasste Ricardo-Gruppe mit Sitz in Zug beschäftigt rund 190 Mitarbeitende in der Schweiz sowie ein 30 Personen umfassendes Entwicklerteam in Frankreich.

Der fixe Preis der Transaktion belief sich auf 217.8 Mio. CHF in bar (Kaufpreis von 240.0 Mio. CHF abzüglich übernommene Darlehen in Höhe von 22.2 Mio. CHF). Damit übernimmt Tamedia die Kontrolle über die Ricardo-Gruppe und konsolidiert diese seit 8. September 2015. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgte durch eigene Mittel und soweit erforderlich durch eine Kreditfazilität, die Tamedia 2015 mit einem Bankenkonsortium über maximal 270.0 Mio. CHF abgeschlossen hat. Diese wird voraussichtlich mit einer dreijährigen Laufzeit eingesetzt werden. Wesentlicher Bestandteil ist die vereinbarte Verzinsung, wobei sich der Zinssatz aus einer Zinsmarge und dem Libor zusammensetzt. Die Zinsmarge variiert je nach Verschuldungsgrad und Umfang der sicherungsübereigneten Schuldbriefe. Die Kreditfazilität ist mit Schuldbriefen auf Liegenschaften der Tamedia in der Höhe von 239.1 Mio. CHF besichert. Als einzuhaltende Finanzkennzahlen wurden ein maximaler Verschuldungsgrad (Bruttoverschuldung geteilt durch EBITDA) und eine minimale Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) vereinbart. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 1.4 Mio. CHF an.

Die erfassten Aktiven betragen 273.5 Mio. CHF, die Verbindlichkeiten 55.8 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 3.6 Mio. CHF Sachanlagen von 1.5 Mio. CHF sowie auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 165.7 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 3.5 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 3.8 Mio. CHF, wovon 0.3 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Der Goodwill im Umfang von 121.6 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz sowie durch die nachstehend aufgeführten erwarteten Synergieeffekte begründet:

- Zusammenlegung der Aktivitäten von tutti.ch und olx.ch sowie von car4you.ch und autorricardo.ch
- Stärkung der Aktivitäten von ricardo.ch, tutti.ch und olx.ch sowie von car4you.ch und autorricardo.ch durch die Entwicklung neuer Lösungen für die Benutzer
- Synergien mit bestehenden Aktivitäten der Tamedia-Gruppe
- Kostenverbesserungen in den zentralen Bereichen

Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist.

in CHF 000

Werte bei  
Erstkonsolidierung

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| Bezahlte flüssige Mittel | 217 757        |
| <b>Kaufpreis</b>         | <b>217 757</b> |

in CHF 000

Werte bei  
Erstkonsolidierung

|  |                 |
|--|-----------------|
| Flüssige Mittel                                  | 3 590           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 3 525           |
| Sachanlagen                                      | 1 503           |
| Latente Steuerforderungen                        | 5 363           |
| Immaterielle Anlagen                             | 250 060         |
| Übriges Vermögen                                 | 9 473           |
| <b>Aktiven</b>                                   | <b>273 515</b>  |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | (537)           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (1 287)         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | (3 973)         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | (22 243)        |
| Vorsorgeverbindlichkeiten                        | (4 871)         |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                  | (15 419)        |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | (7 428)         |
| <b>Fremdkapital</b>                              | <b>(55 758)</b> |
| <b>Nettoaktiven</b>                              | <b>217 757</b>  |
| <b>Kaufpreis</b>                                 | <b>217 757</b>  |

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Gekaufte flüssige Mittel | 3 590            |
| Bezahlte flüssige Mittel | (217 757)        |
| <b>Mittelabnahme</b>     | <b>(214 167)</b> |

|   |                |
|---|----------------|
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Betriebsertrag</b> | <b>15 892</b>  |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>       | <b>(2 877)</b> |

Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2015 wäre der für 2015 ausgewiesene Betriebsertrag um rund 26.4 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um rund 11.3 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

#### Swiss Classified Media (tutti.ch AG und car4you Schweiz AG)

Tamedia hat am 3. Juli 2015 die 50-Prozent-Beteiligung der norwegischen Schibsted Media Group an den bisher gemeinsam gehaltenen Tochtergesellschaften Swiss Classified Media AG, car4you Schweiz AG und tutti.ch AG übernommen, die die Kleinanzeigenplattform tutti.ch und den Autoanzeigenmarkt car4you.ch betreiben. Tamedia hat damit ihre Aktienanteile von 50 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Der Kaufpreis setzt sich aus einer festen Zahlung von 15.8 Mio. CHF in bar, wovon 12.4 Mio. CHF für den Erwerb der Aktienanteile von Schibsted an der Swiss Classified Media AG und 3.4 Mio. CHF für die Übernahme der an tutti.ch AG gewährten Darlehen entfielen, sowie einer erfolgsabhängigen Zahlung von maximal 12.5 Mio. CHF im Jahr 2019 zusammen. Diese basiert auf der Entwicklung von tutti.ch bis im Jahr 2018. Die Anpassung der Kaufpreisverpflichtung an den aktuellen Marktwert wurde 2016 in Höhe von 1.9 Mio. CHF als Finanzaufwand verbucht. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 7.7 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 0.8 Mio. CHF und wird als Gewinn im übrigen Ertrag ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an.

Bei der Erstkonsolidierung wurden Aktiven von 38.2 Mio. CHF und Verbindlichkeiten von 17.6 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 6.2 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte in Höhe von 23.1 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 0.4 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 0.4 Mio. CHF, wovon 0.01 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Der Goodwill im Umfang von 18.1 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz sowie durch die erwarteten Synergieeffekte mit der Ricardo-Gruppe entstanden. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist.

| in CHF 000   | Werte bei<br>Erstkonsolidierung |
|--|---------------------------------|
| Bezahlte flüssige Mittel   | 12 395                          |
| Kaufpreisverpflichtung   | 498                             |
| <b>Kaufpreis der neu übernommenen Anteile</b>                        | <b>12 893</b>                   |
| Eigenkapitalwert der bisher gehaltenen Anteile vor Aufwertungserfolg | 6 960                           |
| +/- Aufwertungserfolg  | 776                             |
| <b>Fair Value der bisher gehaltenen Anteile</b>                      | <b>7 736</b>                    |
| <b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b>  | <b>20 630</b>                   |

| in CHF 000  | Werte bei<br>Erstkonsolidierung |
|---|---------------------------------|
| Flüssige Mittel   | 6 172                           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                          | 432                             |
| Latente Steuerforderungen   | 3 730                           |
| Immaterielle Anlagen  | 27 262                          |
| Übriges Vermögen  | 587                             |
| <b>Aktiven</b>  | <b>38 183</b>                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | (656)                           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                       | (1 448)                         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                | (12 524)                        |
| Vorsorgeverbindlichkeiten   | (988)                           |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                                     | (1 483)                         |
| Übrige Verbindlichkeiten  | (454)                           |
| <b>Fremdkapital</b>   | <b>(17 553)</b>                 |
| <b>Nettoaktiven</b>   | <b>20 630</b>                   |
| <b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b> | <b>20 630</b>                   |

|   |                |
|---|----------------|
| Gekaufte flüssige Mittel                                      | 6 172          |
| Bezahlte flüssige Mittel                                      | (12 395)       |
| <b>Mittelabnahme</b>  | <b>(6 223)</b> |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Betriebsertrag</b> | <b>3 098</b>   |
| <b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>       | <b>(4 577)</b> |

Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2015 wäre der für 2015 ausgewiesene Betriebsertrag um rund 2.5 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um rund 4.2 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

## Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2015

### Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger

Am 25. März 2015 hat Tamedia ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger an die Zürcher Oberland Medien AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 0.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.1 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.2 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 1.7 Mio. CHF.

### search.ch AG

Swisscom und Tamedia haben ihre Unternehmen [local.ch](#) und [search.ch](#) in eine gemeinsame Gesellschaft eingebracht. Seit 9. Juli 2015 halten Swisscom 69 Prozent und Tamedia 31 Prozent an Swisscom Directories AG.

Durch die Einbringung von search.ch AG in die gemeinsame Gesellschaft geht search.ch AG per 9. Juli 2015 aus dem Konsolidierungskreis ab. Durch die Dekonsolidierung von search.ch AG entfallen Aktiven von 35.1 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.1 Mio. CHF) und Fremdkapital von 22.9 Mio. CHF. Der Marktwert der search.ch AG beträgt 222.4 Mio. CHF. Die sich zwischen dem Marktwert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals ergebende Differenz in Höhe von 210.2 Mio. CHF wurde im zweiten Halbjahr 2015 erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Die Anteile an der Swisscom Directories AG wurden zum Marktwert von 222.4 Mio. CHF erfasst. Die Anteile werden nach der Equity-Methode fortgeschrieben.

## Editions Le Régional SA

Der Verbund «Les Amis du Régional» (Freunde des Régional) übernahm per 7. August 2015 die 88-Prozent-Beteiligung an Editions Le Régional SA, welche die kostenlose Wochenzeitung Le Régional herausgibt. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 1.8 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 1.6 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.4 Mio. CHF. Der Verkaufspreis setzt sich aus einer ersten Zahlung von 2.3 Mio. CHF im Jahr 2015 und einer erfolgsabhängigen Zahlung von 1.0 Mio. CHF im Jahr 2016 zusammen, die auf der Entwicklung von Editions Le Régional SA im Jahr 2015 basierte.

## Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis 2015

Per 31. März 2015 hat Doodle AG die 100-Prozent-Tochtergesellschaft Doodle Deutschland GmbH mit Sitz in Berlin und einem Stammkapital von 0.25 Mio. EUR gegründet.

Zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur wurden die folgenden Veränderungen umgesetzt: Die 20 Minuten AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2015 in die Tamedia AG fusioniert. Die DZO Druck Oetwil a.S. AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2015 in die Zürcher Regionalzeitungen AG fusioniert.

Die nicht zum Konsolidierungskreis der Tamedia gehörende Stromberg AG wurde per 16. April 2015 in die Swiss Online Shopping AG (vormals Fashion Friends AG) fusioniert. Dadurch reduzierte sich der Anteil von Tamedia an Swiss Online Shopping AG von 65.0 Prozent auf 62.7 Prozent.

## Segmentinformation

Anmerkung 2

in CHF 000

Publizistik Regional    Publizistik National

Digital

Eliminationen  
und Überleitung  
IAS 19

Total

|   | Publizistik Regional | Publizistik National | Digital        | Eliminationen<br>und Überleitung<br>IAS 19 | Total            |
|---|----------------------|----------------------|----------------|--|------------------|
| <b>2016</b>   |                      |                      |                |  |                  |
| Betriebsertrag Dritte   | 425 155              | 354 005              | 225 619        | -  | <b>1 004 779</b> |
| Betriebsertrag Intersegment                                       | 45 565               | 358                  | 2 724          | (48 647)                                   | -                |
| <b>Betriebsertrag</b>   | <b>470 720</b>       | <b>354 363</b>       | <b>228 344</b> | <b>(48 647)</b>                            | <b>1 004 779</b> |
| Betriebsaufwand   | (403 844)            | (291 682)            | (153 261)      | 31 248                                     | <b>(817 539)</b> |
| Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften /<br>Joint Ventures | 1 044                | 2 462                | 10 217         | -  | <b>13 723</b>    |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>               | <b>67 920</b>        | <b>65 143</b>        | <b>85 300</b>  | <b>(17 399)</b>                            | <b>200 964</b>   |
| Marge <sup>1</sup>  | 14.4%                | 18.4%                | 37.4%          | -  | 20.0%            |
| Abschreibungen  | (29 725)             | (449)                | (10 073)       | -  | <b>(40 247)</b>  |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>2</sup>     | (5 478)              | (5 755)              | (24 987)       | -  | <b>(36 221)</b>  |
| Wertminderungen   | -                    | -                    | (11 023)       | -  | <b>(11 023)</b>  |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                    | <b>32 717</b>        | <b>58 939</b>        | <b>39 217</b>  | <b>(17 399)</b>                            | <b>113 474</b>   |
| Marge <sup>1</sup>  | 7.0%                 | 16.6%                | 17.2%          | -  | 11.3%            |
| Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>3</sup>                | <b>1 911</b>         | <b>761</b>           | <b>609</b>     | -  | <b>3 282</b>     |
| <b>2015</b>   |                      |                      |                |  |                  |
| Betriebsertrag Dritte   | 468 768              | 374 041              | 220 992        | -  | <b>1 063 802</b> |
| Betriebsertrag Intersegment                                       | 51 071               | 2 035                | 25             | (53 131)                                   | -                |
| <b>Betriebsertrag</b>   | <b>519 840</b>       | <b>376 076</b>       | <b>221 017</b> | <b>(53 131)</b>                            | <b>1 063 802</b> |
| Betriebsaufwand   | (439 037)            | (305 468)            | (154 682)      | 71 904                                     | <b>(827 284)</b> |
| Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften /<br>Joint Ventures | 970                  | 1 898                | 4 061          | -  | <b>6 930</b>     |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>               | <b>81 772</b>        | <b>72 506</b>        | <b>70 396</b>  | <b>18 773</b>                              | <b>243 447</b>   |
| Marge <sup>1</sup>  | 15.7%                | 19.3%                | 31.9%          | -  | 22.9%            |
| Abschreibungen  | (31 064)             | (262)                | (11 232)       | -  | <b>(42 557)</b>  |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>2</sup>     | (5 432)              | (5 759)              | (18 725)       | -  | <b>(29 916)</b>  |
| Wertminderungen   | (10 448)             | (13 715)             | (16 186)       | -  | <b>(40 349)</b>  |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                    | <b>34 828</b>        | <b>52 771</b>        | <b>24 253</b>  | <b>18 773</b>                              | <b>130 625</b>   |
| Marge <sup>1</sup>  | 6.7%                 | 14.0%                | 11.0%          | -  | 12.3%            |
| Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>3</sup>                | <b>1 998</b>         | <b>761</b>           | <b>580</b>     | -  | <b>3 338</b>     |

1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

2 Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen und Verlagsrechten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden.

3 Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand versteht sich ohne Mitarbeiter von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures.



Die Segmentberichterstattung ist nach Märkten gegliedert. Das Geschäftsfeld Publizistik Regional umfasst sämtliche Regionalzeitungen, Anzeiger und deren digitale Newsplattformen sowie alle Zeitungsdruck- und Service-Aktivitäten. Das Geschäftsfeld Publizistik National umfasst alle Zeitungen und Zeitschriften mit einer überregionalen Ausrichtung sowie deren digitale News- und Contentplattformen. Im Geschäftsfeld Digital werden die Onlinemedien zusammengefasst.

Angaben zu Aktiven, Fremdkapital, Zinsen, Investitionen und Ertragssteuern werden nicht offengelegt, da diese auch intern nicht nach Segmenten rapportiert werden.

Es werden mit keinem einzelnen Kunden über 10 Prozent des konsolidierten Betriebsertrages erzielt.

Alle wesentlichen Betriebsertrag werden in der Schweiz erzielt und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz. Die von nachfolgenden Gruppengesellschaften erzielten Betriebsertrag und deren Anlagevermögen in Fremdwährung werden in Bezug zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz als nicht wesentlich beurteilt. Trendsales ApS, welche dem Segment Digital zugeordnet ist, sowie MetroXpress A/S, welche dem Segment Publizistik National zugeordnet ist, haben ihren Sitz in Dänemark und erstellen ihren Abschluss in Dänischen Kronen. Ricardo-shops GmbH, ricardo Sàrl, DJ Digitale Medien GmbH sowie JoinVision E-Services GmbH, welche dem Segment Digital zugeordnet sind, erstellen ihren Abschluss in Euro. Meekan Solutions Ltd., welche dem Segment Digital zugeordnet ist, hat ihren Sitz in Israel und erstellt ihren Abschluss in Schekel.

Weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen sind in der operativen Berichterstattung auf den Seiten 12 bis 24 enthalten.

### Anmerkung 3

## Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

| in CHF                         | 2016  | 2015  |
|--------------------------------|-------|-------|
| <b>Jahresendkurs</b>           |       |       |
| 1 EUR                          | 1.08  | 1.08  |
| 100 DKK                        | 14.46 | 14.50 |
| 100 ILS                        | 26.63 | n.a.  |
| <b>Jahresdurchschnittskurs</b> |       |       |
| 1 EUR                          | 1.09  | 1.06  |
| 100 DKK                        | 14.63 | 14.26 |
| 100 ILS                        | 25.91 | n.a.  |

### Anmerkung 4

## Medienumsatz

| in CHF 000                | 2016           | 2015           |
|---------------------------|----------------|----------------|
| Werbemarkt                | 560 557        | 612 398        |
| Nutzermarkt               | 261 594        | 266 657        |
| Übrige Medientätigkeit    | 69 342         | 39 437         |
| <b>Total Medienumsatz</b> | <b>891 492</b> | <b>918 492</b> |
| davon Gegengeschäfte      | 31 236         | 32 857         |

Der Medienumsatz steuerte mit 89 Prozent den mit Abstand grössten Anteil zum Betriebsertrag bei. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um 27.0 Mio. CHF oder 3 Prozent auf 891.5 Mio. CHF ab. Der Umsatz Werbemarkt ist im Vergleich zum Vorjahr um 51.8 Mio. CHF oder 8 Prozent auf 560.6 Mio. CHF zurückgegangen. Während der Anzeigenumsatz im Bereich der Stellenanzeigen als auch der kommerziellen Anzeigen weiter zurückgegangen ist, ist der Umsatz aus Onlinewerbung im Vergleich mit der Vorperiode stabil geblieben. Der Ertrag Nutzermarkt hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 5.1 Mio. CHF oder 2 Prozent auf 261.6 Mio. CHF verringert. Der Umsatz aus übriger Medientätigkeit konnte um 29.9 Mio. CHF oder 76 Prozent auf 69.3 Mio. CHF zulegen, wobei die Zunahme auf die Umsätze von ricardo.ch AG zurückzuführen sind, die 2016 erstmals für das gesamte Geschäftsjahr berücksichtigt wurden (im Vorjahr für 4 Monate). Ohne Veränderung des Konsolidierungskreises wäre der Umsatz aus übriger Medientätigkeit stabil geblieben.

## Druckumsatz

Anmerkung 5

| in CHF 000            | 2016          | 2015          |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Zeitungsdruck         | 57 472        | 55 369        |
| Akzidenzdruck         | –             | 16 659        |
| Übrige Drucktätigkeit | 21 418        | 20 208        |
| <b>Total</b>          | <b>78 890</b> | <b>92 236</b> |

Auf den Druckumsatz entfielen 8 Prozent des Betriebsertrages (Vorjahr 9 Prozent). Er verringerte sich um 13.3 Mio. CHF oder 14 Prozent auf 78.9 Mio. CHF. Die Zunahme des Umsatzes aus Zeitungsdruck ist auf neue Druckaufträge zurückzuführen. Der Wegfall des Akzidenzdrucks ist die Folge der Schliessung des Druckbetriebes Ziegler Druck per Ende 2015.

## Übriger Betriebsumsatz

Anmerkung 6

| in CHF 000  | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|
| Transporte  | 10 516        | 10 099        |
| Handelswarenumsatz  | 5 966         | 22 040        |
| Zustellung  | 334           | 1 654         |
| Management Fees und Serviceleistungen gegenüber Nahestehenden und Dritten | 3 203         | 4 200         |
| Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften                                   | 3 032         | 3 201         |
| Handlinggebühren, Versandkosten   | 2 085         | 1 815         |
| Diverse Positionen  | 5 557         | 8 397         |
| <b>Total</b>  | <b>30 693</b> | <b>51 405</b> |

Der Anteil des übrigen Betriebsumsatzes am gesamten Betriebsertrag liegt bei 3 Prozent (Vorjahr 5 Prozent). Gesamthaft hat sich der übrige Betriebsumsatz um 40 Prozent auf 30.7 Mio. CHF verringert. Der Transportumsatz ist im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben. Der Handelswarenumsatz und der Umsatz aus Zustellung haben sich aufgrund des Abganges von Swiss Online Shopping AG aus dem Konsolidierungskreis stark reduziert. Deren Umsätze wurden im Berichtsjahr noch für drei Monate bis zum Verkaufszeitpunkt erfasst. Unter den diversen Positionen werden verschiedene kleinere Erlöse zusammengefasst, wie Ertrag aus Personalrestaurant, Vermittlungsgebühr für Hypotheken, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilien-Objekten, Verkauf von Benzin und weitere im Einzelnen nicht wesentliche Positionen.

## Übrige Erträge

Anmerkung 7

| in CHF 000  | 2016         | 2015         |
|---|--------------|--------------|
| Ertrag aus Anlagenabgängen                                      | 2 413        | 445          |
| Aufwertungserfolg auf bisher nicht konsolidierten Beteiligungen | 1 173        | 776          |
| Diverse Positionen  | 118          | 448          |
| <b>Total</b>  | <b>3 704</b> | <b>1 669</b> |

Der Gewinn aus Anlagenabgängen 2016 resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Druckliegenschaft an der Rudolf-Diesel-Strasse in Winterthur, während im Vorjahr der Verkauf von Maschinen und Anlagen in den Druckzentren berücksichtigt ist. Der Aufwertungserfolg beim stufenweisen Erwerb beläuft sich auf 1.2 Mio. CHF (Vorjahr 0.8 Mio. CHF). Er betrifft 2016 die bisher gehaltenen Anteile an ImmoStreet.ch S.A., im Vorjahr Swiss Classified Media AG und deren Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG. Weitere Informationen zu diesen Transaktionen finden sich in der Erläuterung zur Veränderung des Konsolidierungskreises in Anmerkung 1.

## Anmerkung 8

## Materialaufwand und Fremdleistungen

| in CHF 000          | 2016           | 2015           |
|---------------------|----------------|----------------|
| Materialaufwand     | 53 708         | 65 495         |
| Handelswarenaufwand | 5 053          | 13 699         |
| Fremdleistungen     | 72 297         | 76 210         |
| <b>Total</b>        | <b>131 058</b> | <b>155 404</b> |

Materialaufwand und Fremdleistungen machten in der Berichtsperiode 13 Prozent des Betriebsertrages (Vorjahr 15 Prozent) aus und nahmen um 16 Prozent auf 131.1 Mio. CHF ab. Die Ausgaben für Papier sanken 2016 nochmals um 20 Prozent auf 39.4 Mio. CHF. Der Rückgang resultiert aus der Abnahme des Druckvolumens bei Ziegler Druck, deren Druckerei am Standort Winterthur Ende 2015 geschlossen wurde. Der Rückgang des Handelswarenaufwandes ist hauptsächlich auf den Verkauf von Swiss Online Shopping AG zurückzuführen, deren Ergebnis im Berichtsjahr lediglich für drei Monate bis zum Verkaufszeitpunkt erfasst wurde. Der Aufwand für Fremdleistungen ist im Vergleich mit der Vorperiode um 5 Prozent gesunken.

## Anmerkung 9

## Personalaufwand

| in CHF 000                              | 2016           | 2015           |
|---|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter                      | 349 124        | 364 913        |
| Sozialleistungen                        | 52 765         | 51 278         |
| Vorsorgeaufwand aus IAS 19 <sup>1</sup> | 17 473         | (18 773)       |
| Übriger Personalaufwand                 | 14 660         | 13 006         |
| <b>Total</b>                            | <b>434 022</b> | <b>410 424</b> |

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 23 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Die Aufwendungen im Personalbereich stellen mit 43 Prozent des Betriebsertrages weiterhin die grösste Aufwandposition dar. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr auf 434.0 Mio. CHF beträgt 23.6 Mio. CHF oder 6 Prozent. Nach Berücksichtigung von Sondereffekten wie der Bildung und Auflösung von Rückstellungen für Sozialpläne, dem Einfluss des nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands und der Veränderung des Konsolidierungskreises ist eine Abnahme des laufenden Personalaufwandes von rund 4.4 Mio. CHF im Vergleich zur Vorperiode zu verzeichnen.

## Personalbestand

| Anzahl             | 2016  | 2015  |
|--------------------|-------|-------|
| Per Bilanzstichtag | 3 296 | 3 366 |
| Durchschnitt       | 3 282 | 3 338 |

Der Personalbestand (umgerechnet in Vollzeitstellen) sank bis Ende Jahr von 3 366 um 70 Vollzeitstellen oder 2 Prozent auf 3 296. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Personalbestand auf 3 282, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 56 Vollzeitstellen oder 2 Prozent entspricht.

## Übriger Betriebsaufwand

Anmerkung 10

| in CHF 000                      | 2016           | 2015           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Vertrieb und Verkauf            | 108 845        | 114 115        |
| Werbung und Public Relations    | 54 501         | 66 070         |
| Miete-, Leasing-, Lizenzaufwand | 23 101         | 23 670         |
| Allgemeiner Betriebsaufwand     | 66 012         | 57 601         |
| <b>Total</b>                    | <b>252 459</b> | <b>261 456</b> |
| davon Gegengeschäfte            | 31 236         | 32 857         |

Der übrige Betriebsaufwand lag bei 25 Prozent des Betriebsertrages (Vorjahr 25 Prozent) und nahm um 3 Prozent bzw. 9.0 Mio. CHF auf 252.5 Mio. CHF ab. Der allgemeine Betriebsaufwand beinhaltet unter anderem Aufwendungen für Anschaffungen und Reparaturen, Beratungsaufwand, allgemeiner Verwaltungsaufwand, Reise- und Repräsentationsspesen und weitere betriebliche Aufwendungen. 2016 ist zudem die Schenkung/Donation für eine Professur für Medientechnologie der ETH Zürich sowie für ein ETH Media Technology Center in Höhe von 2.9 Mio. CHF als allgemeiner Betriebsaufwand erfasst worden.

## Assoziierte Gesellschaften/Joint Ventures

Anmerkung 11

| in CHF 000  | 2016    | 2015    |
|---|---------|---------|
| Ergebnis aus Equitybewertung assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures | 13 723  | 6 930   |
| Eigenkapitalanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures        | 290 612 | 291 855 |

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures stieg 2016 um 6.8 Mio. CHF auf 13.7 Mio. CHF. Das anteilige Ergebnis der assoziierten Gesellschaft Swisscom Directories AG ist 2016 erstmals über 12 Monate in die konsolidierte Jahresrechnung eingeflossen (Vorjahr 6 Monate), siehe nachstehenden Abschnitt «Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis assoziierter Gesellschaften/Joint Ventures» mit der detaillierten Offenlegung der Finanzinformationen zu dieser wesentlichen assoziierten Gesellschaft. Der Ergebnisanteil an ImmoStreet.ch SA wurde bis zum Zeitpunkt der Konsolidierung per 11. April 2016 erfasst. Das anteilige Ergebnis der 25.5-Prozent-Beteiligungen an Ultimate Media B&M GmbH und AHVV Verlags GmbH wurde für 4 Monate ab dem 1. September 2016 in der konsolidierte Jahresrechnung erfasst. Der Ergebnisanteil an der neu gegründeten Journal de Morges SA ist 2016 für 2 Monate erfasst worden, wobei Tamedia 49 Prozent an der Beteiligung hält. Durch die Kontrollübernahme der Swiss Classified Media AG mit deren Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG am 3. Juli 2015 fiel im Vergleich mit dem Vorjahr dieser (negative) Ergebnisanteil im Jahr 2016 nicht mehr an (siehe Anmerkung 1).

Der Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sank um netto 1.2 Mio. CHF auf 290.6 Mio. CHF. Der 2016 erfolgte Erwerb von Anteilen an den assoziierten Gesellschaften Ultimate Media B&M GmbH und AHVV Verlags GmbH erhöht den Buchwert der assoziierten Beteiligungen. Die Anteile an ImmoStreet.ch SA werden aufgrund des zusätzlichen Erwerbes von Anteilen (siehe Anmerkung 1) vollkonsolidiert und nicht mehr nach der Equity-Methode angesetzt. Die Veräusserung der Anteile an Moneypark AG und La Broye Hebdo SA reduzierten den Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures zusätzlich.

Auf den Buchwerten von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wurden Wertminderungen in Höhe von 1.6 Mio. CHF (Vorjahr 2.1 Mio. CHF) erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst (jeweils Segment Publizistik Regional). Die Erwartungen für die zukünftigen Einnahmen wurden aufgrund des beschleunigten strukturellen Rückganges reduziert, was zu einem Rückgang des Nutzwertes unter den Buchwert führte. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Für die von Tamedia gehaltenen 31 Prozent Anteile an Swisscom Directories AG hat Swisscom Tamedia ein Verkaufsrecht (Put-Option) und Tamedia Swisscom ein Kaufrecht (Call-Option) eingeräumt. Diese Rechte können ab dem 1. Juli 2018 eingelöst werden. Aufgrund der Bewertung per 31. Dezember 2016 ist für die Optionen kein Wert zu erfassen.

### Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis assoziierter Gesellschaften/Joint Ventures

Detaillierte Finanzinformationen zu der einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaft werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100 Prozent Anteile an der Gesellschaft und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnung enthält insbesondere auch die seitens Tamedia zu berücksichtigende Abschreibungen auf den zum Übernahmezeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten.

| in CHF 000                                | 2016                       | 2015 <sup>1</sup>          |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Name                                      | Swisscom<br>Directories AG | Swisscom<br>Directories AG |
| Konzern-Kapitalanteil                     | 31.0%                      | 31.0%                      |
| <b>Bilanz</b>                             |                            |                            |
| Umlaufvermögen                            | 168 716                    | 151 301                    |
| Anlagevermögen                            | 726 910                    | 761 430                    |
| <b>Aktiven</b>                            | <b>895 626</b>             | <b>912 731</b>             |
| Kurzfristiges Fremdkapital                | 109 861                    | 102 338                    |
| Langfristiges Fremdkapital                | 63 522                     | 83 221                     |
| Eigenkapital total                        | 722 243                    | 727 172                    |
| davon Anteil Tamedia                      | 223 895                    | 225 423                    |
| <b>Passiven</b>                           | <b>895 626</b>             | <b>912 731</b>             |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                    |                            |                            |
| Betriebsertrag                            | 217 374                    | 130 648                    |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>               | <b>35 929</b>              | <b>17 546</b>              |
| Ertragssteuern                            | (5 427)                    | (5 586)                    |
| <b>Ergebnis</b>                           | <b>30 502</b>              | <b>11 960</b>              |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis | 12 895                     | (2 281)                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                     | <b>43 397</b>              | <b>9 679</b>               |
| davon Anteil Tamedia                      | 13 453                     | 3 001                      |
| Erhaltene Dividenden (anteilig)           | 14 981                     | -                          |

1 Die Erfolgsrechnung 2015 beinhaltet die Periode Juli bis Dezember.

Die weiteren assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden per Ende 2016 einzeln als nicht wesentlich beurteilt.

Nachstehend werden die Anteile von Tamedia an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures ausgewiesen.

| in CHF 000   | Swisscom<br>Directories AG | Übrige<br>assoziierte<br>Gesellschaften | Joint Ventures | Total          |
|--|----------------------------|---|----------------|----------------|
| <b>2016</b>  |                            |   |                |                |
| Umlaufvermögen   | 52 302                     | 23 955                                  | 11 175         | 87 432         |
| Anlagevermögen   | 225 342                    | 60 291                                  | 6 465          | 292 098        |
| <b>Aktiven</b>   | <b>277 644</b>             | <b>84 246</b>                           | <b>17 640</b>  | <b>379 530</b> |
| Kurzfristiges Fremdkapital   | 34 057                     | 14 030                                  | 7 794          | 55 881         |
| Langfristiges Fremdkapital   | 19 692                     | 12 033                                  | 1 647          | 33 372         |
| Eigenkapital   | 223 895                    | 58 183                                  | 8 200          | 290 278        |
| <b>Passiven</b>  | <b>277 644</b>             | <b>84 246</b>                           | <b>17 640</b>  | <b>379 530</b> |
| Nicht erfasste anteilige Verluste kumuliert  | –                          | 334                                     | –              | 334            |
| <b>Buchwert Beteiligungen an assoziierten<br/>Gesellschaften / Joint Ventures</b>  | <b>223 895</b>             | <b>58 517</b>                           | <b>8 200</b>   | <b>290 612</b> |
| <b>Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures</b>            |                            |   |                |                |
| Betriebsertrag   | 67 386                     | 51 008                                  | 21 987         | 140 381        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>11 138</b>              | <b>4 631</b>                            | <b>1 586</b>   | <b>17 355</b>  |
| Ertragssteuern   | (1 682)                    | (1 759)                                 | (526)          | (3 967)        |
| <b>Ergebnis</b>  | <b>9 455</b>               | <b>2 873</b>                            | <b>1 060</b>   | <b>13 388</b>  |
| Nicht erfasste anteilige Verluste  | –                          | 334                                     | –              | 334            |
| <b>Buchwert Ergebnisanteil an assoziierten<br/>Gesellschaften / Joint Ventures</b> | <b>9 455</b>               | <b>3 207</b>                            | <b>1 060</b>   | <b>13 723</b>  |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis  | 3 998                      | –                                       | –              | 3 998          |
| <b>Gesamtergebnis</b>  | <b>13 453</b>              | <b>3 207</b>                            | <b>1 060</b>   | <b>17 720</b>  |
| <b>2015</b>  |                            |   |                |                |
| Umlaufvermögen   | 46 903                     | 23 913                                  | 10 606         | 81 422         |
| Anlagevermögen   | 236 043                    | 47 562                                  | 8 262          | 291 868        |
| <b>Aktiven</b>   | <b>282 947</b>             | <b>71 475</b>                           | <b>18 868</b>  | <b>373 290</b> |
| Kurzfristiges Fremdkapital   | 31 725                     | 11 701                                  | 7 777          | 51 203         |
| Langfristiges Fremdkapital   | 25 799                     | 2 935                                   | 1 498          | 30 232         |
| Eigenkapital   | 225 423                    | 56 838                                  | 9 593          | 291 855        |
| <b>Passiven</b>  | <b>282 947</b>             | <b>71 475</b>                           | <b>18 868</b>  | <b>373 290</b> |
| <b>Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures</b>            |                            |   |                |                |
| Betriebsertrag   | 40 501                     | 47 074                                  | 24 501         | 112 076        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>5 439</b>               | <b>4 744</b>                            | <b>530</b>     | <b>10 713</b>  |
| Ertragssteuern   | (1 732)                    | (1 340)                                 | (712)          | (3 783)        |
| <b>Ergebnis</b>  | <b>3 708</b>               | <b>3 404</b>                            | <b>(182)</b>   | <b>6 930</b>   |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis  | (707)                      | –                                       | –              | (707)          |
| <b>Gesamtergebnis</b>  | <b>3 001</b>               | <b>3 404</b>                            | <b>(182)</b>   | <b>6 222</b>   |

Die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode verbucht. Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen «Joint Ventures» und «Joint Operations» unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da Tamedia in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

Mit Ausnahme der Virtual Network SA (30. Juni) haben sämtliche assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag per 31. Dezember. Von keiner der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu waren verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden in Anmerkung 41 offengelegt.

#### Anmerkung 12

### Abschreibungen

| in CHF 000                                       | 2016          | 2015           |
|--|---------------|----------------|
| Abschreibungen                                   | 40 247        | 42 557         |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | 36 221        | 29 916         |
| Wertminderungen                                  | 11 023        | 40 349         |
| <b>Total</b>                                     | <b>87 490</b> | <b>112 822</b> |
| davon Abschreibungen auf Sachanlagen             | 30 040        | 30 426         |
| davon Abschreibungen auf immateriellen Anlagen   | 46 427        | 42 048         |
| davon Wertminderung auf Goodwill                 | 11 023        | 40 349         |

Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen und Verlagsrechten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden. Die Zunahme der Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie der Abschreibungen auf den gesamten immateriellen Anlagen ist auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen, insbesondere auf die erstmalige ganzjährige Berücksichtigung der Abschreibungen von ricardo.ch AG.

Aufgrund der jährlichen Überprüfung des Goodwills pro Zahlungsmittel generierende Einheit wurden per 31. Dezember 2016 Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 11.0 Mio. CHF erfasst, während im Vorjahr 40.3 Mio. Wertminderungen auf Goodwill berücksichtigt wurden (siehe auch Anmerkung 25).

#### Anmerkung 13

### Finanzergebnis

| in CHF 000                                 | 2016           | 2015           |
|--|----------------|----------------|
| Zinsertrag                                 | 1 170          | 461            |
| Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen  | 25 228         | 228 069        |
| Wechselkursgewinne                         | 1 628          | 2 814          |
| Übriger Finanzertrag                       | 5 139          | 6 202          |
| <b>Finanzertrag</b>                        | <b>33 165</b>  | <b>237 547</b> |
| Zinsaufwand                                | (1 839)        | (1 454)        |
| Wechselkursverluste                        | (1 917)        | (1 806)        |
| IAS 19 Finanzaufwand                       | (912)          | (554)          |
| Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen | (658)          | -              |
| Übriger Finanzaufwand                      | (3 786)        | (4 666)        |
| <b>Finanzaufwand</b>                       | <b>(9 112)</b> | <b>(8 480)</b> |
| <b>Total</b>                               | <b>24 053</b>  | <b>229 067</b> |

Das Finanzergebnis nahm von 229.1 Mio. CHF auf 24.1 Mio. CHF ab. 2016 wurde ein Gewinn aus den Veräusserungen von Beteiligungen von 25.2 Mio. CHF erfasst, während im Vorjahr ein Gewinn von 228.1 Mio. CHF angefallen war. Der Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen beinhaltet im Wesentlichen den erzielten Gewinn aus dem Verkauf von 14 Prozent Anteilen an MoneyPark AG als Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem abgehenden anteiligen Buchwert der assoziierten Beteiligung sowie den Aufwertungserfolg aus der erstmaligen Neubewertung der verbleibenden 6 Prozent Beteiligung an den Marktwert. Im Vorjahr wurden mit der Dekonsolidierung von search.ch AG (siehe Anmerkung 1) 210.2 Mio. CHF als Differenz aus dem abgehenden Eigenkapital in Höhe von 12.2 Mio. CHF und dem Marktwert der search.ch AG in Höhe von 222.4 Mio. CHF als Gewinn im Finanzergebnis verbucht. Im Berichtsjahr sind im übrigen Finanzertrag insbesondere die Bewertungsänderungen von Verpflichtungen seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen mit von 4.9 Mio. CHF (Vorjahr 6.1 Mio.) erfasst, die als finanzielle Verpflichtungen in den Finanzverbindlichkeiten bilanziert sind (siehe Anmerkung 26).

Der Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen beinhaltet den Verlust aus dem Verkauf von Swiss Online Shopping AG (siehe Anmerkung 1). Im übrigen Finanzaufwand sind Wertminderungen auf assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in Höhe von 1.6 Mio. CHF (Vorjahr 2.1 Mio. CHF) (siehe Anmerkung 11) sowie die Erhöhung von Kaufpreisverpflichtungen über 2.0 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF) (siehe Anmerkung 26) erfasst.

## Ertragssteuern

Anmerkung 14

| in CHF 000              | 2016          | 2015          |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Laufende Ertragssteuern | 22 887        | 29 866        |
| Latente Ertragssteuern  | (7 697)       | (4 174)       |
| <b>Total</b>            | <b>15 190</b> | <b>25 692</b> |

## Analyse der Steuerbelastung

| in CHF 000  | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Steuern  | 137 527       | 359 692       |
| Gewichteter Steuersatz  | 21.3%         | 21.2%         |
| <b>Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)</b>            | <b>29 279</b> | <b>76 283</b> |
| Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden             | (7 992)       | 53            |
| Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge                   | (695)         | (289)         |
| Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen        | 8 213         | 1 392         |
| Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen | (2 827)       | (48 328)      |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen von Goodwill              | 2 420         | 8 935         |
| Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung                  | -             | 291           |
| Steuereffekte auf Beteiligungen   | (13 278)      | (12 287)      |
| Übrige Einflüsse  | 69            | (357)         |
| <b>Ertragssteuern</b>   | <b>15 190</b> | <b>25 692</b> |
| Effektiver Steuersatz   | 11.0%         | 7.1%          |

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser stieg 2016 leicht von 21.2 Prozent auf 21.3 Prozent.

Der effektive Steuersatz nahm von 7.1 Prozent auf 11.0 Prozent zu. Aus Vorperioden erfolgten Rückerstattungen und Anpassungen von Steuerabgrenzungen der laufenden Ertragssteuern vor allem aufgrund von Verlustvorträgen und Beteiligungsabzügen, deren steuerwirksame Nutzung bisher als nicht wahrscheinlich beurteilt wurde. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist. Die Wertminderung von Goodwill ohne Steuereffekt erhöhte die effektive Steuerbelastung (siehe auch Anmerkung 25). Dem steht ein (erneuter) Einfluss aus Steuereffekten auf Beteiligungen entgegen, der hauptsächlich aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultiert, die den Steueraufwand signifikant reduzierten.



## Latente Steuerforderungen und -verpflichtungen

| in CHF 000   | 2016             | 2015             |
|--|------------------|------------------|
| Übrige Sachanlagen   | 158              | 157              |
| Finanzanlagen  | 43               | 218              |
| Vorsorgeverbindlichkeiten  | 13 825           | 21 546           |
| Aktivierte Verlustvorträge                                       | 11 035           | 16 369           |
| Übrige Bilanzpositionen  | 69               | 128              |
| <b>Total latente Steuerforderungen brutto</b>                    | <b>25 130</b>    | <b>38 419</b>    |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                       | (1 445)          | (1 462)          |
| Grundstücke und Gebäude  | (14 955)         | (15 153)         |
| Übrige Sachanlagen   | (5 431)          | (6 954)          |
| Finanzanlagen  | (887)            | (394)            |
| Immaterielle Anlagen   | (129 496)        | (134 791)        |
| Rückstellungen   | (4 202)          | (4 200)          |
| Übrige Bilanzpositionen  | (1 352)          | (1 270)          |
| <b>Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto</b>              | <b>(157 768)</b> | <b>(164 224)</b> |
| <b>Total latente Steuern netto</b>                               | <b>(132 638)</b> | <b>(125 805)</b> |
| davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen       | 3 896            | 7 987            |
| davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten | (136 534)        | (133 792)        |

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden innerhalb der konsolidierten Gesellschaften verrechnet, wenn ein Recht dazu besteht und wenn sie Steuern betreffen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. 2016 erfolgte eine Verrechnung in Höhe von 21.2 Mio. CHF (Vorjahr: 30.4 Mio. CHF). Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

| in CHF 000   | 2016             | 2015             |
|--|------------------|------------------|
| <b>Stand 1. Januar</b>                                     | <b>(125 805)</b> | <b>(133 130)</b> |
| Veränderung Konsolidierungskreis                           | (4 442)          | (11 182)         |
| Umgruppierung in zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte | 1 413            | -                |
| Latenter Steuererfolg                                      | 7 697            | 4 174            |
| Steuern übriges Gesamtergebnis                             | (11 327)         | 14 323           |
| Umrechnungsdifferenzen                                     | (174)            | 9                |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                  | <b>(132 638)</b> | <b>(125 805)</b> |

## Steuerliche Verlustvorträge

| in CHF 000  | 2016            | 2015            |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Aktivierte Verlustvorträge</b>                         | <b>11 035</b>   | <b>16 369</b>   |
| Gewichteter Steuersatz                                    | 17.3%           | 18.2%           |
| <b>entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge</b> | <b>(63 641)</b> | <b>(90 120)</b> |
| Verfall nach 1 Jahr                                       | (464)           | -               |
| Verfall nach 2 bis 5 Jahren                               | (45 224)        | (43 620)        |
| Verfall nach mehr als 5 Jahren                            | (17 953)        | (46 500)        |

Die Realisierbarkeit der aktivierten steuerlichen Verlustvorträge ist abhängig von in der Zukunft erzielbaren steuerbaren Gewinnen. Die Basis für die Beurteilung der Realisierbarkeit bilden detaillierte Analysen von zukünftigen Gewinnerwartungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren, die auch bekannte Änderungen bestehender Steuergesetze berücksichtigen. Die Voraussetzungen zur Realisierung sind aufgrund der derzeitigen und erwarteten Ertragslage der betroffenen Gesellschaften gegeben. Für Gruppentochtergesellschaften, die in diesem oder dem vorangehenden Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2016 (netto) latente Steuerforderungen von 1.7 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen 7.0 Mio. CHF).

| in CHF 000  | 2016            | 2015            |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge</b> | <b>(73 959)</b> | <b>(50 037)</b> |
| Verfall nach 1 Jahr                                 | (5 029)         | (3 245)         |
| Verfall nach 2 bis 5 Jahren                         | (19 523)        | (28 506)        |
| Verfall nach mehr als 5 Jahren                      | (49 407)        | (18 286)        |

## Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte

Anmerkung 16

Die zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven nahmen von 13.3 Mio. CHF um 11.9 Mio. CHF auf 25.2 Mio. CHF zu.

Per 1. Dezember 2016 erfolgte der Vollzug des Verkaufes der Druckliegenschaft an der Rudolf-Diesel-Strasse in Winterthur (Geschäftsfeld Publizistik Regional). Der Ertrag aus dem Anlagenabgang in Höhe von 2.2 Mio. CHF ist in der Erfolgsrechnung in den übrigen Erträgen enthalten (siehe Anmerkung 7).

Im ersten Halbjahr 2017 sind zwei Transaktionen geplant, die zum Verlust der Beherrschung der Aktivitäten von Metroxpress und Starticket führen. Deshalb werden die Vermögenswerte und Schulden dieser Aktivitäten als Veräusserungsgruppe klassifiziert.

Die beiden dänischen Tageszeitungen BT und Metroxpress gehen eine Partnerschaft ein und gründen gemeinsam die neue Herausgebergesellschaft BTMX, an der Tamedia 30 Prozent halten wird. Durch die Einbringung der Aktivität Metroxpress in die gemeinsame Gesellschaft entfallen Aktiven von 13.4 Mio. CHF und Fremdkapital von 3.2 Mio. CHF (Segment Publizistik National), die per 31. Dezember 2016 als zur Veräusserung bestimmt offengelegt werden.

Ticketcorner AG und Starticket AG gehen eine Partnerschaft ein und gründen eine gemeinsame Schweizer Ticketing-Gruppe, an der Tamedia mit 25 Prozent beteiligt sein wird. Per Bilanzstichtag bestehen Aktiven von 29.8 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 7.3 Mio. CHF) und Fremdkapital von 14.8 Mio. CHF, die durch die Dekonsolidierung von Starticket AG entfallen werden (Segment Digital).

Die beiden geplanten Transaktionen werden in Anmerkung 44 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» detaillierter offengelegt.

Per 31. Dezember 2016 liegen keine wesentlichen, gesonderten Geschäftszweige vor, die zur Veräusserung bestimmt sind. Somit erfolgt analog Vorjahr kein gesonderter Ausweis von nicht weitergeführten Bereichen.

| in CHF 000   | 2016            | 2015           |
|--|-----------------|----------------|
| Flüssige Mittel  | 7 320           | -              |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 1 679           | -              |
| Laufende Steuerforderungen   | 346             | -              |
| Übrige Forderungen   | 82              | -              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen   | 454             | -              |
| <b>Zur Veräußerung bestimmtes Umlaufvermögen</b>   | <b>9 881</b>    | <b>-</b>       |
| Zur Veräußerung bestimmte Sachanlagen  | 2 057           | 15 211         |
| Immaterielle Anlagen   | 31 245          | -              |
| <b>Zur Veräußerung bestimmtes Anlagevermögen</b>   | <b>33 302</b>   | <b>15 211</b>  |
| <b>Aktiven</b>   | <b>43 183</b>   | <b>15 211</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | (10 278)        | -              |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten  | (504)           | -              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen  | (2 354)         | -              |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten</b> | <b>(13 136)</b> | <b>-</b>       |
| Vorsorgeverbindlichkeiten  | (2 109)         | -              |
| Latente Steuerverbindlichkeiten  | (2 781)         | (1 940)        |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten</b> | <b>(4 890)</b>  | <b>(1 940)</b> |
| <b>Zur Veräußerung bestimmtes Fremdkapital</b>   | <b>(18 026)</b> | <b>(1 940)</b> |
| <b>Zur Veräußerung bestimmte Nettoaktiven</b>  | <b>25 157</b>   | <b>13 270</b>  |

#### Anmerkung 17

### Minderheitsanteile am Ergebnis

| in CHF 000                      | 2016          | 2015          |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Minderheitsanteile an Gewinnen  | 22 349        | 19 044        |
| Minderheitsanteile an Verlusten | (4 758)       | (6 431)       |
| <b>Total</b>                    | <b>17 591</b> | <b>12 613</b> |

Angaben zu den Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen sind in Anmerkung 33 offengelegt.

#### Anmerkung 18

### Ergebnis pro Aktie

|  | 2016              | 2015              |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien</b> |                   |                   |
| Anzahl ausgegebene Aktien  | 10 600 000        | 10 600 000        |
| Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)                                      | 3 619             | 928               |
| <b>Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)</b>                          | <b>10 596 381</b> | <b>10 599 072</b> |
| <b>Unverwässert</b>  |                   |                   |
| Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000   | 104 747           | 321 386           |
| Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien   | 10 596 381        | 10 599 072        |
| <b>Ergebnis pro Aktie</b> in CHF   | <b>9.89</b>       | <b>30.32</b>      |
| <b>Verwässert</b>  |                   |                   |
| Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000   | 104 747           | 321 386           |
| Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien   | 10 625 168        | 10 618 627        |
| <b>Ergebnis pro Aktie</b> in CHF   | <b>9.86</b>       | <b>30.27</b>      |

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der Unternehmensleitung bei der Tamedia AG.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anmerkung 19

| in CHF 000  | 2016           | 2015           |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten                                      | 160 578        | 165 112        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures | 3 136          | 3 185          |
| Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | (4 155)        | (3 890)        |
| <b>Total</b>  | <b>159 558</b> | <b>164 407</b> |

Im Geschäftsjahr verzeichneten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Abnahme von 2.9 Prozent auf 159.6 Mio. CHF. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Realisierung fraglich ist, besteht ein Delkredere in Höhe von 4.2 Mio. CHF.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar. Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

### Fälligkeit der Forderungen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures

| in CHF 000                | 2016           | 2015           |
|---------------------------|----------------|----------------|
| noch nicht fällig         | 134 903        | 147 852        |
| verfallen bis 30 Tage     | 15 981         | 13 375         |
| verfallen 30 bis 60 Tage  | 4 956          | 2 370          |
| verfallen 60 bis 90 Tage  | 1 970          | 247            |
| verfallen 90 bis 120 Tage | 959            | 459            |
| verfallen über 120 Tage   | 4 946          | 3 994          |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>163 714</b> | <b>168 297</b> |

66

Die Veränderung des Delkredere geht aus der folgenden Übersicht hervor:

| in CHF 000                        | 2016           | 2015           |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Stand 1. Januar</b>            | <b>(3 890)</b> | <b>(4 652)</b> |
| Veränderung Konsolidierungskreis  | 790            | 542            |
| Bildung                           | (2 693)        | (1 066)        |
| Auflösung                         | 162            | 134            |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | 1 475          | 1 109          |
| Umrechnungsdifferenzen            | 1              | 43             |
| <b>Stand 31. Dezember</b>         | <b>(4 155)</b> | <b>(3 890)</b> |

## Vorräte

Anmerkung 20

| in CHF 000                      | 2016         | 2015          |
|---------------------------------|--------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3 945        | 3 318         |
| Handelswaren                    | 75           | 7 445         |
| <b>Total</b>                    | <b>4 020</b> | <b>10 763</b> |

Die Vorräte nahmen um 6.7 Mio. CHF auf 4.0 Mio. CHF ab. Die Abnahme der Handelswaren um 7.4 Mio. CHF ist auf den Verkauf der Gesellschaft Swiss Online Shopping AG zurückzuführen (siehe Anmerkung 1). Die Erhöhung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 0.6 Mio. CHF ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Papiervorräte in den Druckzentren zurückzuführen.

in CHF 000

|  | Grundstücke   | Gebäude,<br>Installationen<br>und bauliche<br>Nebenanlagen | Maschinen,<br>Anlagen und<br>Informatik-<br>anlagen | Mobiliar<br>und Fahrzeuge | Anzahlungen<br>und Anlagen<br>im Bau | Total           |
|--|---------------|--|---|---------------------------|--------------------------------------|-----------------|
| <b>Anschaffungswert</b>                                    |               |  |   |                           |                                      |                 |
| <b>Stand 31. Dezember 2014</b>                             | <b>67 230</b> | <b>313 767</b>   | <b>248 566</b>                                      | <b>16 838</b>             | <b>291</b>                           | <b>646 692</b>  |
| Zugänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | 762   | 518                       | -                                    | <b>1 280</b>    |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | -   | (15)                      | -                                    | <b>(15)</b>     |
| Zugänge  | -             | 931  | 5 386   | 715                       | 3 594                                | <b>10 625</b>   |
| Abgänge  | -             | (357)  | (5 825)   | (440)                     | -                                    | <b>(6 621)</b>  |
| Umbuchungen  | -             | 142  | 3 415   | -                         | (3 557)                              | -               |
| Währungseffekte  | -             | -  | (16)  | (69)                      | -                                    | <b>(85)</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | <b>67 230</b> | <b>314 483</b>   | <b>252 289</b>                                      | <b>17 546</b>             | <b>327</b>                           | <b>651 875</b>  |
| Zugänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | 185   | 197                       | -                                    | <b>381</b>      |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | (33)  | (168)                     | -                                    | <b>(201)</b>    |
| Zugänge  | -             | 657  | 2 320   | 811                       | 1 420                                | <b>5 207</b>    |
| Abgänge  | -             | (4 166)  | (5 633)   | (362)                     | -                                    | <b>(10 161)</b> |
| Umbuchungen  | -             | 1 015  | 326   | 206                       | (1 548)                              | -               |
| Umklassierung zur Veräusserung<br>bestimmte Vermögenswerte | -             | -  | (2 540)   | (744)                     | -                                    | <b>(3 284)</b>  |
| Währungseffekte  | -             | -  | (1)   | (2)                       | -                                    | <b>(3)</b>      |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | <b>67 230</b> | <b>311 988</b>   | <b>246 913</b>                                      | <b>17 485</b>             | <b>199</b>                           | <b>643 815</b>  |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>       |               |  |   |                           |                                      |                 |
| <b>Stand 31. Dezember 2014</b>                             | -             | <b>142 331</b>   | <b>162 063</b>                                      | <b>10 926</b>             | -                                    | <b>315 320</b>  |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | (179)   | (23)                      | -                                    | <b>(202)</b>    |
| Abschreibungen   | -             | 9 272  | 19 581  | 1 472                     | -                                    | <b>30 426</b>   |
| Abgänge  | -             | (357)  | (4 477)   | (417)                     | -                                    | <b>(5 251)</b>  |
| Währungseffekte  | -             | -  | (7)   | (17)                      | -                                    | <b>(24)</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | -             | <b>151 347</b>   | <b>176 980</b>                                      | <b>11 940</b>             | -                                    | <b>340 268</b>  |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | -             | -  | (5)   | (96)                      | -                                    | <b>(101)</b>    |
| Abschreibungen   | -             | 9 286  | 19 230  | 1 525                     | -                                    | <b>30 040</b>   |
| Abgänge  | -             | (4 163)  | (4 360)   | (323)                     | -                                    | <b>(8 847)</b>  |
| Umklassierung zur Veräusserung<br>bestimmte Vermögenswerte | -             | -  | (894)   | (333)                     | -                                    | <b>(1 227)</b>  |
| Währungseffekte  | -             | -  | (1)   | (1)                       | -                                    | <b>(1)</b>      |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | -             | <b>156 469</b>   | <b>190 950</b>                                      | <b>12 712</b>             | -                                    | <b>360 131</b>  |
| <b>Anlagewert netto</b>                                    |               |  |   |                           |                                      |                 |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | <b>67 230</b> | <b>163 136</b>   | <b>75 309</b>                                       | <b>5 606</b>              | <b>327</b>                           | <b>311 607</b>  |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | <b>67 230</b> | <b>155 519</b>   | <b>55 963</b>                                       | <b>4 772</b>              | <b>199</b>                           | <b>283 683</b>  |

Insgesamt nahmen die Sachanlagen von 311.6 Mio. CHF um 27.9 Mio. CHF auf 283.7 Mio. CHF ab. Die Investitionstätigkeit nahm von 10.6 Mio. CHF auf 5.2 Mio. CHF ab. Investiert wurde in der Berichtsperiode hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen. Den Zugängen standen Abschreibungen von 30.0 Mio. CHF, Umklassierungen in zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte von 2.1 Mio. CHF und Abgänge von 1.3 Mio. CHF entgegen. Angaben zu Verpfändungen von Sachanlagen finden sich in Anmerkung 39.

## Übrige langfristige Finanzanlagen

Anmerkung 22

| in CHF 000  | 2016          | 2015         |
|---|---------------|--------------|
| Sonstige Beteiligungen  | 9 518         | 1 686        |
| Langfristige Darlehen Dritte                                      | 550           | 1 519        |
| Langfristige Darlehen assoziierte Gesellschaften / Joint Ventures | 2 727         | -            |
| Sonstige langfristige Finanzanlagen                               | 346           | 372          |
| <b>Total</b>  | <b>13 141</b> | <b>3 577</b> |

Die Übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 9.6 Mio. CHF auf 13.1 Mio. CHF zu. Zusätzlich zur bereits im Vorjahr getätigten Investition in Book a Tiger Household Services GmbH werden die 2016 erworbenen Anteile von 8 Prozent an firstbird GmbH als sonstige Beteiligung ausgewiesen. Nach dem Verkauf von 14 Prozent Anteilen an MoneyPark AG im Dezember 2016 wurden die verbleibenden 6 Prozent Anteile ebenfalls als sonstige Beteiligung erfasst. Angaben zu den Marktwerten finden sich in Anmerkung 38.

2016 entfielen im Zusammenhang mit dem Auskauf von Minderheitsanteilen an Starticket AG Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 0.9 Mio. CHF. Die langfristigen Darlehen in Höhe von 2.8 Mio. CHF wurden gegenüber den assoziierten Gesellschaften Book a Tiger Switzerland AG und Tradono Switzerland AG gewährt. Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen blieben im Vergleich mit dem Vorjahr stabil.

Angaben zu Verpfändungen von sonstigen Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 39.

## Personalvorsorge

Anmerkung 23

Tamedia hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50 Prozent bis zu maximal 60 Prozent erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

### Versicherungsmathematische Annahmen

| in Prozent  | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Diskontierungssatz per 1. Januar                      | 0.80        | 1.10        |
| Diskontierungssatz per 31. Dezember                   | 0.68        | 0.80        |
| Erwartete Salärsteigerung                             | 1.00        | 1.00        |
| Erwartete Rentenerhöhungen                            | -           | -           |
| Sterblichkeitstafel                                   | BVG 2010 GT | BVG 2010 GT |
| Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung | 31.12.2016  | 31.12.2015  |

### In der Bilanz erfasste Beträge

| in CHF 000  | 2016            | 2015             |
|---|-----------------|------------------|
| Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember  | (1 878 500)     | (1 886 256)      |
| Vorsorgevermögen per 31. Dezember   | 1 811 972       | 1 782 680        |
| <b>Überdeckung/(Verbindlichkeit) per 31. Dezember</b>   | <b>(66 528)</b> | <b>(103 576)</b> |
| Anpassung Vermögensbegrenzung   | -               | -                |
| <b>Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember</b>  | <b>(66 528)</b> | <b>(103 576)</b> |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten im Fremdkapital vor Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten | (64 419)        | (103 576)        |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten in den Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten              | (2 109)         | -                |

### In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

| in CHF 000  | 2016            | 2015           |
|---|-----------------|----------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers                                  | (34 585)        | (37 108)       |
| Nachzuerrechnender (Dienstzeitaufwand)/-ertrag                                | (4 815)         | 27 683         |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen   | -               | 5 933          |
| Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten                                    | (15 004)        | (20 375)       |
| Zinsertrag auf Vorsorgevermögen   | 14 092          | 19 821         |
| Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)                       | (942)           | (943)          |
| <b>Nettovorsorgeaufwand der Periode</b>                                       | <b>(41 254)</b> | <b>(4 989)</b> |
| davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten                               | (40 342)        | (4 435)        |
| davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) | (912)           | (554)          |

Der nachzuverrechnende Dienstzeitertrag ist 2016 im Wesentlichen auf die Aufhebung der Beschränkung des Kapitalbezugs bei Pensionierung und 2015 vor allem auf die Anpassung der Umwandlungssätze zurückzuführen (beides Pensionskasse der Tamedia AG). Die Planabgeltungen 2015 stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit abfliessenden Verpflichtungen und Vermögenswerten infolge der Schliessung von Ziegler Druck sowie einer dadurch bedingten Teilliquidation eines Vorsorgeplans.

### In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge

| in CHF 000  | 2016          | 2015            |
|---|---------------|-----------------|
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten | (2 340)       | (74 342)        |
| Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge                                    | 57 652        | 3 403           |
| <b>Total</b>  | <b>55 312</b> | <b>(70 939)</b> |

### Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne

| in CHF 000   | 2016           | 2015            |
|--|----------------|-----------------|
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Änderung von finanziellen Annahmen | (27 605)       | (64 017)        |
| demografischen Annahmen  | 10 054         | -               |
| erfahrungsbedingten Anpassungen  | 15 211         | (10 325)        |
| <b>Total</b>   | <b>(2 340)</b> | <b>(74 342)</b> |

### Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

| in CHF 000  | 2016               | 2015               |
|---|--------------------|--------------------|
| Barwert per 1. Januar                                   | (1 886 256)        | (1 878 743)        |
| Zinsaufwendungen  | (15 004)           | (20 375)           |
| Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers            | (34 585)           | (37 108)           |
| Arbeitnehmerbeiträge                                    | (21 215)           | (21 829)           |
| Ausbezahlte Leistungen                                  | 85 861             | 86 092             |
| Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand)/-ertrag         | (4 815)            | 27 683             |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen                   | -                  | 24 062             |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis                   | 796                | 9 247              |
| Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten) | (942)              | (943)              |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)           | (2 340)            | (74 342)           |
| <b>Barwert per 31. Dezember</b>                         | <b>(1 878 500)</b> | <b>(1 886 256)</b> |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive                  | (812 584)          | (819 979)          |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger           | (1 065 916)        | (1 066 277)        |



## Entwicklung des Vorsorgevermögens

| in CHF 000                               | 2016             | 2015             |
|--|------------------|------------------|
| Marktwert per 1. Januar                  | 1 782 680        | 1 826 975        |
| Zinserträge auf Vorsorgevermögen         | 14 092           | 19 821           |
| Arbeitgeberbeiträge                      | 22 869           | 23 208           |
| Arbeitnehmerbeiträge                     | 21 215           | 21 829           |
| Ausbezahlte Leistungen                   | (85 861)         | (86 092)         |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen    | -                | (18 129)         |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis    | (675)            | (8 335)          |
| Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge | 57 652           | 3 403            |
| <b>Marktwert per 31. Dezember</b>        | <b>1 811 972</b> | <b>1 782 680</b> |

## Vermögensaufteilung des Vorsorgevermögens

| in CHF 000  | 2016             | 2015             |
|---|------------------|------------------|
| <b>Kotierte Marktwerte</b>                              |                  |                  |
| Flüssige Mittel   | 10 792           | 23 332           |
| Aktien  | 555 443          | 567 123          |
| Obligationen  | 626 562          | 567 867          |
| Immobilien  | 284 552          | 300 916          |
| Investment Fonds  | 1 485            | 1 913            |
| <b>Total kotierte Marktwerte</b>                        | <b>1 478 834</b> | <b>1 461 151</b> |
| <b>Nicht kotierte Marktwerte</b>                        |                  |                  |
| Aktien  | -                | -                |
| Obligationen  | -                | 514              |
| Immobilien  | 229 464          | 219 281          |
| Andere  | 103 674          | 101 734          |
| <b>Total nicht kotierte Marktwerte</b>                  | <b>333 138</b>   | <b>321 529</b>   |
| <b>Total Vermögenswerte zum Marktwert</b>               | <b>1 811 972</b> | <b>1 782 680</b> |
| davon Aktien der Tamedia AG                             | -                | -                |
| davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte | -                | -                |

## Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

| in CHF 000           | 2016   | 2015   |
|----------------------|--------|--------|
| Arbeitgeberbeiträge  | 22 997 | 23 453 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 20 506 | 20 929 |

## Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

| in Jahren   | 2016 | 2015 |
|---|------|------|
| Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten in Jahren | 14.5 | 14.4 |

## Sensitivitätsanalyse

| in CHF 000  | 2016     | 2015     |
|---|----------|----------|
| Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25% | (69 833) | (70 511) |
| Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%  | 65 364   | 66 014   |
| Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%  | 4 268    | 4 499    |
| Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%   | (4 314)  | (4 576)  |
| Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr   | 66 151   | 65 657   |
| Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr  | (65 079) | (64 482) |

## Beiträge an beitragsorientierte Pläne

| in CHF 000 | 2016  | 2015  |
|------------|-------|-------|
| Total      | 1 663 | 1 095 |

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| in CHF 000  | 2016       | 2015         |
|---|------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der Tamedia | 803        | 1 081        |
| Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen     | –          | –            |
| <b>Total</b>  | <b>803</b> | <b>1 081</b> |

in CHF 000

|  | Goodwill       | Verlagsrechte,<br>Markenrechte<br>und andere<br>Rechtsansprüche | Aktivierte<br>Softwareprojekt-<br>kosten | Sonstige immaterielle<br>Anlagen, Anlagen<br>im Bau | Total            |
|--|----------------|---|--|---|------------------|
| <b>Anschaffungswert</b>                                    |                |   |  |   |                  |
| <b>Stand 31. Dezember 2014</b>                             | <b>778 162</b> | <b>654 898</b>  | <b>77 352</b>                            | <b>160</b>  | <b>1 510 571</b> |
| Zugänge Konsolidierungskreis                               | 135 035        | 130 288   | 1 938                                    | -   | 267 262          |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | (568)          | -   | (2)                                      | -   | (570)            |
| Zugänge  | -              | -   | 1 807                                    | 1 526   | 3 332            |
| Abgänge  | -              | (37)  | (8 655)                                  | -   | (8 692)          |
| Umbuchungen  | -              | -   | 1 554                                    | (1 554)   | -                |
| Währungseffekte  | (2 915)        | (1 975)   | (304)                                    | -   | (5 195)          |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | <b>909 713</b> | <b>783 174</b>  | <b>73 689</b>                            | <b>132</b>  | <b>1 766 708</b> |
| Zugänge Konsolidierungskreis                               | 39 082         | 17 279  | 4 850                                    | -   | 61 210           |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | (14 752)       | (2 026)   | (2 668)                                  | -   | (19 447)         |
| Zugänge  | -              | 211   | 1 395                                    | 275   | 1 880            |
| Abgänge  | -              | (21)  | (964)                                    | (9)   | (995)            |
| Umbuchungen  | -              | -   | 371                                      | (371)   | -                |
| Umklassierung zur Veräusserung<br>bestimmte Vermögenswerte | (11 192)       | (22 500)  | (6 867)                                  | -   | (40 560)         |
| Währungseffekte  | (15)           | (48)  | 39                                       | -   | (24)             |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | <b>922 835</b> | <b>776 068</b>  | <b>69 844</b>                            | <b>26</b>   | <b>1 768 773</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>       |                |   |  |   |                  |
| <b>Stand 31. Dezember 2014</b>                             | <b>6 958</b>   | <b>90 225</b>   | <b>51 664</b>                            | <b>43</b>   | <b>148 890</b>   |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | -              | (900)   | (6 005)                                  | -   | (6 905)          |
| Abschreibungen   | -              | 29 916  | 12 127                                   | 5   | 42 048           |
| Wertminderungen  | 40 349         | -   | -  | -   | 40 349           |
| Abgänge  | -              | (37)  | (8 029)                                  | -   | (8 065)          |
| Umbuchungen  | -              | -   | 1  | -   | 1                |
| Währungseffekte  | (25)           | (171)   | (29)                                     | -   | (225)            |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | <b>47 282</b>  | <b>119 033</b>  | <b>49 729</b>                            | <b>48</b>   | <b>216 092</b>   |
| Abgänge Konsolidierungskreis                               | (12 873)       | (19)  | (2 425)                                  | -   | (15 317)         |
| Abschreibungen   | -              | 36 221  | 10 203                                   | 4   | 46 427           |
| Wertminderungen  | 11 023         | -   | -  | -   | 11 023           |
| Abgänge  | -              | (21)  | (964)                                    | (9)   | (995)            |
| Umbuchungen  | -              | -   | 16                                       | (16)  | -                |
| Umklassierung zur Veräusserung<br>bestimmte Vermögenswerte | -              | (6 341)   | (2 974)                                  | -   | (9 315)          |
| Währungseffekte  | (38)           | (9)   | (4)                                      | -   | (51)             |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | <b>45 393</b>  | <b>148 864</b>  | <b>53 581</b>                            | <b>26</b>   | <b>247 864</b>   |
| <b>Anlagewert netto</b>                                    |                |   |  |   |                  |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>                             | <b>862 431</b> | <b>664 142</b>  | <b>23 959</b>                            | <b>84</b>   | <b>1 550 616</b> |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>                             | <b>877 442</b> | <b>627 204</b>  | <b>16 263</b>                            | <b>-</b>  | <b>1 520 909</b> |

Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 550.6 Mio. CHF um 29.7 Mio. CHF auf 1 520.9 Mio. CHF ab. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Zunahme von immateriellen Anlagen von 57.1 Mio. CHF. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis beinhalten insbesondere die Zugänge von immateriellen Anlagen von ImmoStreet.ch S.A., Meekan Solutions Ltd. und DJ Digitale Medien GmbH sowie den Abgang von Swiss Online Shopping SA. Weitere Informationen dazu finden sich in Anmerkung 1 zu Änderungen im Konsolidierungskreis. Die übrigen Zugänge von 1.9 Mio. CHF betreffen vor allem aktivierbare Softwareprojektkosten. Den Zugängen stehen Abschreibungen von 46.4 Mio. CHF und Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 11.0 Mio. CHF entgegen (siehe folgende Anmerkung). Abgänge sind 2016 bei verschiedenen aktivierten Softwareprojektkosten zu verzeichnen.

## Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Anmerkung 25

| in CHF 000           | 2016           | 2015           |
|----------------------|----------------|----------------|
| <b>Geschäftsfeld</b> |                |                |
| Publizistik Regional | 108 689        | 108 689        |
| Publizistik National | 219 030        | 216 166        |
| Digital              | 549 724        | 537 576        |
| <b>Total</b>         | <b>877 442</b> | <b>862 431</b> |

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Geschäftsfeldern immaterielle Anlagen (Markenrechte/URL) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

| in CHF 000           | 2016           | 2015           |
|----------------------|----------------|----------------|
| <b>Geschäftsfeld</b> |                |                |
| Publizistik Regional | 43 648         | 43 648         |
| Publizistik National | 74 580         | 79 590         |
| Digital              | 185 625        | 189 208        |
| <b>Total</b>         | <b>303 853</b> | <b>312 446</b> |

Davon entfallen Goodwill in Höhe von 290.1 Mio. CHF und immaterielle Anlagen in Höhe von 89.0 Mio. CHF mit unbegrenzter Nutzungsdauer auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments Digital berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2016 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierender Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zu Grunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2017 und den mittelfristigen Erwartungen für die Geschäftsbereiche. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus, NET-Metrix) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Weiterentwicklung individuell prognostiziert wird. Massnahmen, die der Verbesserung der Ergebnisse dienen, werden nur berücksichtigt, wenn sie bereits beschlossen wurden und sich in Umsetzung befinden. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von fünf Jahren ab. Für die darauf folgenden Jahre wurde die Wachstumsrate unverändert zum Vorjahr in den Bereichen Publizistik Regional auf –2.5 Prozent, Publizistik National auf 0.0 und –2.5 Prozent sowie 1.0 Prozent für Digital angesetzt (Vorjahr: –2.5 Prozent für Publizistik Regional, 0.0 und –2.5 Prozent für National sowie 1.0 Prozent für Digital).

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor.

|                         | 2016      | 2015      |
|-------------------------|-----------|-----------|
| <b>WACC vor Steuern</b> |           |           |
| Publizistik Regional    | 7.0–8.0%  | 8.9–9.1%  |
| Publizistik National    | 6.7–8.8%  | 7.6–9.2%  |
| Digital                 | 9.1–10.0% | 8.9–10.7% |

Die Diskontierungssätze vor Steuern für die wesentlichen Zahlungsmittel generierenden Einheiten betragen 8.0 Prozent (Vorjahr: 9.1 Prozent) bei Publizistik Regional, 8.8 Prozent (Vorjahr: 9.1 Prozent) bei Publizistik National und 10.0 Prozent (Vorjahr: 9.7 Prozent) bei Digital.

Auf Basis der durchgeführten Berechnungen wurde im Geschäftsfeld Digital bei der dänischen Vintage-Fashion-Plattform *Trendsales*, die eine Bewertung von 22.0 Mio. CHF auswies, eine Wertminderung von 11.0 Mio. CHF auf Goodwill erfasst. Der realisierbare Wert von 11.0 Mio. CHF wurde mit einem WACC vor Steuern von 10.0 Prozent ermittelt. Zu der Wertminderung beigetragen hat eine Neubewertung aufgrund eines Betrugsfalls durch den früheren CEO und CFO der Gesellschaft. Im Rahmen der Neubewertung wurden sowohl Betriebsertrag und Ergebnis der Vorjahre als auch die Wachstumsprognosen angepasst. Im Vorjahr wurden Wertminderungen von 10.4 Mio. CHF im Geschäftsfeld Publizistik Regional, von 13.7 Mio. CHF im Geschäftsfeld Publizistik National und von 16.2 Mio. CHF im Geschäftsfeld Digital erfasst.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Die möglichen Auswirkungen per 31. Dezember werden basierend auf einer angenommenen Reduktion der Geldflüsse (Free Cash Flow) und einer Erhöhung des WACC dargestellt.

| in CHF 000   | 2016     | 2015     |
|--|----------|----------|
| Auswirkungen auf Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer bei einer |          |          |
| Reduktion der Geldflüsse um  |          |          |
| 10%  |          |          |
| Publizistik Regional   | –        | (9 253)  |
| Publizistik National   | (8 185)  | (10 557) |
| Digital  | (1 077)  | (2 027)  |
| 20%  |          |          |
| Publizistik Regional   | –        | (25 817) |
| Publizistik National   | (22 980) | (21 114) |
| Digital  | (2 177)  | d        |
| Erhöhung des WACC um 2%  |          |          |
| Publizistik Regional   | –        | (18 651) |
| Publizistik National   | (24 279) | (18 197) |
| Digital  | (2 623)  | (4 625)  |

## Finanzverbindlichkeiten

Anmerkung 26

| in CHF 000  | 2016          | 2015           |
|---|---------------|----------------|
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten  | 30 626        | 31 010         |
| Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte                                  | 813           | 396            |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>   | <b>31 439</b> | <b>31 406</b>  |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten  | 50 048        | 170 000        |
| Langfristige Darlehensverbindlichkeiten Dritte                                      | –             | 3 521          |
| Langfristige Darlehensverbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften / Joint Ventures | 2 000         | 2 000          |
| Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte                                  | 10 525        | 9 446          |
| Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften             | 291           | 29             |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>   | <b>62 865</b> | <b>184 996</b> |
| <b>Finanzverbindlichkeiten</b>  | <b>94 304</b> | <b>216 402</b> |
| <b>Gewichteter Zinssatz</b>   |               |                |
| unter 1 Jahr  | 0.5%          | 0.9%           |
| 1 bis 5 Jahre   | 0.7%          | 1.0%           |
| über 5 Jahre  | n/a           | n/a            |

Die Finanzverbindlichkeiten haben um 122.1 Mio. CHF auf 94.3 Mio. CHF abgenommen. Mit der Übernahme der ricardo.ch AG am 8. September 2015 wurde die Kreditfazilität über 270.0 Mio. CHF vereinbart. Nach bereits vollzogenen Rückzahlungen, welche nicht wieder bezogen werden können, beträgt die Kreditlimite per Ende 2016 noch 110.0 Mio. CHF, wobei Tamedia per Bilanzstichtag 80.0 Mio. CHF beanspruchte (davon 30.0 Mio. CHF als kurzfristige und 50.0 Mio. CHF als langfristige Bankverbindlichkeiten bilanziert). Wesentlicher Bestandteil ist die vereinbarte Verzinsung, wobei sich der Zinssatz aus einer Zinsmarge und dem Libor zusammensetzt. Die Zinsmarge variiert je nach Verschuldungsgrad und Umfang der sicherungsübereigneten Schuldbriefe. Die Kreditfazilität ist mit Schuldbriefen auf Liegenschaften der Tamedia in der Höhe von 239.1 Mio. CHF besichert. Siehe dazu auch Anmerkung 39, «Verpfändete oder abgetretene Aktiven». Als einzuhaltende Finanzkennzahlen wurden ein maximaler Verschuldungsgrad (Bruttoverschuldung geteilt durch EBITDA) und eine minimale Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) vereinbart. Die Kennzahlen wurden im Geschäftsjahr 2016 eingehalten.

Die langfristige Darlehensverbindlichkeit gegenüber Dritten in Höhe 3.5 Mio. CHF ist mit dem Verkauf von Swiss Online Shopping AG im Jahr 2016 abgegangen. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte beinhalten die Kaufpreisverpflichtungen aus der Übernahme der Swiss Classified Media im Juli 2015 und der Meekan Solutions Ltd. im Juni 2016 in Höhe von total 4.4 Mio. CHF. Die Höhe der Kaufpreisverpflichtungen ist abhängig von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung, wobei die Anpassungen an den aktuellen Marktwert in Höhe von 1.9 Mio. CHF als Finanzaufwand erfasst wurden. Die offene Kaufpreisverpflichtung aus dem Erwerb der Ziegler Druck- und Verlags-AG wurde im Berichtsjahr beglichen. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte beinhalten im Zusammenhang mit der Förderpartnerschaft «ETH Medientechnologie Initiative» die vertraglich eingegangene Verpflichtung in Höhe von 2.6 Mio. CHF (der kurzfristige Anteil von 0.3 Mio. CHF ist in den übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst). Zusätzlich beinhalten die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte auch die Verpflichtung seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen aufgrund von Put-Optionen aus der Übernahme von Trendsales ApS und Starticket AG. Der Rückgang der Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr um 4.5 Mio. CHF ist im Wesentlichen auf die Neubewertung der Verpflichtungen zurückzuführen, welche mit 4.9 Mio. CHF als Finanzerfolg erfasst wurden. Die Höhe der Verpflichtungen ist abhängig von der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung bis zur möglichen Ausübung der Optionen.

## Anmerkung 27

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 000  | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten                                      | 24 575        | 37 147        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures | 833           | 1 152         |
| <b>Total</b>  | <b>25 407</b> | <b>38 298</b> |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 25.4 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 12.9 Mio. CHF entspricht. Davon entfallen 10.3 Mio. CHF auf die Umgruppierung im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

## Anmerkung 28

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| in CHF 000  | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Behörden              | 10 687        | 10 611        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen        | 1 439         | 4 666         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 803           | 1 081         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern          | 883           | 776           |
| Erhaltene Anzahlungen von Kunden                  | 7 669         | 8 056         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten           | 9 350         | 10 554        |
| <b>Total</b>                                      | <b>30 832</b> | <b>35 744</b> |

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 4.9 Mio. CHF auf 30.8 Mio. CHF ab. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

## Anmerkung 29

## Passive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF 000                           | 2016           | 2015           |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Abgrenzung Abonnementsumsatz         | 149 776        | 154 200        |
| Abgrenzung Onlineumsatz              | 45 948         | 44 171         |
| Abgrenzungen Personal                | 34 354         | 46 519         |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 31 671         | 34 515         |
| <b>Total</b>                         | <b>261 749</b> | <b>279 406</b> |

Die passiven Rechnungsabgrenzungen nahmen von 279.4 Mio. CHF um 17.7 Mio. CHF auf 261.7 Mio. CHF ab. Die Abgrenzungen für Abonnementsumsatz haben im Vergleich mit dem Vorjahr um 4.4 Mio. CHF oder 3 Prozent abgenommen, wobei die Abnahme auf die Entwicklung des Vertriebsumsatzes zurückzuführen ist. Der Rückgang der Abgrenzungen Personal um 12.1 Mio. CHF auf 34.4 Mio. CHF oder 26 Prozent ist auf die im Vergleich mit dem Vorjahr tieferen Abgrenzungen im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für Unternehmensleitung und Mitarbeitende zurückzuführen.

## Rückstellungen

Anmerkung 30

| in CHF 000                        | Dienstalters-<br>geschenke | Personal-<br>rückstellungen/<br>Restrukturierung | Rückbau-<br>kosten +<br>Altlasten | Prozessrisiken,<br>Übrige | Total         |
|-----------------------------------|----------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>Stand 1. Januar 2015</b>       | <b>9 160</b>               | <b>1 481</b>                                     | <b>600</b>                        | <b>913</b>                | <b>12 154</b> |
| Veränderung Konsolidierungskreis  | (106)                      | -  | -                                 | 27                        | (79)          |
| Bildung                           | 835                        | 1 900  | -                                 | 131                       | 2 866         |
| Auflösung                         | -                          | (386)  | -                                 | (62)                      | (448)         |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | (440)                      | (1 074)  | -                                 | (76)                      | (1 590)       |
| Währungseffekte                   | -                          | -  | -                                 | (33)                      | (33)          |
| <b>Stand 31. Dezember 2015</b>    | <b>9 449</b>               | <b>1 920</b>                                     | <b>600</b>                        | <b>900</b>                | <b>12 870</b> |
| unter 1 Jahr                      | 728                        | 1 380  | -                                 | 30                        | 2 138         |
| 1 bis 5 Jahre                     | 8 721                      | 540  | 600                               | 870                       | 10 731        |

|                                   |              |              |            |              |               |
|-----------------------------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| <b>Stand 1. Januar 2016</b>       | <b>9 449</b> | <b>1 920</b> | <b>600</b> | <b>900</b>   | <b>12 870</b> |
| Bildung                           | 1 195        | 2 082        | 214        | 304          | 3 795         |
| Auflösung                         | (70)         | (123)        | -          | (97)         | (290)         |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | (740)        | (1 069)      | -          | (44)         | (1 853)       |
| Währungseffekte                   | -            | -            | (1)        | (1)          | (2)           |
| <b>Stand 31. Dezember 2016</b>    | <b>9 835</b> | <b>2 810</b> | <b>813</b> | <b>1 062</b> | <b>14 520</b> |
| unter 1 Jahr                      | 823          | 2 552        | 69         | 221          | 3 665         |
| 1 bis 5 Jahre                     | 9 012        | 257          | 745        | 841          | 10 855        |

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen nahmen um 1.7 Mio. CHF von 12.9 Mio. CHF auf 14.5 Mio. CHF zu. Die Bildung von Personalarückstellungen resultiert im Wesentlichen aus Sozialplänen, die 2016 beschlossen wurden. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalarückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Die Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen.

Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

## Aktienkapital

Anmerkung 31

Es bestehen unverändert 10 600 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Für 67.0 Prozent der 10.6 Mio. Namenaktien der Tamedia AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 71.8 Prozent der Aktien.

Am 8. April 2016 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von 4.50 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2016 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 7. April 2017 die Ausschüttung einer Dividende von 4.50 CHF je dividendenberechtigte Aktie.

Die Angaben zu den Grossaktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 16 zur Tamedia AG offengelegt.



## Eigene Aktien

|                                       | 2016         | 2015         |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Anzahl eigene Aktien</b>           |              |              |
| Stand 1. Januar                       | 3 555        | 2 992        |
| Zugänge                               | 7 643        | 4 596        |
| Abgänge                               | (3 546)      | (4 033)      |
| <b>Stand 31. Dezember</b>             | <b>7 652</b> | <b>3 555</b> |
| <b>Anschaffungswert eigene Aktien</b> |              |              |
| in CHF 000                            |              |              |
| Stand 1. Januar                       | 579          | 374          |
| Zugänge                               | 1 254        | 711          |
| Abgänge                               | (581)        | (506)        |
| <b>Stand 31. Dezember</b>             | <b>1 251</b> | <b>579</b>   |
| <b>Marktwert</b>                      | <b>1 194</b> | <b>608</b>   |
| <b>Bezahlte/erhaltene Kurse</b>       |              |              |
| in CHF                                |              |              |
| Zugänge (gewichteter Durchschnitt)    | 163.46       | 154.65       |
| min.                                  | 151.25       | 126.37       |
| max.                                  | 182.89       | 173.77       |
| Abgänge (gewichteter Durchschnitt)    | 162.71       | 125.40       |
| min.                                  | 150.39       | 125.40       |
| max.                                  | 162.81       | 125.40       |

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 156.0 CHF gegenüber 171.0 CHF im Vorjahr. Die Kursentwicklung kann der Grafik auf Seite 32 entnommen werden.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung (siehe auch Anmerkung 42) wurden 3 546 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.6 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2016 wurden 7 670 zusätzliche eigene Aktien erworben.

# Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

## Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Anmerkung 33

Die Gruppengesellschaften von Tamedia und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 40 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften liegt der Bilanzstichtag am 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs zu oder der Nutzung der Gruppen-Vermögenswerte noch für Ausgleich von Verpflichtungen durch Tamedia wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

| in CHF 000                                  | 2016           | 2015            |
|---|----------------|-----------------|
| Name  | Jobcloud AG    | Jobcloud AG     |
| Konzern-Kapitalanteil                       | 50.0%          | 50.0%           |
| Kapitalanteil Minderheitsaktionäre          | 50.0%          | 50.0%           |
| <b>Bilanz</b>                               |                |                 |
| Umlaufvermögen                              | 50 516         | 52 769          |
| Anlagevermögen                              | 491 280        | 507 923         |
| <b>Aktiven</b>                              | <b>541 796</b> | <b>560 692</b>  |
| Kurzfristiges Fremdkapital                  | 54 874         | 54 374          |
| Langfristiges Fremdkapital                  | 43 503         | 45 138          |
| Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia  | 226 710        | 235 590         |
| Anteil Minderheitsaktionäre                 | 216 710        | 225 590         |
| <b>Passiven</b>                             | <b>541 796</b> | <b>560 692</b>  |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                      |                |                 |
| Betriebsertrag                              | 90 818         | 87 458          |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                 | <b>50 711</b>  | <b>43 483</b>   |
| Ertragssteuern                              | (10 235)       | (8 964)         |
| <b>Ergebnis</b>                             | <b>40 476</b>  | <b>34 518</b>   |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis   | (84)           | (367)           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                       | <b>40 391</b>  | <b>34 151</b>   |
| davon Anteil Minderheitsaktionäre           | 20 196         | 17 076          |
| An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden | 16 502         | 11 745          |
| <b>Cash Flows</b>                           |                |                 |
| Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit          | 47 652         | 44 787          |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit       | 7 337          | (33 078)        |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit      | (58 151)       | (31 000)        |
| <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>     | <b>(3 162)</b> | <b>(19 291)</b> |

Tamedia und Ringier haben eine Kontrolloption vereinbart, die Tamedia eine Konsolidierung nach IFRS ermöglicht.

## Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/Nahestehender

Anmerkung 34

| in CHF 000                                | 2016       | 2015       |
|---|------------|------------|
| Rangrücktritte zugunsten Nahestehender    | 350        | 350        |
| Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter | 256        | 110        |
| <b>Total</b>                              | <b>606</b> | <b>460</b> |

Per Bilanzstichtag liegen Rangrücktritte zugunsten Nahestehender in Höhe von 0.4 Mio. CHF vor (Vorjahr 0.4 Mio. CHF). Zudem bestehen Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten in Höhe von 0.3 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF). Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

**Anmerkung 35**

## Operatives Leasing und Mietverpflichtungen

Es bestehen derzeit sowohl Mietverträge für Immobilien als auch Leasingverträge für Fahrzeuge und Büromaschinen. Die Leasingverträge haben eine Restlaufzeit zwischen einem und vier Jahren und in der Regel feste Konditionen. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Immobilien liegen im Normalfall zwischen einem und fünf Jahren. Die Erhöhung der Mietverpflichtungen für Grundstücke, Bauten und Geschäftsräumlichkeiten ist auf die Verlängerung eines Mietvertrages für weitere 5 Jahre ab 30. Juni 2017 zurückzuführen.

| in CHF 000  | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|
| Grundstücke, Bauten und Geschäftsräumlichkeiten   | 36 942        | 28 403        |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 2 411         | 2 787         |
| <b>Total</b>  | <b>39 353</b> | <b>31 189</b> |
| unter 1 Jahr  | 10 607        | 7 432         |
| 1 bis 5 Jahre   | 27 503        | 23 750        |
| über 5 Jahre  | 1 242         | 9             |
| <b>Total</b>  | <b>39 353</b> | <b>31 190</b> |
| Im Geschäftsjahr erfasste Kosten in der Position Miete, Leasing- und Lizenzaufwand (siehe Anmerkung 10) | 13 287        | 14 046        |

**Anmerkung 36**

## Schwebende Geschäfte

Mit wichtigen Lieferanten werden Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier abgeschlossen. Per Bilanzstichtag gibt es keine Vereinbarungen, die kommende Lieferzeiträume betreffen. Weitere schwebende Geschäfte bestehen per Bilanzstichtag nicht.

**Anmerkung 37**

## Angaben zum finanziellen Risikomanagement

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit der Risikobeurteilung (2016 an einer Sitzung). Er hat seine Bewertungen mit denjenigen aus dem Vorjahr verglichen und mit jenen abgeglichen, die von der Unternehmensleitung vorgenommen wurden. Verwaltungsrat und Unternehmensleitung stützen sich dabei auf die verschiedenen Prozesse des operativen Risikomanagements, die periodisch und systematisch erfasst werden. Zudem fliesst die Beurteilung der Chancen und Risiken in das Portfoliomanagement ein, das systematisiert wurde.

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung betrachten die Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunkturentwicklung in der Schweiz sowie die Auswirkungen des Strukturwandels in der Medienbranche mit Verhaltensänderungen von Anzeigenkunden und Medienkonsumenten als zentrale Risiken. Hinzu kommt das Risiko verschlechterter Rahmenbedingungen aufgrund des Wachstums des gebührenfinanzierten Gratisangebots der SRG, von Wettbewerbsverzerrungen im Werbemarkt durch den Zusammenschluss der SRG mit der Swisscom und Ringier sowie im Vertrieb durch weitere Erhöhungen der Posttarife für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften. Als zusätzliche Risiken werden neue Projekte im In- und Ausland, technische Störungen von IT-Systemen sowie die zunehmende Cyberkriminalität beurteilt. Die Risiken von operativen Fehlern und Schwächen oder Elementarschadensereignisse werden demgegenüber als weniger wesentlich beurteilt.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Das Zinsrisiko auf der Beanspruchung der Kreditfazilität im Zusammenhang mit der Übernahme der Ricardo-Gruppe wurde nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine weitere Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor.

| in CHF 000   | 2016                    |                      | 2015                    |                      |
|--|-------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
|  | variabel<br>verzinslich | fest-<br>verzinslich | variabel<br>verzinslich | fest-<br>verzinslich |
| <b>Aktiven</b>   |                         |                      |                         |                      |
| Flüssige Mittel  | 55 943                  | –                    | 98 649                  | –                    |
| Darlehensforderungen   | –                       | 3 277                | –                       | 11 519               |
| <b>Passiven</b>  |                         |                      |                         |                      |
| Bankverbindlichkeiten und -darlehen                              | –                       | 80 674               | –                       | 201 010              |
| Darlehensverbindlichkeiten                                       | –                       | 2 000                | –                       | 5 521                |
| Andere verzinsliche<br>Finanzverbindlichkeiten                   | –                       | 11 629               | –                       | 9 871                |
| Einfluss auf Ergebnis vor Steuern<br>bei Veränderung um +/- 0.1% | +/- 56                  |                      | +/- 99                  |                      |

### Währungsrisiko

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden, und bei Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2016 auf 63.6 Mio. CHF (Vorjahr: 61.0 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2017 im Umfang von 43.3 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2015 für die Papiereinkäufe 2016 in Höhe 44.2 Mio. CHF). Das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wurde mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 53.2 Mio. CHF abgesichert (Vorjahr: 32.4 Mio. CHF). Nach dem Bilanzstichtag wurden weitere Termingeschäfte für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro, dänischer Krone und israelischen Schekel im Gegenwert von 17.1 Mio. CHF abgeschlossen (Vorjahr: 15.0 Mio. CHF). Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2017 mit Devisentermingeschäften finden sich in Anmerkung 38.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5 Prozent auf den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, dänischen Kronen und israelischen Schekel auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2016 auf –0.8 Mio. CHF (Vorjahr auf 0.5 Mio. CHF).

### Kreditausfallrisiko

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen (siehe auch Bewertungsrichtlinie zu Forderungen). Abgesehen von Forderungen gegenüber einem Kunden, dessen Ausstände rund 10 Prozent des Gesamtbestandes ausmachen und die laufend überwacht werden, wird die Gefahr von Klumpenrisiken durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in der Anmerkung 19 zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den Flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die Flüssigen Mittel sind im Wesentlichen bei drei grossen Schweizer Banken hinterlegt, wobei das Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's als tief eingeschätzt wird.

### Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

| in CHF 000                                       | nicht verfallen/<br>auf Abruf | bis 3 Monate | 4 bis 12 Monate | 1 bis 5 Jahre  | über 5 Jahre | Total          |
|--|-------------------------------|--------------|-----------------|----------------|--------------|----------------|
| <b>2016</b>                                      |                               |              |                 |                |              |                |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 30 568                        | 556          | 926             | 63 063         | -            | <b>95 113</b>  |
| davon derivative Finanzinstrumente               | -                             | 156          | 469             | -              | -            | <b>624</b>     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 25 407                        | -            | -               | -              | -            | <b>25 407</b>  |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 9 350                         | -            | -               | -              | -            | <b>9 350</b>   |
| <b>Total</b>                                     | <b>65 325</b>                 | <b>556</b>   | <b>926</b>      | <b>63 063</b>  | <b>-</b>     | <b>129 870</b> |
| <b>2015</b>                                      |                               |              |                 |                |              |                |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 30 559                        | 578          | 2 226           | 187 713        | -            | <b>221 077</b> |
| davon derivative Finanzinstrumente               | -                             | 278          | 732             | -              | -            | <b>1 010</b>   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 38 298                        | -            | -               | -              | -            | <b>38 298</b>  |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 10 554                        | -            | -               | -              | -            | <b>10 554</b>  |
| <b>Total</b>                                     | <b>79 411</b>                 | <b>578</b>   | <b>2 226</b>    | <b>187 713</b> | <b>-</b>     | <b>269 928</b> |

### Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Zur Steuerung des Kapitals werden die Dividenden an die Aktionäre angepasst. Es wird angestrebt, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses bewegt. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50 Prozent liegen.

| in CHF 000  | Kategorie | 2016      |           | 2015      |           |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|   |           | Buchwert  | Marktwert | Buchwert  | Marktwert |
| Flüssige Mittel   | 1         | 55 943    | 55 943    | 98 649    | 98 649    |
| Kurzfristige Finanzanlagen  |           | 1 388     | 1 388     | 1 286     | 1 286     |
| davon Wertschriften   | 4         | –         | –         | 17        | 17        |
| davon Devisentermin- und Zinsabsicherungsgeschäfte                          | 4         | 1 388     | 1 388     | 1 270     | 1 270     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | 2         | 159 558   | 159 558   | 164 407   | 164 407   |
| Kurzfristige Finanzforderungen  | 2         | 7 592     | 7 592     | 14 942    | 14 942    |
| Übrige langfristige Finanzanlagen   |           | 13 141    | 13 188    | 3 577     | 3 405     |
| davon sonstige Beteiligungen  | 3         | 9 518     | 9 518     | 1 686     | 1 686     |
| davon Darlehensforderungen  | 2         | 3 277     | 3 323     | 1 519     | 1 348     |
| davon sonstige langfristige Finanzanlagen                                   | 2         | 346       | 346       | 372       | 372       |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 5         | 31 439    | 31 439    | 31 406    | 31 406    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            | 5         | 25 407    | 25 407    | 38 298    | 38 298    |
| Übrige Verbindlichkeiten  | 5         | 9 350     | 9 350     | 10 554    | 10 554    |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  |           | 62 865    | 62 836    | 184 996   | 189 067   |
| davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen                                    | 5         | 52 340    | 52 312    | 175 549   | 179 620   |
| davon Kaufpreisverpflichtungen  | 4         | 7 204     | 7 204     | 1 589     | 1 589     |
| davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente              | 4         | 3 321     | 3 321     | 7 857     | 7 857     |
| Kategorisierung Finanzinstrumente nach IAS 39                               |           |           |           |           |           |
| Flüssige Mittel   | 1         | 55 943    | 55 943    | 98 649    | 98 649    |
| Darlehen und Forderungen  | 2         | 170 774   | 170 821   | 181 240   | 181 068   |
| Zur Veräußerung gehaltene Finanzinstrumente                                 | 3         | 9 518     | 9 518     | 1 686     | 1 686     |
| Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente                               | 4         | (9 137)   | (9 137)   | (8 160)   | (8 160)   |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 5         | (118 536) | (118 508) | (255 808) | (259 879) |

Der Marktwert wird wo möglich durch Marktkurse bestimmt. Wo solche nicht vorliegen, werden alternativ eigene Berechnungen angestellt. Diese basieren in der Regel auf der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Tamedia wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1  
Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten.
- Klasse 2  
Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3  
Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten gehaltenen Devisentermin- und Zinsabsicherungsgeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Die Anteile an sonstigen Beteiligungen sowie die Kaufpreisverpflichtungen und die Verpflichtungen zum Kauf von eigenen Eigenkapitalinstrumenten sind in der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert. Alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sind der Klasse 1 zugeordnet. Zwischen den drei Klassen finden keine Transfers statt.

## Devisentermingeschäfte

| in CHF 000  | 2016   | 2015    |
|---|--------|---------|
| Kontraktvolumen   | 96 498 | 76 629  |
| Marktwert, fällig   | 763    | 260     |
| unter 1 Jahr  | 763    | 260     |
| 1 bis 5 Jahre   | -      | -       |
| über 5 Jahre  | -      | -       |
| <b>Angaben zu Cash Flow Hedge</b>                                     |        |         |
| Als Cash Flow Hedge direkt im Gesamtergebnis erfasst per 31. Dezember | 816    | 36      |
| Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet                      | 754    | (6 223) |
| Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst                                 | (53)   | 296     |

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus den Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bestanden am Bilanzstichtag Euro-Termingeschäfte im Gesamtumfang von 43.3 Mio. CHF. Zusätzlich wurde 2016 das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 53.2 Mio. CHF abgesichert. Nach dem Bilanzstichtag wurden weitere Termingeschäfte für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro, dänischer Krone und israelischem Schekel im Gegenwert von 17.1 Mio. CHF abgeschlossen. Die Absicherungsgeschäfte werden bei Realisation zusammen mit der zugrunde liegenden Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Anmerkung 39

## Verpfändete oder abgetretene Aktiven

| in CHF 000   | 2016           | 2015           |
|--|----------------|----------------|
| Grundpfandsicherungen für Finanzverbindlichkeiten    | 239 133        | 239 133        |
| auf Grundstücken und Gebäuden mit einem Wert von     | 195 841        | 201 097        |
| Für Abonnements-Versicherung verpfändete Aktiven     | 320            | 320            |
| aus Wertschriften mit einem Wert von                 | 320            | 320            |
| <b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>          | <b>239 453</b> | <b>239 453</b> |
| <b>aus Aktiven mit einem konsolidierten Wert von</b> | <b>196 161</b> | <b>201 416</b> |

# Beteiligungen

Anmerkung 40

Per 31. Dezember 2016 umfassen die Gruppengesellschaften von Tamedia:

| Name                                   | Sitz           | Währung | Grundkapital<br>(in 000) | Geschäftsbereich | Konsolidierungsmethode | Konzern- <sup>3</sup><br>Kapitalanteil<br>2016 | Konzern- <sup>3</sup><br>Kapitalanteil<br>2015 |
|--|----------------|----------|--------------------------|-------------------|------------------------|--|--|
| Tamedia AG                             | Zürich        | CHF      | 106 000                  | R/N               | V                      | –  | –  |
| 20 minuti Ticino SA                    | Lugano         | CHF      | 300                      | N                 | E                      | 50.0%  | 50.0%  |
| Adextra AG                             | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | V                      | 100.0%   | 0.0%   |
| Book a Tiger Household Services GmbH   | Berlin         | EUR      | 73                       | D                 | A                      | 3.7%   | 5.0%   |
| Book a Tiger Switzerland AG            | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | E                      | 34.0%  | 34.0%  |
| DJ Digitale Medien GmbH                | Wien           | EUR      | 71                       | N                 | V                      | 51.0%  | 0.0%   |
| Doodle AG                              | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Doodle Deutschland GmbH                | Berlin         | EUR      | 250                      | D                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Meekan Solutions Ltd.                  | Kibutz Shefaim | ILS      | 150                      | D                 | V                      | 100.0%   | 0.0%   |
| DZZ Druckzentrum Zürich AG            | Zürich        | CHF      | 100                      | R                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Edita SA                               | Luxemburg      | EUR      | 50                       | N                 | E                      | 50.0%  | 50.0%  |
| Espace Media AG                        | Bern           | CHF      | 5 000                    | R                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| DZB Druckzentrum Bern AG               | Bern           | CHF      | 9 900                    | R                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Schaer Thun AG                         | Thun           | CHF      | 2 250                    | R                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Berner Oberland Medien AG              | Uetendorf      | CHF      | 500                      | R                 | E                      | 50.0%  | 50.0%  |
| Thuner Amtsanzeiger <sup>1</sup>       | Thun           | CHF      | –                        | R                 | E                      | 48.0%  | 48.0%  |
| Homegate AG                            | Zürich        | CHF      | 1 000                    | D                 | V                      | 90.0%  | 90.0%  |
| ImmoStreet.ch SA                       | Lausanne       | CHF      | 700                      | D                 | V                      | 90.0%  | 18.0%  |
| Hotelcard AG                           | Thun           | CHF      | 190                      | D                 | E                      | 20.0%  | 20.0%  |
| Jobcloud AG                            | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | V                      | 50.0%  | 50.0%  |
| Jobsuchmaschine AG                     | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | V                      | 50.0%  | 50.0%  |
| JoinVision E-Services GmbH             | Wien           | EUR      | 50                       | D                 | V                      | 50.0%  | 0.0%   |
| Karriere.at GmbH                       | Linz           | EUR      | 40                       | D                 | E                      | 24.5%  | 24.5%  |
| firstbird GmbH                         | Wien           | EUR      | 35                       | D                 | A                      | 3.9%   | 0.0%   |
| Journal de Morges SA                   | Morges         | CHF      | 100                      | R                 | E                      | 49.0%  | 0.0%   |
| MetroXpress A/S                        | Kopenhagen     | DKK      | 662                      | N                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| MoneyPark AG                           | Wollerau       | CHF      | 324                      | D                 | A                      | 6.1%   | 20.4%  |
| Newsnet <sup>1</sup>                   | Zürich        | CHF      | –                        | N                 | V                      | 81.3%  | 81.3%  |
| Olmero AG                              | Opfikon        | CHF      | 208                      | D                 | V                      | 97.7%  | 97.7%  |
| ricardo.ch AG                          | Zug            | CHF      | 200                      | D                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| ricardo-shops GmbH                     | Weil am Rhein  | EUR      | 25                       | D                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| ricardo Sàrl                          | Valbonne       | EUR      | 15                       | D                 | V                      | 100.0%   | 100.0%   |
| Schweizerische Depeschenagentur AG     | Bern           | CHF      | 2 000                    | N                 | E                      | 29.4%  | 29.4%  |
| SMD Schweizer Mediendatenbank AG       | Zürich        | CHF      | 108                      | N                 | E                      | 33.3%  | 33.3%  |
| Swissdox AG                            | Zürich        | CHF      | 100                      | R                 | E                      | 33.3%  | 33.3%  |
| Starticket AG                          | Zürich        | CHF      | 913                      | D                 | V                      | 87.6%  | 75.0%  |
| Swiss Online Shopping AG               | Langenthal     | CHF      | 239                      | D                 | –                      | 0.0%   | 62.7%  |
| Swiss Classified Media AG <sup>2</sup> | Zürich        | CHF      | 100                      | D                 | –                      | 0.0%   | 100.0%   |
| car4you Schweiz AG <sup>2</sup>        | Zürich        | CHF      | 1 200                    | D                 | –                      | 0.0%   | 100.0%   |
| Swisscom Directories AG                | Zürich        | CHF      | 2 174                    | D                 | E                      | 31.0%  | 31.0%  |
| Tagblatt der Stadt Zürich AG          | Zürich        | CHF      | 200                      | R                 | V                      | 65.0%  | 85.0%  |

1 Einfache Gesellschaft

2 Fusioniert in Tamedia AG respektive ricardo.ch AG

3 Konzern-Stimmenanteil entspricht Konzern-Kapitalanteil

Geschäftsbereich

N = Publizistik National

R = Publizistik Regional

D = Digital

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert



| Name                                     | Sitz       | Währung | Grundkapital<br>(in 000) | Geschäfts-<br>bereich | Konsolidierungs-<br>methode | Konzern- <sup>3</sup><br>Kapitalanteil<br>2016 | Konzern- <sup>3</sup><br>Kapitalanteil<br>2015 |
|--|------------|---------|--------------------------|-----------------------|-----------------------------|--|--|
| Tamedia Publications romandes SA         | Lausanne   | CHF     | 7 500                    | R                     | V                           | 100.0%   | 100.0%   |
| Actua Immobilier SA                      | Carouge    | CHF     | 330                      | R                     | E                           | 39.0%  | 39.0%  |
| CIL Centre d'Impression Lausanne SA      | Lausanne   | CHF     | 10 000                   | R                     | V                           | 100.0%   | 100.0%   |
| La Broye Hebdo SA                        | Payerne    | CHF     | 100                      | R                     | –                           | 0.0%   | 20.0%  |
| LC Lausanne Cités SA                     | Lausanne   | CHF     | 50                       | R                     | E                           | 50.0%  | 50.0%  |
| Société de Publications Nouvelles SPN SA | Genf       | CHF     | 1 000                    | R                     | E                           | 50.0%  | 50.0%  |
| Virtual Network SA                       | Nyon       | CHF     | 100                      | D                     | E                           | 20.0%  | 20.0%  |
| TicinOnline SA                           | Breganzona | CHF     | 1 100                    | N                     | E                           | 25.8%  | 25.8%  |
| Tradono ApS                              | Kopenhagen | DKK     | 176                      | D                     | E                           | 25.6%  | 25.6%  |
| Tradono Switzerland AG                   | Zürich     | CHF     | 100                      | D                     | E                           | 50.0%  | 50.0%  |
| Trendsales ApS                           | Kopenhagen | DKK     | 125                      | D                     | V                           | 88.0%  | 88.0%  |
| Trendsales Finland Oy                    | Helsinki   | EUR     | 28                       | D                     | V                           | 44.9%  | 44.9%  |
| Tutti.ch AG                              | Zürich     | CHF     | 1 100                    | D                     | V                           | 100.0%   | 100.0%   |
| TVtäglich <sup>1</sup>                   | Zürich     | CHF     | –                        | R                     | E                           | 50.0%  | 50.0%  |
| Ultimate Media B&M GmbH                  | Wien       | EUR     | 35                       | N                     | E                           | 25.5%  | 0.0%   |
| AHW Verlags GmbH                         | Wien       | EUR     | 36                       | N                     | E                           | 25.5%  | 0.0%   |
| Verlag Finanz und Wirtschaft AG          | Zürich     | CHF     | 1 000                    | N                     | V                           | 100.0%   | 100.0%   |
| Zattoo International AG                  | Zürich     | CHF     | 925                      | D                     | E                           | 31.0%  | 31.0%  |
| Zürcher Oberland Medien AG               | Wetzikon   | CHF     | 1 800                    | R                     | E                           | 37.6%  | 37.6%  |
| Zürcher Regionalzeitungen AG             | Winterthur | CHF     | 475                      | R                     | V                           | 100.0%   | 100.0%   |

1 Einfache Gesellschaft

2 Fusioniert in Tamedia AG respektive ricardo.ch AG

3 Konzern-Stimmenanteil entspricht Konzern-Kapitalanteil

Geschäftsbereich

N = Publizistik National

R = Publizistik Regional

D = Digital

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert

Die wesentlichen Veränderungen bei den konsolidierten Beteiligungen werden in Anmerkung 1 erläutert, diejenigen bei Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in Anmerkung 11.

Transaktionen zwischen Tamedia und assoziierten Gesellschaften sowie Joint Ventures haben hauptsächlich in den Bereichen Druck- und Medienumsatz stattgefunden.

| in CHF 000                                       | Assoziierte Gesellschaften <sup>1</sup> |          | Joint Ventures <sup>1</sup> |        | Pensionskassen |          | Verwaltungsrat und Unternehmensleitung |         |
|--|---|----------|-----------------------------|--------|----------------|----------|--|---------|
|  | 2016                                    | 2015     | 2016                        | 2015   | 2016           | 2015     | 2016                                   | 2015    |
| Betriebsertrag                                   | 7 723                                   | 8 565    | 12 818                      | 15 708 | -              | -        | 465                                    | 496     |
| Betriebsaufwand                                  | (10 717)                                | (10 578) | (68)                        | (50)   | (22 869)       | (23 208) | (3 288)                                | (3 922) |
| Finanzergebnis                                   | 51                                      | 15       | 4                           | (2)    | -              | -        | -                                      | -       |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 1 403                                   | 827      | 1 733                       | 2 358  | -              | -        | 10                                     | -       |
| Darlehensforderungen                             | 2 727                                   | -        | -                           | -      | -              | -        | -                                      | -       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 454                                     | 558      | 378                         | 594    | -              | -        | 25                                     | 1       |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 412                                     | 1 076    | -                           | -      | 803            | 1 081    | -                                      | -       |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | -                                       | -        | -                           | -      | -              | -        | -                                      | -       |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | -                                       | -        | 2 000                       | 2 029  | -              | -        | -                                      | -       |

<sup>1</sup> Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Neben den in der Anmerkung 42 und im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und der Unternehmensleitung hat Tamedia mit der FMA Fachmedien Agrar AG, auf die Martin Kall einen massgebenden Einfluss hat, Betriebsertrag in Höhe von 0.5 Mio. CHF für Miete von Büroräumlichkeiten sowie für Druckleistungen erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung und die in Anmerkung 42 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte der Tamedia kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit Verwaltungsrat und Unternehmensleitung erfasst.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung ausgerichtet.

## Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung

in CHF 000

|  | Verwaltungsrat <sup>1</sup> | Beirat Digital   | Unternehmens-<br>leitung | Total         |
|--|-----------------------------|------------------|--------------------------|---------------|
| <b>2016</b>  |                             |                  |                          |               |
| Anzahl Mitglieder per Stichtag                         | 7.0                         | 5.0              | 7.0                      | <b>19.0</b>   |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt                | 7.0 <sup>2</sup>            | 5.3 <sup>3</sup> | 7.0                      | <b>19.3</b>   |
| Honorare/Saläre  | 2 043                       | 85               | 3 750                    | <b>5 878</b>  |
| Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | –                           | –                | 2 053 <sup>5</sup>       | <b>2 053</b>  |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2016 <sup>4</sup>   | –                           | –                | 275 <sup>6</sup>         | <b>275</b>    |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2015 <sup>4</sup>   | –                           | –                | 1 092                    | <b>1 092</b>  |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2014 <sup>4</sup>   | –                           | –                | 347                      | <b>347</b>    |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2013 <sup>4</sup>   | –                           | –                | 152                      | <b>152</b>    |
| Vorsorge und Sozialleistungen                          | 231                         | 0                | 1 175                    | <b>1 407</b>  |
| Auslagen/Pauschalspesen                                | 108                         | –                | 131                      | <b>239</b>    |
| Sachleistungen   | –                           | –                | –                        | –             |
| Übrige Entschädigungen                                 | –                           | –                | –                        | –             |
| <b>Total</b>   | <b>2 382</b>                | <b>85</b>        | <b>8 974</b>             | <b>11 442</b> |

### 2015

|  |              |            |                    |               |
|--|--------------|------------|--------------------|---------------|
| Anzahl Mitglieder per Stichtag                         | 7.0          | 6.0        | 7.0                | <b>20.0</b>   |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt                | 7.0          | 6.0        | 7.0                | <b>20.0</b>   |
| Honorare/Saläre  | 2 039        | 100        | 3 744              | <b>5 882</b>  |
| Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | –            | –          | 5 675 <sup>5</sup> | <b>5 675</b>  |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2015 <sup>4</sup>   | –            | –          | 1 099 <sup>6</sup> | <b>1 099</b>  |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2014 <sup>4</sup>   | –            | –          | 347                | <b>347</b>    |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2013 <sup>4</sup>   | –            | –          | 146                | <b>146</b>    |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2012 <sup>4</sup>   | –            | –          | 69                 | <b>69</b>     |
| Vorsorge und Sozialleistungen                          | 226          | 1          | 1 247              | <b>1 474</b>  |
| Auslagen/Pauschalspesen                                | 108          | –          | 130                | <b>238</b>    |
| Sachleistungen   | –            | –          | –                  | –             |
| Übrige Entschädigungen                                 | –            | –          | –                  | –             |
| <b>Total</b>   | <b>2 373</b> | <b>101</b> | <b>12 456</b>      | <b>14 930</b> |

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Martin Coninx seit 16. April 2016

Claudia Coninx-Kaczynski bis 16. April 2016

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Thomas Sterchi bis 24. März 2016

4 Siehe Angaben zum Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung.

5 In Anmerkung 42 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis für den Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital basierend auf der im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Abgrenzung. Für den Ausweis im Vergütungsbericht wird dagegen der Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital bei seiner Zuteilung im Jahr 2012 berücksichtigt.

6 In Anmerkung 42 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

### Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat Tamedia die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.1 Mio. CHF entschädigt. Die im Vorjahr bezahlte Miete belief sich auf 3.9 Mio. CHF.

### Gewinnbeteiligungsprogramm Unternehmensleitung

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für 2016 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Unternehmensleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge (Ergebnis im Verhältnis zum Betriebsertrag) der Tamedia-Gruppe 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses von Tamedia. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt pro rata über vier Jahre. Die Erfassung pro rata über vier Jahre kann dazu führen, dass auch in Berichtsperioden, in denen kein neuer Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung entsteht, ein anteiliger Ausweis erfolgt.

Für die in den Geschäftsjahren 2013, 2014 und 2015 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr 0.15 Mio. CHF, 0.35 Mio. CHF und 1.09 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird der Unternehmensleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 1.4 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.3 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells der Unternehmensleitung wurden 2016 den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2012 insgesamt 3 546 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.6 Mio. CHF.

### Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung

| in Stück                  | 2016          | 2015          |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Stand 1. Januar           | 45 775        | 24 199        |
| Ausgeübt                  | (3 546)       | (4 033)       |
| Zugeteilt                 | 7 101         | 25 609        |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>49 330</b> | <b>45 775</b> |
| davon ausübbar            | 5 663         | 3 546         |

| in CHF/<br>Aktien in Stück | Zuteilungsdatum | Gesperrt bis | Marktwert am<br>Zuteilungsdatum | Marktwert am<br>Bilanzstichtag | Ausstehende<br>Anrechte 2016 | Ausstehende<br>Anrechte 2015 |
|----------------------------|-----------------|--------------|---------------------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|
|                            | 31.12.2012      | 31.12.2015   | 102.7                           | 156.0                          | –                            | 3 546                        |
|                            | 31.12.2013      | 31.12.2016   | 107.9                           | 156.0                          | 5 663                        | 5 663                        |
|                            | 31.12.2014      | 31.12.2017   | 126.9                           | 156.0                          | 10 957                       | 10 957                       |
|                            | 31.12.2015      | 31.12.2018   | 171.0                           | 156.0                          | 25 609                       | 25 609                       |
|                            | 31.12.2016      | 31.12.2019   | 156.0                           | 156.0                          | 7 101                        | –                            |

### Mitarbeitenden-Gewinnbeteiligungsmodell

Das für das Geschäftsjahr 2016 gültige Gewinnbeteiligungsprogramm von Tamedia sieht die Ausschüttung einer Gewinnbeteiligung vor, wenn Tamedia eine Ergebnismarge (Ergebnis zu Betriebsertrag) von mindestens 4 Prozent erreicht. Sobald das Ergebnis 4 Prozent des Betriebsertrages übersteigt, werden 5.75 Prozent des Betrages, der diese Marge übersteigt, an die Tamedia-Mitarbeitenden ausgeschüttet. Mit einer Ergebnismarge von 13.6 Prozent wurde die notwendige Marge im vergangenen Berichtsjahr überschritten. Tamedia erwartet deshalb eine Auszahlung von insgesamt 5.8 Mio. CHF (Vorjahr 14.9 Mio. CHF) als Gewinnbeteiligung an die Mitarbeiter. Der Aufwand für die Mitarbeitenden-Gewinnbeteiligung ist im Abschluss 2016 im Personalaufwand erfasst (siehe Anmerkung 9).

Anmerkung 43

## Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

**Metroxpress**

Die beiden dänischen Tageszeitungen BT und Metroxpress gehen eine Partnerschaft ein und gründen gemeinsam die neue Herausgebergesellschaft BTMX. Die Berlingske Media als bisherige Herausgeberin von BT wird 70 Prozent der Gesellschaft halten, Tamedia als Herausgeberin von Metroxpress 30 Prozent. Gemeinsam erreichen BT und Metroxpress gedruckt die grösste Leserschaft und wollen selbiges bis 2018 digital auch bei der Nutzerschaft in Dänemark erreichen.

Durch die Einbringung der Aktivität Metroxpress in die gemeinsame Gesellschaft entfallen Aktiven von 13.4 Mio. CHF und Fremdkapital von 3.2 Mio. CHF (siehe auch Abschnitt «Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte»). Der Marktwert der Aktivität Metroxpress beträgt 9.4 Mio. CHF. Die sich zwischen dem Marktwert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals ergebende Differenz in Höhe von –0.8 Mio. CHF wird im ersten Halbjahr 2017 erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Die Anteile an der BTMX werden mit 9.4 Mio. CHF erfasst. Dies entspricht dem im vorhergehenden Abschnitt aufgeführten Marktwert der Aktivität Metroxpress. Danach wird die Bewertung der Anteile nach der Equity-Methode fortgeschrieben.

**Starticket**

Ticketcorner AG und Starticket AG gehen eine Partnerschaft ein und gründen eine gemeinsame Schweizer Ticketing-Gruppe. Daran werden die Ticketcorner Holding AG, die jeweils hälftig von der CTS Eventim Gruppe und Ringier gehalten wird, mit 75 Prozent und Tamedia mit 25 Prozent beteiligt sein.

Durch die Einbringung von Starticket AG in die gemeinsame Gesellschaft geht Starticket AG voraussichtlich im 1. Halbjahr 2017 aus dem Konsolidierungskreis ab. Per Bilanzstichtag bestehen Aktiven von 29.8 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 7.3 Mio. CHF) und Fremdkapital von 14.8 Mio. CHF, die durch die Dekonsolidierung von Starticket AG entfallen werden (siehe auch Abschnitt «Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte»). Der Marktwert der Starticket AG beträgt voraussichtlich 23.0 Mio. CHF. Die Differenz in Höhe von voraussichtlich 15.3 Mio. CHF zwischen dem Marktwert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals wird zum Zeitpunkt der Dekonsolidierung erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Die Anteile an der gemeinsamen Schweizer Ticketing-Gruppe werden mit voraussichtlich 23.0 Mio. CHF erfasst. Dies entspricht dem im vorhergehenden Abschnitt aufgeführten Marktwert der Starticket AG. Danach wird die Bewertung der Anteile nach der Equity-Methode fortgeschrieben.

Die Transaktion steht unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission.

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Tamedia AG**

**Zürich**

### **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der Tamedia AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2016, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Veränderung des Eigenkapitals und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie aus dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 34 bis 91), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

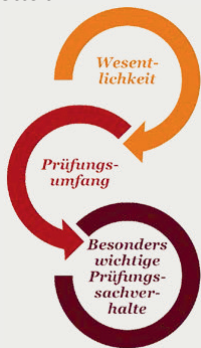
#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Unser Prüfungsansatz**

##### **Überblick**



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 6'900'000

Insgesamt wurden bei zehn Konzerngesellschaften Prüfungen („full scope audit“) für Zwecke der Konzernrechnung durchgeführt. Eines der Unternehmen wurde von einem anderen Revisionsunternehmen geprüft.

Die Prüfungen decken 89% der Betriebserträge, 81% des Ergebnisses vor Steuern und 89% der Aktiven des Konzerns ab.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Werthaltigkeitsüberprüfung des Goodwills
- Werthaltigkeitsüberprüfung der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### **Umfang der Prüfung**

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Publizistik National, Publizistik Regional und Digital und ist grösstenteils in der Schweiz tätig, besitzt aber auch kleinere Tochtergesellschaften im Ausland. Von den zehn Konzerngesellschaften unter Full Scope Audit wurden neun direkt vom Konzernprüfungsteam geprüft.

Die Prüfung einer Gesellschaft unter Full Scope wurde von einem anderen Revisionsunternehmen durchgeführt. Wir haben als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des anderen Revisionsunternehmens zu den Finanzinformationen der Gesellschaft ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung unsererseits umfasste die Durchsicht der Berichterstattungen, die Durchführung von Besprechungen während der Zwischen- und der Schlussprüfung, die Kommunikation von auf der Konzernstufe identifizierten Risiken sowie die Vorgabe der zu verwendenden Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung der Gesellschaft.

### **Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

|  |  |
|--|--|
| <i>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</i>                              | CHF 6'900'000  |
| <i>Herleitung</i>  | 5% vom Gewinn vor Steuern gerundet   |
| <i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i> | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern gerundet, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge von kapitalmarktorientierten Unternehmen üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. |

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 345'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren.



Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Werthaltigkeitsüberprüfung von Goodwill

| <i>Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt</i>   | <i>Unser Prüfungsverfahren</i>  |
|--|---|
| <p>Die Bilanzposition Goodwill (CHF 877 Mio.) besteht aus dem Goodwill in den Geschäftsfeldern Publizistik Regional (CHF 109 Mio.), Publizistik National (CHF 219 Mio.) sowie Digital (CHF 550 Mio.).</p> <p>Der Goodwill des Geschäftsfeldes Publizistik wird den drei Zahlungsmittel generierenden Einheiten Bezahlmedien National, Bezahlmedien Regional und Pendlermedien zugeordnet. Im Geschäftsfeld Digital stellen dessen neun Rechtsträger jeweils die Zahlungsmittel generierenden Einheiten dar.</p> <p>Die Geschäftsergebnisse des Berichtsjahres bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit in Dänemark des Geschäftsfeldes Digital blieben insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Basierend auf einer Neubeurteilung des Geschäftswertes durch die Unternehmensleitung wurde eine Wertminderung von CHF 11 Mio. erfasst.</p> <p>Um die Werthaltigkeit des Goodwills zu überprüfen, wird dessen Buchwert pro Zahlungsmittel generierender Einheit mit dem Barwert der künftigen Zahlungsströme (Discounted Cashflows, DCF) dieser Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betreffend Umsatz- und Kostenentwicklung, Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Cashflows erforderlich.</p> <p>Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet die Geschäftsleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Mittelfristplanung stehen.</p> <p>Die zukünftige Entwicklung der Geschäftsfelder Publizistik wird mittels eines einheitlichen Prognosemodells in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert. Dieses berücksichtigt externe Studien, nicht wiederkehrende Ereignisse, vergangene Resultate sowie allgemeine konjunkturelle Prognosen.</p> <p>Im Geschäftsfeld Digital werden die Nutzwertrechnungen auf der Basis der Businesspläne der</p> | <p>Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.</li> <li>• Wir verglichen die aktuellen Geschäftsergebnisse der Zahlungsmittel generierenden Einheiten, denen ein Goodwill zugeordnet ist, mit den Vorjahresprognosen. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen.</li> <li>• Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum der Abo- und Werbeumsätze sowie der Online-Rubriken verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.</li> <li>• Die angewandten Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten für die ausländischen Zahlungsmittel generierenden Einheiten auf ihre Plausibilität hin beurteilt.</li> <li>• Die Goodwills sämtlicher Zahlungsmittel generierenden Einheiten wurden durch eine alternative Unternehmenswertberechnung auf der Basis von branchenspezifischen EBITDA-Multiplikatoren mit ähnlichen Publizistik- und Digital-Unternehmen verglichen.</li> <li>• Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zu den wichtigsten Annahmen. Diese Analysen dienten uns zur Beurteilung allfälligen zusätzlichen Wertbeeinträchtigungspotenzials des Goodwills.</li> </ul> <p>Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills.</p> |



nächsten fünf Prognosejahre erstellt.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da der Goodwill eine bedeutende Bilanzposition darstellt. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seiten 74–75 (Anhang der Konzernrechnung).

### Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

#### *Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Die Bilanzposition immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer (CHF 304 Mio.) besteht aus immateriellen Anlagen in den Geschäftsfeldern Publizistik Regional (CHF 44 Mio.), Publizistik National (CHF 75 Mio.) sowie Digital (CHF 186 Mio.).

Die immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer des Geschäftsfelds Publizistik werden den drei Zahlungsmittel generierenden Einheiten Bezahlmedien national, Bezahlmedien regional und Pendlermedien zugeordnet. Im Geschäftsfeld Digital stellen dessen neun Rechtsträger jeweils die Zahlungsmittel generierenden Einheiten dar.

Die Unternehmensleitung beurteilt jährlich, ob die Annahme der unbestimmten Nutzungsdauer für die einzelnen Marken- und Verlagsrechte weiterhin korrekt ist. Sofern sich aus dieser Beurteilung eine Re-Klassifizierung als immaterielle Anlagen mit bestimmter Nutzungsdauer ergibt, werden diese über die neu festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben.

Um die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer zu überprüfen, werden deren Buchwerte pro Zahlungsmittel generierender Einheit mit dem Barwert der künftigen Zahlungsströme dieser Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betreffend Umsatz- und Kostenentwicklung, Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Cashflows erforderlich.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendete die Unternehmensleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwachte die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilte, ob die verwendete

#### *Unser Prüfungsvorgehen*

Zur Beurteilung einer möglichen Wertbeeinträchtigung haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben kritische Sachverhalte identifiziert, die zu einer möglichen Wertbeeinträchtigung führen könnten, wie beispielsweise eine Veränderung im Marktauftritt oder durchgeführte Reorganisationsen. Zu diesem Zweck befragten wir auch die Unternehmensleitung und haben diese Aussagen mit den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen verglichen.
- Wir verglichen die aktuellen Geschäftsergebnisse der Zahlungsmittel generierenden Einheiten, die immaterielle Anlagen mit unbestimmten Nutzungsdauern enthalten, mit den Vorjahresprognosen. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen.
- Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum der Abo- und Werbeumsätze sowie der Online-Rubriken verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten für die ausländischen Zahlungsmittel generierenden Einheiten auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zu den wichtigsten Annahmen. Diese Analysen dienten uns zur Beurteilung allfälligen Wertbeeinträchtigungspotenzials



---

ten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Mittelfristplanung stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da diese Position eine bedeutende Bilanzposition darstellt. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode sowie der Festlegung der Kategorisierungen der Nutzungsdauern auf den einzelnen immateriellen Anlagen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seiten 74–75 (Anhang der Konzernrechnung).

---

der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer.

### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Konzernrechnung der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. Februar 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

### **Übrige Informationen im Geschäftsbericht**

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichtes der Tamedia AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### ***Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### ***Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen***

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Cüneyt Budakoglu  
Revisionsexperte

Zürich, 20. Februar 2017

# Erfolgsrechnung

| in CHF 000  | Anmerkung | 2016           | 2015           |
|---|-----------|----------------|----------------|
| Medienumsatz  |           | 342 757        | 362 082        |
| Druckumsatz   |           | 3 401          | 3 709          |
| Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge           | 5         | 98 509         | 94 759         |
| <b>Betriebsertrag (bisher Umsatz)</b>               |           | <b>444 667</b> | <b>460 550</b> |
| Materialaufwand und Fremdleistungen                 |           | (74 091)       | (84 173)       |
| Personalaufwand                                     |           | (152 711)      | (157 386)      |
| Übriger Betriebsaufwand                             | 5         | (150 621)      | (145 991)      |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b> |           | <b>67 243</b>  | <b>73 000</b>  |
| Abschreibungen                                      |           | (9 871)        | (9 826)        |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                      |           | <b>57 372</b>  | <b>63 174</b>  |
| Finanzertrag  | 5         | 145 370        | 88 646         |
| Finanzaufwand                                       | 5         | (103 061)      | (116 804)      |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                         |           | <b>99 680</b>  | <b>35 016</b>  |
| Direkte Steuern                                     | 5         | 1 018          | (1 712)        |
| <b>Ergebnis</b>                                     |           | <b>100 699</b> | <b>33 304</b>  |

# Bilanz

| in CHF 000                                       | Anmerkung | 31.12.2016       | 31.12.2015       |
|--|-----------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel                                  |           | 9 496            | 25 460           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 3         | 78 073           | 82 642           |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | 3         | 3 559            | 2 360            |
| Vorräte  |           | 126              | 104              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     |           | 2 786            | 3 724            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |           | <b>94 041</b>    | <b>114 290</b>   |
| Finanzanlagen                                    | 3/4/11    | 64 869           | 87 940           |
| Beteiligungen                                    | 7         | 1 414 105        | 1 483 701        |
| Sachanlagen                                      | 4/12      | 117 197          | 122 167          |
| Immaterielle Anlagen                             |           | 6 839            | 10 018           |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |           | <b>1 603 010</b> | <b>1 703 826</b> |
| <b>Aktiven</b>                                   |           | <b>1 697 051</b> | <b>1 818 116</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3         | 14 655           | 25 825           |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 3/4       | 74 558           | 71 656           |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 3         | 11 803           | 15 730           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 4         | 114 874          | 125 430          |
| Kurzfristige Rückstellungen                      |           | 1 378            | 535              |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |           | <b>217 268</b>   | <b>239 176</b>   |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 3/4       | 415 387          | 552 500          |
| Langfristige Rückstellungen                      |           | 2 976            | 3 483            |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |           | <b>418 363</b>   | <b>555 983</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>                              |           | <b>635 631</b>   | <b>795 159</b>   |
| Aktienkapital                                    |           | 106 000          | 106 000          |
| Gesetzliche Kapitalreserven                      |           |                  |                  |
| Reserven aus Kapitaleinlagen                     |           | 100              | 100              |
| Übrige Kapitalreserven                           |           | 26 961           | 26 961           |
| Gesetzliche Kapitalreserven                      |           | 27 060           | 27 060           |
| Gesetzliche Gewinnreserven                       |           | 53 000           | 53 000           |
| Freiwillige Gewinnreserven                       | 4         | 775 912          | 804 172          |
| Ergebnis   |           | 100 699          | 33 304           |
| Eigene Aktien                                    | 8         | (1 251)          | (579)            |
| <b>Eigenkapital</b>                              |           | <b>1 061 420</b> | <b>1 022 957</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |           | <b>1 697 051</b> | <b>1 818 116</b> |

# Anhang zur Jahresrechnung

Die Tamedia AG, Zürich, ist das Stammhaus der Tamedia-Gruppe. Die direkten und indirekten Beteiligungen der Tamedia AG sind unter Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Segment, die direkt im Stammhaus geführt werden:

## **Publizistik Regional**

- Tages-Anzeiger
- Stellenmarkt
- Newsnet
- Customer Contact Center
- Verlagslogistik

## **Publizistik National**

- Annabelle
- Das Magazin
- Schweizer Familie
- SonntagsZeitung
- 20 Minuten / 20 minutes

### **Anmerkung 1**

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

#### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich des steuerlich zulässigen Warendrittels bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, falls die aktuellen Anschaffungskosten unter den historischen Anschaffungskosten liegen.

#### **Finanzanlagen**

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

#### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

#### **Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5 000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

## Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

## Gegengeschäfte

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem Übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

## Devisentermingeschäfte

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen sowie von Beteiligungen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

## Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

Anmerkung 2

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten bzw. Beteiligungen

Anmerkung 3

| in CHF 000                                       | 2016       |               |        |                |
|--|------------|---------------|--------|----------------|
|  | Beteiligte | Beteiligungen | Dritte | Total          |
| <b>Aktiven</b>                                   |            |               |        |                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | –          | 25 646        | 52 428 | <b>78 073</b>  |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | –          | 631           | 2 928  | <b>3 559</b>   |
| Finanzanlagen                                    | –          | 60 686        | 4 183  | <b>64 869</b>  |
| <b>Passiven</b>                                  |            |               |        |                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | –          | 6 278         | 8 377  | <b>14 655</b>  |
| Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten       | –          | 44 260        | 30 298 | <b>74 558</b>  |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | –          | 412           | 11 392 | <b>11 803</b>  |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | –          | 362 783       | 52 604 | <b>415 387</b> |

| in CHF 000                                       | 2015       |               |         |                |
|--|------------|---------------|---------|----------------|
|  | Beteiligte | Beteiligungen | Dritte  | Total          |
| <b>Aktiven</b>                                   |            |               |         |                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | –          | 29 134        | 53 508  | <b>82 642</b>  |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | –          | 1 453         | 907     | <b>2 360</b>   |
| Finanzanlagen                                    | –          | 86 025        | 1 915   | <b>87 940</b>  |
| <b>Passiven</b>                                  |            |               |         |                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | –          | 13 354        | 12 471  | <b>25 825</b>  |
| Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten       | –          | 41 656        | 30 000  | <b>71 656</b>  |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | –          | 1 076         | 14 654  | <b>15 730</b>  |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | –          | 382 500       | 170 000 | <b>552 500</b> |

**Finanzanlagen**

| in CHF 000   | 2016          | 2015          |
|--|---------------|---------------|
| Darlehen an Beteiligungen  | 60 686        | 86 025        |
| Darlehen an Dritte   | 550           | 550           |
| <b>Total Darlehen</b>  | <b>61 236</b> | <b>86 575</b> |
| Anteil von 4 Prozent (Vorjahr 5 Prozent)<br>an Book a Tiger Deutschland GmbH, Berlin | 1 046         | 1 046         |
| Anteil von 6 Prozent (Vorjahr 0 Prozent)<br>an MoneyPark AG, Wollerau                | 1 929         | -             |
| Anteil an Matter VF II, USA  | 339           | -             |
| Sperrkonto Abonnements-Versicherung  | 320           | 320           |
| <b>Total übrige Finanzanlagen</b>  | <b>3 633</b>  | <b>1 365</b>  |
| <b>Total Finanzanlagen</b>   | <b>64 869</b> | <b>87 940</b> |

**Sachanlagen**

| in CHF 000                               | 2016           | 2015           |
|--|----------------|----------------|
| Mobiliar                                 | 2 838          | 2 972          |
| Informatikanlagen                        | 2 220          | 2 956          |
| Maschinen und Anlagen                    | 1 997          | 2 447          |
| Sonstige mobile Sachanlagen              | 309            | 627            |
| <b>Total mobile Sachanlagen</b>          | <b>7 364</b>   | <b>9 002</b>   |
| Gebäude                                  | 51 970         | 53 600         |
| Grundstücke                              | 39 171         | 39 171         |
| Installationen und bauliche Nebenanlagen | 18 653         | 20 346         |
| Mieterausbau                             | 40             | 48             |
| <b>Total immobile Sachanlagen</b>        | <b>109 833</b> | <b>113 164</b> |
| <b>Total Sachanlagen</b>                 | <b>117 197</b> | <b>122 167</b> |

**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

| in CHF 000   | 2016          | 2015          |
|--|---------------|---------------|
| Kontokorrent-Verbindlichkeiten                           | 44 260        | 41 656        |
| Bankkredit   | 30 000        | 30 000        |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                    | 298           | -             |
| <b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b> | <b>74 558</b> | <b>71 656</b> |

**Passive Rechnungsabgrenzungen**

| in CHF 000                                 | 2016           | 2015           |
|--|----------------|----------------|
| Abonnemente                                | 71 537         | 76 899         |
| Personal                                   | 21 147         | 27 303         |
| Direkte Steuern                            | 6 267          | 7 927          |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen       | 15 923         | 13 301         |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>114 874</b> | <b>125 430</b> |

**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

| in CHF 000   | 2016           | 2015           |
|--|----------------|----------------|
| Darlehen   | 362 783        | 382 500        |
| Bankkredit   | 50 000         | 170 000        |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten                    | 2 604          | -              |
| <b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b> | <b>415 387</b> | <b>552 500</b> |

## Freiwillige Gewinnreserven

| in CHF 000                              | 2016           | 2015           |
|---|----------------|----------------|
| <b>Stand per 1. Januar</b>              | <b>804 172</b> | <b>750 108</b> |
| Entnahme/Zuweisung aus Gewinnverwendung | (14 396)       | 85 011         |
| Verrechnung Fusionsdisagio              | (13 863)       | (30 947)       |
| <b>Stand per 31. Dezember</b>           | <b>775 912</b> | <b>804 172</b> |

Die Swiss Classified Media AG, Zürich, wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2016 in die Tamedia AG, Zürich, fusioniert. Dabei wurden Aktiven im Umfang von 15.2 Mio. CHF und Passiven im Umfang von 0.3 Mio. CHF übertragen. Das resultierende Fusionsdisagio von 13.8 Mio. CHF wurde mit den freien Reserven verrechnet.

Die 20 Minuten AG, Zürich, wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2015 in die Tamedia AG, Zürich, fusioniert. Dabei wurden Aktiven im Umfang von 66.5 Mio. CHF und Passiven im Umfang von 27.4 Mio. CHF übertragen. Das resultierende Fusionsdisagio von 30.9 Mio. CHF wurde mit den freien Reserven verrechnet.

## Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Anmerkung 5

### Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

| in CHF 000   | 2016          | 2015          |
|--|---------------|---------------|
| Management Fees  | 54 623        | 50 268        |
| Transportumsatz  | 29 189        | 28 786        |
| Liegenschaftsumsatz                                    | 7 791         | 7 578         |
| Sonstiger Betriebsumsatz und übrige Erträge            | 6 907         | 8 126         |
| <b>Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge</b> | <b>98 509</b> | <b>94 759</b> |

102

### Übriger Betriebsaufwand

| in CHF 000                           | 2016           | 2015           |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Vertriebs- und Verkaufsaufwand       | 68 950         | 70 661         |
| Management Fees                      | 23 230         | 20 592         |
| Werbung und Public Relations         | 15 774         | 18 690         |
| Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand    | 12 345         | 11 622         |
| Weitere Aufwendungen                 | 30 322         | 24 426         |
| <b>Total übriger Betriebsaufwand</b> | <b>150 621</b> | <b>145 991</b> |

### Finanzerfolg

| in CHF 000                           | 2016             | 2015             |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Zinsertrag                           | 1 800            | 1 280            |
| Beteiligungsertrag                   | 115 429          | 86 876           |
| Gewinn aus Wertschriftenverkauf      | 22               | –                |
| Gewinn aus Beteiligungsverkauf       | 21 036           | –                |
| Sonstiger Finanzertrag               | 7 084            | 490              |
| <b>Total Finanzertrag</b>            | <b>145 370</b>   | <b>88 646</b>    |
| Zinsaufwand                          | (6 838)          | (6 093)          |
| Wertberichtigungen auf Finanzanlagen | (22 200)         | (16 100)         |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen | (65 500)         | (89 200)         |
| Verlust aus Beteiligungsverkauf      | (5 719)          | –                |
| Sonstiger Finanzaufwand              | (2 805)          | (5 412)          |
| <b>Total Finanzaufwand</b>           | <b>(103 061)</b> | <b>(116 804)</b> |
| <b>Total Finanzererfolg</b>          | <b>42 309</b>    | <b>(28 158)</b>  |



## Direkte Steuern

|                 |       |         |
|-----------------|-------|---------|
| in CHF 000      | 2016  | 2015    |
| Direkte Steuern | 1 018 | (1 712) |

Im Jahr 2016 erfolgte eine Steuerrevision für die Jahre 2012 bis 2014, die zu Steuerrückzahlungen über 4.8 Mio. CHF führte. Daraus resultierte bei den direkten Steuern für das Jahr 2016 insgesamt ein Ertrag von 1.0 Mio. CHF.

### Anmerkung 6 Nettoauflösung stiller Reserven

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| in CHF 000                                  | 2016  | 2015  |
| Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven | 1 564 | 2 335 |

### Anmerkung 7 Direkte und indirekte Beteiligungen Siehe Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung.

### Anmerkung 8 Eigene Aktien

|                               | 2016         |              | 2015         |            |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------|
|                               | in Stück     | in CHF 000   | in Stück     | in CHF 000 |
| Stand per 1. Januar           | 3 555        | 579          | 2 992        | 374        |
| Erwerb eigener Aktien         | 7 643        | 1 254        | 4 596        | 711        |
| Veräusserung eigener Aktien   | (3 546)      | (581)        | (4 033)      | (506)      |
| <b>Stand per 31. Dezember</b> | <b>7 652</b> | <b>1 251</b> | <b>3 555</b> | <b>579</b> |

### Anmerkung 9 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

|   |        |        |
|---|--------|--------|
| in CHF 000                                    | 2016   | 2015   |
| Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten | 2 102  | 2 488  |
| Verpflichtungen aus festen Mietverträgen      | 12 844 | 12 862 |

### Anmerkung 10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

|   |      |      |
|---|------|------|
| in CHF 000  | 2016 | 2015 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 124  | 97   |

### Anmerkung 11 Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

|   |        |        |
|---|--------|--------|
| in CHF 000  | 2016   | 2015   |
| Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen | 34 300 | 27 422 |

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Anmerkung 12

| in CHF 000    | 2016          | 2015          |
|---------------|---------------|---------------|
| Gebäude       | 51 970        | 53 600        |
| Grundstücke   | 39 171        | 39 171        |
| Wertschriften | 320           | 320           |
| <b>Total</b>  | <b>91 461</b> | <b>93 091</b> |

Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

Anmerkung 13

|  | 2016     |            | 2015     |            |
|--|----------|------------|----------|------------|
|  | in Stück | in CHF 000 | in Stück | in CHF 000 |
| Aktien zugeteilt an Mitglieder der Unternehmensleitung | 7 101    | 1 108      | 25 609   | 4 379      |

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligem Bilanzstichtag ausgewiesen.

Aktienbesitz des Verwaltungsrates, des Beirates und der Unternehmensleitung

Anmerkung 14

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates, zum Aktienbesitz des Beirates und zum Aktienbesitz der Unternehmensleitung werden gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

**Verwaltungsrat**

| Aktien in Stück          | 2016                     |   | 2015                     |   |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|---|
|                          | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen |
| Pietro Supino            | 33 338                   | 1 439 160   | 33 338                   | 1 439 160   |
| Martin Coninx            | 500                      | 1 265 067 <sup>2</sup>  | –                        | –   |
| Claudia Coninx-Kaczynski | –                        | –   | 350                      | 1 265 387 <sup>2</sup>  |
| Marina de Planta         | –                        | –   | –                        | –   |
| Martin Kall              | –                        | –   | 13 831                   | 13 831  |
| Pierre Lamunière         | 2 000                    | 3 804   | 2 000                    | 3 804   |
| Konstantin Richter       | 16 229                   | 726 295   | 16 229                   | 726 295   |
| Iwan Rickenbacher        | 50                       | 400   | 50                       | 400   |

<sup>1</sup> Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

<sup>2</sup> Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 393 233 Namenaktien mit Nutzniessungsrecht von Hans-Heinrich Coninx.

**Beirat**

| Aktien in Stück               | 2016                     |  | 2015                     |  |
|-------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--|
|                               | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen |
| Emily Bell                    | –                        | –  | –                        | –  |
| Markus Gross                  | –                        | –  | –                        | –  |
| Mathias Müller von Blumencron | –                        | –  | –                        | –  |
| Sverre Munck                  | –                        | –  | –                        | –  |
| Thomas Sterchi                | –                        | –  | –                        | –  |

## Unternehmensleitung

| Aktien in Stück     | 2016                     |  | 2015                     |  |
|---------------------|--------------------------|--|--------------------------|--|
|                     | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen |
| Christoph Tonini    | 4 266                    | 4 266  | 3 134                    | 3 134  |
| Christoph Brand     | 192                      | 192  | –                        | –  |
| Ueli Eckstein       | –                        | –  | –                        | –  |
| Marcel Kohler       | 20                       | 20   | 20                       | 20   |
| Sandro Macciacchini | 1 260                    | 1 260  | 1 165                    | 1 165  |
| Serge Reymond       | –                        | –  | –                        | –  |
| Andreas Schaffner   | 2 066                    | 2 066  | 1 199                    | 1 199  |

### Anmerkung 15

## Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

| Name   | 2016 <sup>1</sup>   | 2015 <sup>1</sup>   |
|--|---------------------|---------------------|
| Dr. Severin Coninx, Bern                                 | 13.20%              | 13.20%              |
| Rena Maya Coninx Supino, Zürich                          | 12.95%              | 12.95%              |
| Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht                       | 11.93% <sup>2</sup> | 11.93% <sup>2</sup> |
| Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.                       | 11.85% <sup>3</sup> | 11.85% <sup>3</sup> |
| Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz                      | 6.94%               | 6.94%               |
| Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart                        | 6.93%               | 6.93%               |
| Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz                 | 5.86%               | 5.86%               |
| Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag               | 2.15%               | 2.15%               |
| <b>Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag</b>         | <b>71.80%</b>       | <b>71.80%</b>       |
| <b>Tweedy Browne Company LLC</b>                         | <b>4.52%</b>        | <b>4.53%</b>        |
| <b>Regula Hauser-Coninx, Weggis</b>                      | <b>4.63%</b>        | <b>4.63%</b>        |
| Montalto Holding AG, Zug                                 | 1.83%               | 1.83%               |
| Epicea Holding AG, Zug                                   | 1.42%               | 1.42%               |
| Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe                   | 0.69%               | 0.69%               |
| <b>Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz</b> | <b>3.94%</b>        | <b>3.94%</b>        |

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Schlieren).

3 Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).

### Anmerkung 16

## Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Siehe Anmerkung 44 der konsolidierten Jahresrechnung.

# Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Geschäftsjahr 2016 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 7. April 2017 die Ausschüttung einer Dividende von 4.50 CHF pro Aktie. Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von 4.50 CHF pro Aktie auszuschütten.

| in CHF 000                                   | 2016           | 2015          |
|--|----------------|---------------|
| <b>Zur Verfügung der Generalversammlung:</b> |                |               |
| Gewinnvortrag                                | -              | -             |
| Ergebnis                                     | 100 699        | 33 304        |
| <b>Bilanzgewinn</b>                          | <b>100 699</b> | <b>33 304</b> |
| <b>Antrag des Verwaltungsrates:</b>          |                |               |
| <b>Bilanzgewinn</b>                          | <b>100 699</b> | <b>33 304</b> |
| Entnahme aus freiwilliger Gewinnreserve      | -              | 14 396        |
| Dividendenzahlung                            | (47 700)       | (47 700)      |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve       | (52 999)       | -             |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>             | <b>-</b>       | <b>-</b>      |

Zürich, 20. Februar 2017

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident

Pietro Supino

Leiter Bereich Finanzen & Personal

Sandro Macciachini

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Tamedia AG**

**Zürich**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Tamedia AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 98 bis 105), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung zum 31. Dezember 2016 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Unser Prüfungsansatz**

##### **Überblick**



Wesentlichkeit: CHF 6'900'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Beteiligungen und von Darlehen an Tochtergesellschaften

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Unternehmungsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

|  |   |
|--|---|
| <i>Gesamtwesentlichkeit</i>  | CHF 6'900'000   |
| <i>Herleitung</i>  | 4% von Ergebnis vor Steuern und vor Wertberichtigungen auf Beteiligungen gerundet   |
| <i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i> | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern und vor Wertberichtigungen auf Beteiligungen gerundet, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge der Gesellschaft üblicherweise gemessen werden. |

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 345'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung von Beteiligungen und von Darlehen an Tochtergesellschaften

| <i>Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt</i>   | <i>Unser Prüfungsverfahren</i>  |
|--|---|
| Die Beteiligungen betragen CHF 1'414 Mio., die Darlehen an Tochtergesellschaften CHF 61 Mio. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewert- | Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch: <ul style="list-style-type: none"><li>• Unter Einbezug eines internen Bewertungssex-</li></ul> |

tet. Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen zu ermitteln, werden die Buchwerte mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag wird als Nutzwert aus den abgezinnten zukünftigen Zahlungsströmen hergeleitet.

Die Darlehensforderungen gegenüber den Tochtergesellschaften sind zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Zur Ermittlung der Nutzwerte sind Annahmen betreffend Umsatz- und Kostenentwicklung, Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Cashflows erforderlich.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet die Unternehmensleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Mittelfristplanung stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehensforderungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da beide Bilanzpositionen aufgrund ihrer Grösse bedeutend sind. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seiten 74–75 (Anhang der Konzernrechnung).

perten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.

- Wir verglichen die aktuellen Geschäftsergebnisse mit den Vorjahresprognosen. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen.
- Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum der Abo- und Werbeumsätze sowie der Online-Rubriken verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.
- Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten für die ausländischen Zahlungsmittel generierenden Einheiten, abgestimmt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehensforderungen gegenüber den Tochtergesellschaften.

### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. Februar 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### ***Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### ***Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen***

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Cüneyt Budakoglu  
Revisionsexperte

Zürich, 20. Februar 2017



# Vergütungsbericht

## Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat, Beirat für Medientechnologie und Innovation und Unternehmensleitung werden vom Verwaltungsrat festgesetzt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Für die Festsetzung der Vergütung werden Vergleiche mit Wettbewerbern in der Schweiz und im Ausland sowie mit weiteren vergleichbaren Unternehmen herbeigezogen. Um Personen mit den notwendigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten, wird darauf geachtet, dass ihnen markt- und leistungsgerechte Entschädigungen angeboten werden. Der Ernennungs- und Entlöhnungsausschuss bereitet die Festsetzung des Entlöhnungssystems für den Verwaltungsrat vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der Unternehmensleitung werden innerhalb des vom Verwaltungsrat festgelegten Entlöhnungssystems auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Unternehmensleitung durch den Verwaltungsrat festgesetzt.

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrats bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats ohne Eigeninteressen über das Entlöhnungssystem sowie das Gewinnbeteiligungsmodell der Unternehmensleitung entscheiden können.

### Präsidium des Verwaltungsrats

Das Präsidium des Verwaltungsrats beinhaltet die exekutive Tätigkeit als Verleger. Zusätzlich zum Verwaltungsrat der Tamedia AG präsidiert der Verwaltungsratspräsident in der Regel die Verwaltungsräte derjenigen Tochtergesellschaften, die publizistische Leistungen erbringen. Mit der Ausgestaltung der Funktion als Vollzeitbeschäftigung werden auch Interessenkonflikte mit anderen Tätigkeiten vermieden. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Entsprechend besteht mit dem Präsidenten (als einzigem Mitglied des Verwaltungsrats) ein Arbeitsvertrag mit den üblichen Sozialversicherungen für Alter, Tod und Invalidität. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Der Arbeitsvertrag des Präsidenten sieht weder eine Erfolgsbeteiligung noch eine Teilnahme am Gewinn- und Aktienbeteiligungsprogramm vor.

111

Vergütungsbericht

### Beirat für Medientechnologie und Innovation

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Beirats für Medientechnologie und Innovation bestehen aus einem fixen jährlichen Honorar. Spesen werden nach Aufwand vergütet.

### Mitglieder der Unternehmensleitung

Die Vergütung an die Mitglieder der Unternehmensleitung besteht aus einem Fixteil und einem variablen Teil, der sich aus einer Erfolgsbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung zusammensetzt.

Die Erfolgsbeteiligung umfasst bei den Mitgliedern der Unternehmensleitung maximal 30 Prozent sowie beim Vorsitzenden der Unternehmensleitung maximal 60 Prozent der fixen Entschädigung. Sie wird aufgrund des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe und von Zielen der einzelnen Unternehmensbereiche sowie von im Voraus festgelegten quantitativen und qualitativen persönlichen Zielen bestimmt. Der Anteil des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe beträgt dabei zwischen 15 und 25 Prozent, der Anteil der quantitativen persönlichen Ziele zwischen 50 und 65 Prozent und der Anteil der qualitativen persönlichen Ziele zwischen 20 und 25 Prozent. Beim Vorsitzenden der Unternehmensleitung liegt der Anteil des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe bei 60 Prozent, der Anteil der quantitativen persönlichen Ziele bei 20 Prozent und der Anteil der qualitativen persönlichen Ziele ebenfalls bei 20 Prozent. Mit Ausnahme eines Mitglieds wird der Unternehmensleitung zudem in Abhängigkeit des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe eine Gewinnbeteiligung ausgerichtet (siehe Abschnitt «Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung»).

Die Ziele des Vorsitzenden der Unternehmensleitung legt jährlich der Verwaltungsrat fest. Die Ziele der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die persönlichen Ziele der Mitglieder der Unternehmensleitung legt jährlich der Verwaltungsrat auf Antrag des Vorsitzenden der Unternehmensleitung in Abstimmung mit dem Ernennungs- und Entlohnungsausschuss fest. Quantitative Ergebnisziele im eigenen Unternehmensbereich können beispielsweise die Erreichung eines Umsatz- oder eines Ergebnisziels umfassen.

Im Jahr 2016 ist das Ergebnisziel der Tamedia-Gruppe nicht erreicht worden. Die quantitativen persönlichen Ziele sind mehrheitlich erreicht und teilweise übertroffen worden. Die qualitativen persönlichen Ziele wurden mehrheitlich übertroffen.

Mitglieder der Unternehmensleitung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzgebungen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Kündigungsfristen betragen ein Jahr.

Zur Unterstützung des strategischen Ziels, den Digitalanteil am Unternehmensergebnis weiter auszubauen, besteht für den Leiter Digital ein Langzeit-Bonusplan, der Ende 2016 auslief und nicht erneuert wird. Der Langzeit-Bonusplan sieht eine einmalige Auszahlung im Frühling 2017 vor, falls das EBITDA-Ergebnis 2016 des Unternehmensbereichs Digital, bereinigt um Akquisitions- und Desinvestitionseffekte sowie unter anteilmässiger Berücksichtigung von Beteiligungen, einen 2012 festgelegten Schwellenwert übersteigt und das Arbeitsverhältnis am 31. März 2017 weiterhin besteht. Aufgrund der Überschreitung des festgelegten Schwellenwert werden für den 2016 ausgelaufenen Langzeit-Bonusplan 2 Prozent des den Schwellenwertes übersteigenden Betrages respektive 0.6 Mio. CHF ausbezahlt.

## Spesen und Sachleistungen

Mitglieder des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, die alle Spesen bis zu 50 CHF abdeckt. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. Tamedia stellt keine Firmenwagen zur Verfügung. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnemente oder Dienstalterm Geschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

## Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung ausgerichtet.

# Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung

in CHF 000

|  | Verwaltungsrat <sup>1</sup> | Beirat Digital   | Unternehmens-<br>leitung | Total         |
|--|-----------------------------|------------------|--------------------------|---------------|
| <b>2016</b>  |                             |                  |                          |               |
| Anzahl Mitglieder per Stichtag                         | 7.0                         | 5.0              | 7.0                      | <b>19.0</b>   |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt                | 7.0 <sup>2</sup>            | 5.3 <sup>3</sup> | 7.0                      | <b>19.3</b>   |
| Honorare/Saläre  | 2 043                       | 85               | 3 750                    | <b>5 878</b>  |
| Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | –                           | –                | 1 904 <sup>5</sup>       | <b>1 904</b>  |
| Gewinnbeteiligung in Aktien 2016 <sup>4</sup>          | –                           | –                | 1 098 <sup>6</sup>       | <b>1 098</b>  |
| Vorsorge und Sozialleistungen                          | 231                         | 0                | 1 119                    | <b>1 350</b>  |
| Auslagen/Pauschalspesen                                | 108                         | –                | 131                      | <b>239</b>    |
| Sachleistungen   | –                           | –                | –                        | –             |
| Übrige Entschädigungen                                 | –                           | –                | –                        | –             |
| <b>Total</b>   | <b>2 382</b>                | <b>85</b>        | <b>8 002</b>             | <b>10 469</b> |

## 2015

|  |              |            |                    |               |
|--|--------------|------------|--------------------|---------------|
| Anzahl Mitglieder per Stichtag                         | 7.0          | 6.0        | 7.0                | <b>20.0</b>   |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt                | 7.0          | 6.0        | 7.0                | <b>20.0</b>   |
| Honorare/Saläre  | 2 039        | 100        | 3 744              | <b>5 882</b>  |
| Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | –            | –          | 5 740 <sup>5</sup> | <b>5 740</b>  |
| Gewinnbeteiligung in Aktien 2015 <sup>4</sup>          | –            | –          | 4 396 <sup>6</sup> | <b>4 396</b>  |
| Vorsorge und Sozialleistungen                          | 226          | 1          | 1 419              | <b>1 647</b>  |
| Auslagen/Pauschalspesen                                | 108          | –          | 130                | <b>238</b>    |
| Sachleistungen   | –            | –          | –                  | –             |
| Übrige Entschädigungen                                 | –            | –          | –                  | –             |
| <b>Total</b>   | <b>2 373</b> | <b>101</b> | <b>15 429</b>      | <b>17 903</b> |

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Martin Coninx seit 16. April 2016

Claudia Coninx-Kaczynski bis 16. April 2016

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Thomas Sterchi bis 24. März 2016

4 Siehe Angaben zum Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung.

5 Für den Ausweis im Vergütungsbericht wird der Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital bei seiner Zuteilung im 2012 berücksichtigt. In Anmerkung 42 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis für den Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital basierend auf der im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Abgrenzung.

6 Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 42 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats<sup>1</sup>

| in CHF 000               | Honorare/<br>Saläre | Erfolgsbeteiligung<br>und Gewinn-<br>beteiligung | Vorsorge und<br>Sozialleistungen | Auslagen/<br>Pauschalspesen | Übrige<br>Entschädigungen | Total        |
|--------------------------|---------------------|--|----------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------|
| <b>2016</b>              |                     |  |                                  |                             |                           |              |
| Pietro Supino            | 1 443               | –  | 199                              | 36                          | –                         | <b>1 678</b> |
| Martin Coninx            | 73                  | –  | 5                                | 9                           | –                         | <b>87</b>    |
| Claudia Coninx-Kaczynski | 27                  | –  | 2                                | 3                           | –                         | <b>32</b>    |
| Marina de Planta         | 100                 | –  | 5                                | 12                          | –                         | <b>117</b>   |
| Martin Kall              | 100                 | –  | –                                | 12                          | –                         | <b>112</b>   |
| Pierre Lamunière         | 100                 | –  | 7                                | 12                          | –                         | <b>119</b>   |
| Konstantin Richter       | 100                 | –  | 7                                | 12                          | –                         | <b>119</b>   |
| Iwan Rickenbacher        | 100                 | –  | 6                                | 12                          | –                         | <b>118</b>   |
| <b>Total</b>             | <b>2 043</b>        | <b>–</b>   | <b>231</b>                       | <b>108</b>                  | <b>–</b>                  | <b>2 382</b> |
| <b>2015</b>              |                     |  |                                  |                             |                           |              |
| Pietro Supino            | 1 439               | –  | 193                              | 36                          | –                         | <b>1 668</b> |
| Claudia Coninx-Kaczynski | 100                 | –  | 7                                | 12                          | –                         | <b>119</b>   |
| Marina de Planta         | 100                 | –  | 5                                | 12                          | –                         | <b>117</b>   |
| Martin Kall              | 100                 | –  | –                                | 12                          | –                         | <b>112</b>   |
| Pierre Lamunière         | 100                 | –  | 7                                | 12                          | –                         | <b>119</b>   |
| Konstantin Richter       | 100                 | –  | 7                                | 12                          | –                         | <b>119</b>   |
| Iwan Rickenbacher        | 100                 | –  | 5                                | 12                          | –                         | <b>117</b>   |
| <b>Total</b>             | <b>2 039</b>        | <b>–</b>   | <b>226</b>                       | <b>108</b>                  | <b>–</b>                  | <b>2 373</b> |

<sup>1</sup> Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

114

Vergütungsbericht

### Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat Tamedia die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.1 Mio. CHF entschädigt. Die im Vorjahr bezahlte Miete belief sich auf 3.9 Mio. CHF.

### Aktienbesitz des Verwaltungsrats

| Aktien in Stück          | 2016                        |  | 2015                        |  |
|--------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|--|
|                          | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien <sup>1</sup><br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien <sup>1</sup><br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen |
| Pietro Supino            | 33 338                      | 1 439 160  | 33 338                      | 1 439 160  |
| Martin Coninx            | 500                         | 1 265 067 <sup>2</sup>   | –                           | –  |
| Claudia Coninx-Kaczynski | –                           | –  | 350                         | 1 265 387 <sup>2</sup>   |
| Marina de Planta         | –                           | –  | –                           | –  |
| Martin Kall              | –                           | –  | 13 831                      | 13 831   |
| Pierre Lamunière         | 2 000                       | 3 804  | 2 000                       | 3 804  |
| Konstantin Richter       | 16 229                      | 726 295  | 16 229                      | 726 295  |
| Iwan Rickenbacher        | 50                          | 400  | 50                          | 400  |

<sup>1</sup> Inklusive Nutznennungen und Begünstigungen.

<sup>2</sup> Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 393 233 Namenaktien mit Nutznennungsrecht von Hans-Heinrich Coninx.

## Entschädigungen des Beirats für Medientechnologie und Innovation

in CHF 000

|                               | Honorare/ <sup>1</sup><br>Saläre | Erfolgsbeteiligung<br>und Gewinn-<br>beteiligung | Vorsorge und<br>Sozialleistungen | Auslagen/<br>Pauschalspesen | Übrige<br>Entschädigungen | Total     |
|-------------------------------|----------------------------------|--|----------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------|
| <b>2016</b>                   |                                  |  |                                  |                             |                           |           |
| Emily Bell                    | 20                               | -  | -                                | -                           | -                         | <b>20</b> |
| Markus Gross                  | 20                               | -  | -                                | -                           | -                         | <b>20</b> |
| Mathias Müller von Blumencron | 20                               | -  | -                                | -                           | -                         | <b>20</b> |
| Sverre Munck                  | 20                               | -  | -                                | -                           | -                         | <b>20</b> |
| Thomas Sterchi                | 5                                | -  | 0                                | -                           | -                         | <b>5</b>  |
| <b>Total</b>                  | <b>85</b>                        | <b>-</b>   | <b>0</b>                         | <b>-</b>                    | <b>-</b>                  | <b>85</b> |

### 2015

|                               |            |          |          |          |          |            |
|-------------------------------|------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| Emily Bell                    | 20         | -        | -        | -        | -        | <b>20</b>  |
| Markus Gross                  | 20         | -        | -        | -        | -        | <b>20</b>  |
| Mathias Müller von Blumencron | 20         | -        | -        | -        | -        | <b>20</b>  |
| Sverre Munck                  | 20         | -        | -        | -        | -        | <b>20</b>  |
| Thomas Sterchi                | 20         | -        | 1        | -        | -        | <b>21</b>  |
| <b>Total</b>                  | <b>100</b> | <b>-</b> | <b>1</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>101</b> |

<sup>1</sup> Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrats ausgewiesen.

## Aktienbesitz des Beirats für Medientechnologie und Innovation

| Aktien in Stück               | 2016                        |   | 2015                        |   |
|-------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|---|
|                               | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien<br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien<br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen |
| Emily Bell                    | -                           | -   | -                           | -   |
| Markus Gross                  | -                           | -   | -                           | -   |
| Mathias Müller von Blumencron | -                           | -   | -                           | -   |
| Sverre Munck                  | -                           | -   | -                           | -   |
| Thomas Sterchi                | -                           | -   | -                           | -   |

115

Vergütungsbericht

## Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung

in CHF 000

| Entschädigungsart                                      | 2016 <sup>1</sup> | 2015 <sup>1</sup> |
|--|-------------------|-------------------|
| Honorare/Saläre  | 1 031             | 1 031             |
| Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | 840               | 2 621             |
| Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien                     | 501               | 1 971             |
| Vorsorge und Sozialleistungen                          | 268               | 456               |
| Auslagen/Pauschalspesen                                | 23                | 23                |
| <b>Total</b>   | <b>2 664</b>      | <b>6 101</b>      |

<sup>1</sup> Entschädigung Christoph Tonini (Vorsitzender der Unternehmensleitung)

## Gewinnbeteiligungsprogramm Unternehmensleitung

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für 2016 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Unternehmensleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge (Ergebnis im Verhältnis zum Betriebsertrag) der Tamedia-Gruppe 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses von Tamedia. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird der Unternehmensleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 2.20 Mio. CHF ausgerichtet, davon 1.10 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells der Unternehmensleitung wurden 2016 den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2012 insgesamt 3 546 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.4 Mio. CHF.

## Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung

| in Stück                  | 2016          | 2015          |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Stand 1. Januar           | 45 775        | 24 199        |
| Ausgeübt                  | (3 546)       | (4 033)       |
| Zugeteilt                 | 7 101         | 25 609        |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>49 330</b> | <b>45 775</b> |
| davon ausübbar            | 5 663         | 3 546         |

| in CHF/<br>Aktien in Stück | Zuteilungsdatum | Gesperrt bis | Marktwert am<br>Zuteilungsdatum | Marktwert am<br>Bilanzstichtag | Ausstehende<br>Anrechte 2016 | Ausstehende<br>Anrechte 2015 |
|----------------------------|-----------------|--------------|---------------------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|
|                            | 31.12.2012      | 31.12.2015   | 102.7                           | 156.0                          | –                            | 3 546                        |
|                            | 31.12.2013      | 31.12.2016   | 107.9                           | 156.0                          | 5 663                        | 5 663                        |
|                            | 31.12.2014      | 31.12.2017   | 126.9                           | 156.0                          | 10 957                       | 10 957                       |
|                            | 31.12.2015      | 31.12.2018   | 171.0                           | 156.0                          | 25 609                       | 25 609                       |
|                            | 31.12.2016      | 31.12.2019   | 156.0                           | 156.0                          | 7 101                        | –                            |

## Aktienbesitz der Unternehmensleitung

| Aktien in Stück    | 2016                        |   | 2015                        |   |
|--------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|---|
|                    | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien<br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen | Aktien in<br>eigenem Besitz | Total Aktien<br>inklusive Aktien<br>nahestehender<br>Personen |
| Christoph Tonini   | 4 266                       | 4 266   | 3 134                       | 3 134   |
| Christoph Brand    | 192                         | 192   | –                           | –   |
| Ueli Eckstein      | –                           | –   | –                           | –   |
| Marcel Kohler      | 20                          | 20  | 20                          | 20  |
| Sandro Macciachini | 1 260                       | 1 260   | 1 165                       | 1 165   |
| Serge Reymond      | –                           | –   | –                           | –   |
| Andreas Schaffner  | 2 066                       | 2 066   | 1 199                       | 1 199   |



## **Bericht der Revisionsstelle** **an die Generalversammlung der Tamedia AG**

### **Zürich**

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 111 bis 116 des Vergütungsberichts.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

#### **Sonstiger Sachverhalt**

Der Vergütungsbericht der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. Februar 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Cüneyt Budakoglu  
Revisionsexperte

Zürich, 20. Februar 2017

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Corporate Governance

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 10 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Name                                  | Tamedia AG, Zürich  |
| Ort der Kotierung                     | SIX Swiss Exchange, Schweiz<br>seit 2. Oktober 2000 kotiert |
| Börsenkapitalisierung                 | vgl. Abschnitt Kapitalstruktur                              |
| Eigene Aktien (per 31. Dezember 2016) | 7 652   |
| Valorensymbol                         | TAMN  |
| ISIN                                  | CH 0011178255   |
| Symbol:                               |   |
| – Bloomberg                           | TAMN.SW   |
| – Reuters                             | TAMN.S  |

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

### Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an Tamedia, sofern sie Tamedia bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

### Grossaktionäre

| Name   | 2016 <sup>1</sup>   | 2015 <sup>1</sup>   | 2014 <sup>1</sup> |
|--|---------------------|---------------------|-------------------|
| Dr. Severin Coninx, Bern                                 | 13.20%              | 13.20%              | 13.20%            |
| Rena Maya Coninx Supino, Zürich                          | 12.95%              | 12.95%              | 12.95%            |
| Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht                       | 11.93% <sup>2</sup> | 11.93% <sup>2</sup> | 11.93%            |
| Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.                       | 11.85% <sup>3</sup> | 11.85% <sup>3</sup> | 11.85%            |
| Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz                      | 6.94%               | 6.94%               | 6.94%             |
| Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart                        | 6.93%               | 6.93%               | 6.93%             |
| Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz                 | 5.86%               | 5.86%               | 5.86%             |
| Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag               | 2.15%               | 2.15%               | 2.15%             |
| <b>Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag</b>         | <b>71.80%</b>       | <b>71.80%</b>       | <b>71.80%</b>     |
| <b>Tweedy Browne Company LLC</b>                         | <b>4.52%</b>        | <b>4.53%</b>        | <b>4.53%</b>      |
| <b>Regula Hauser-Coninx, Weggis</b>                      | <b>4.63%</b>        | <b>4.63%</b>        | <b>4.63%</b>      |
| Montalto Holding AG, Zug                                 | 1.83%               | 1.83%               | 1.83%             |
| Epicea Holding AG, Zug                                   | 1.42%               | 1.42%               | 1.42%             |
| Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe                   | 0.69%               | 0.69%               | 0.69%             |
| <b>Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz</b> | <b>3.94%</b>        | <b>3.94%</b>        | <b>3.94%</b>      |

<sup>1</sup> Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

<sup>2</sup> Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Schlieren).

<sup>3</sup> Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).



Die Offenlegung erfolgt auf Basis der gemäss Art. 20 BEHG und den Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Börsen und den Effektenhandel im Schweizerischen Handelsamtsblatt insbesondere am 6. und 9. Juli 2007 publizierten Meldungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft und wurde 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von Tamedia ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekannt gegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung von Tamedia oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20-Prozent-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 20 Paragraph 3 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z. B. unter 66⅔ Prozent oder unter 50 Prozent), muss der Pool die Schweizer Börse und Tamedia informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionäre der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 71.80 Prozent der Namenaktien Tamedia, wovon 67.00 Prozent den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Die Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz umfasst Erwin Reinhardt, Muri, sowie Franziska Reinhardt-Scherz, Muri, und die von ihnen kontrollierten Gesellschaften Montalto Holding, Zug, und Epicea Holding AG, Zug.

Die in dieser Aktionärsgruppe zusammengeschlossenen Personen halten gemeinsam eine Beteiligung von 417 342 Namenaktien der Tamedia AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals.

### **Kreuzbeteiligungen**

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

# Kapitalstruktur

## Kapitalstruktur und -veränderung

### Kapitalstruktur

| in Mio. CHF                 | 2016   | 2015   | 2014   |
|-----------------------------|--------|--------|--------|
| Ordentliches Aktienkapital  | 106.00 | 106.00 | 106.00 |
| Ordentliche Kapitalerhöhung | -      | -      | -      |
| Bedingtes Aktienkapital     | -      | -      | -      |
| Bedingte Kapitalerhöhung    | -      | -      | -      |
| Partizipationsscheine       | -      | -      | -      |
| Genussscheine               | -      | -      | -      |
| Wandelanleihe               | -      | -      | -      |

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 38 entnommen werden.

### Namenaktien

| in Stück                                     |        | 2016       | 2015       | 2014       |
|--|--------|------------|------------|------------|
| Nominalwert                                  | in CHF | 10         | 10         | 10         |
| Stimmrecht pro Titel                         |        | 1          | 1          | 1          |
| Anzahl ausgegeben                            |        | 10 600 000 | 10 600 000 | 10 600 000 |
| Anzahl dividendenberechtigt                  |        | 10 592 348 | 10 596 445 | 10 597 008 |
| Anzahl Stimmrechte total                     |        | 10 592 348 | 10 596 445 | 10 597 008 |
| Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt) |        | 10 596 381 | 10 599 072 | 10 599 044 |
| Anzahl eigene Aktien                         |        | 7 652      | 3 555      | 2 992      |

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den Informationen für Investoren auf Seite 32 entnommen werden.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutziesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5 Prozent oder

mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

### Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

## Verwaltungsrat

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 3 bis 4 ersichtlich.

### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung auf die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

### Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

| Name               | Funktion  | Mitglied seit | Amtsdauer bis <sup>1</sup> | Geschäfts-<br>entwicklungs-<br>ausschuss <sup>2</sup> | Revisions-<br>ausschuss | Ernennungs-<br>und<br>Entlohnungs-<br>ausschuss <sup>2</sup> | Publizistischer <sup>2</sup><br>Ausschuss |
|--------------------|-----------|---------------|----------------------------|---|-------------------------|--|---|
| Pietro Supino      | Präsident | 1991          | 2016                       | P   |                         | P  | P   |
| Martin Coninx      | Mitglied  | 2016          | 2016                       |   | M                       | M  |   |
| Martin Kall        | Mitglied  | 2013          | 2016                       | M   |                         | M  |   |
| Pierre Lamunière   | Mitglied  | 2009          | 2016                       | M   |                         |  | M   |
| Marina de Planta   | Mitglied  | 2014          | 2016                       |   | P                       |  |   |
| Konstantin Richter | Mitglied  | 2004          | 2016                       |   | M                       |  | M   |
| Iwan Rickenbacher  | Mitglied  | 1996          | 2016                       | M   |                         |  | M   |

P: Präsident des Ausschusses

M: Mitglied

<sup>1</sup> Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2017.

<sup>2</sup> Zusätzlich wird Christoph Tonini in seiner Funktion als Vorsitzender der Unternehmensleitung zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen.

## Kompetenzen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Unternehmensleitung sind im Organisationsreglement geregelt, das unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)<sup>1</sup> abgerufen werden kann. Dazu gehören insbesondere die Überwachungs- und Überprüfungs Kompetenzen für den Verwaltungsrat mit direkter Unterstützung durch externe Stellen sowie die fortlaufende und umfassende Information aller Verwaltungsratsmitglieder.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Unternehmensleitung. Die Unternehmensleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Diese Sitzungen finden unter Beizug des Vorsitzenden der Unternehmensleitung sowie weiterer Mitglieder der Unternehmensleitung und anderer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt.

Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Der Verwaltungsrat erhält zudem die Protokolle der Sitzungen der Unternehmensleitung und der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats. Im Übrigen informiert die Unternehmensleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates laufend über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

## Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoten. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

## Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber sechsmal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat, seine Ausschüsse und der Beirat für Medientechnologie und Innovation folgende Sitzungen abgehalten.

|   | Anzahl<br>Sitzungen |
|---|---------------------|
| Verwaltungsrat                              | 7 <sup>1</sup>      |
| Geschäftsentwicklungsausschuss              | 2                   |
| Revisionsausschuss                          | 5                   |
| Ernennungs- und Entlohnungsausschuss        | 3                   |
| Publizistischer Ausschuss                   | 3                   |
| Beirat für Medientechnologie und Innovation | 3                   |

<sup>1</sup> Davon eine dreitägige Retraite

<sup>1</sup> [www.tamedia.ch/statuten](http://www.tamedia.ch/statuten)

## **Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Unternehmensleitung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Ernennungs- und Entlohnungsausschuss
- Geschäftsentwicklungsausschuss
- Publizistischer Ausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich mehrheitlich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

### **Ernennungs- und Entlohnungsausschuss**

Der Ernennungs- und Entlohnungsausschuss beschäftigt sich mit Personalfragen im Allgemeinen und im Besonderen mit der Vorbereitung von Nominierungen der obersten Führungsstufe, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen. Er setzt sich zudem mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen sowie mit dem allgemeinen Entlohnungssystem inklusive Gewinnbeteiligung auseinander. Ausgenommen sind die Chefredaktionen und Programmleitungen; diese werden vom Publizistischen Ausschuss betreut.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

### **Geschäftsentwicklungsausschuss**

Der Geschäftsentwicklungsausschuss befasst sich mit der Vorbereitung und Begleitung von Projekten und Verträgen in Zuständigkeit des Verwaltungsrates, mit dem Medienmarkt Schweiz und neuen Geschäftsideen. Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. Der Geschäftsentwicklungsausschuss tagt in der Regel zusammen mit dem Beirat für Medientechnologie und Innovation.

### **Publizistischer Ausschuss**

Der Publizistische Ausschuss befasst sich mit publizistischen Fragen und mit den Nominierungen der Chefredaktionen. Er beschäftigt sich auch mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen. In die Zuständigkeit des Publizistischen Ausschusses fallen insbesondere auch die regelmässigen publizistischen Diskussionen mit den Chefredaktionen sowie die Beschäftigung mit Talentförderung und publizistischen Projekten.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

## Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die interne Kontrolle, die finanzielle Unternehmenskommunikation und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Pflichten (Ad-hoc-Publizität) sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen.

Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Arbeit und Unabhängigkeit laufend. Dazu nimmt der Revisionsausschuss Einsicht in gesetzliche Berichte der Revisionsstelle und die Berichterstattung über wesentliche Feststellungen aus Zwischen- und Schlussrevisionen. Ergänzend wird er von der Revisionsstelle, vom Leiter Finanzen und anderen Kadermitgliedern des Finanzbereichs über den Gang der Revisionsarbeiten mündlich unterrichtet. Die Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse werden vom Revisionsausschuss genehmigt.

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates darf ihm nicht angehören. Er hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug des Leiters Finanzen (als Vertreter der Unternehmensleitung) und der Revisionsstelle. Für Spezialfragen zieht der Revisionsausschuss bei Bedarf aussenstehende Experten bei. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. An diesen nahmen der Leiter Finanzen und der Vertreter der Revisionsstelle teil.

## Beirat für Medientechnologie und Innovation

Der Beirat berät den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung von Tamedia in Bezug auf das Digitalgeschäft und begleitet den digitalen Wandel des Unternehmens. Der Beirat, der sich aus ausgewiesenen Experten aus den Bereichen digitale Medien, Online-Business und digitale Technologie zusammensetzt, soll Trends und neue digitale Geschäftsfelder frühzeitig erkennen sowie eine externe Perspektive zu neuen Investitionsmöglichkeiten und strategischen Kooperationen einbringen.

124

Die Zusammensetzung des Beirats geht aus der folgenden Übersicht hervor.

| Name                          | Funktion  | Mitglied seit |
|-------------------------------|-----------|---------------|
| Pietro Supino                 | Präsident | 2013          |
| Emily Bell                    | Mitglied  | 2014          |
| Markus Gross                  | Mitglied  | 2013          |
| Mathias Müller von Blumencron | Mitglied  | 2013          |
| Sverre Munck                  | Mitglied  | 2013          |

Der Beirat versammelt sich in der Regel dreimal im Jahr, einmal im Rahmen der Retraite und zweimal zusammen mit dem Geschäftsentwicklungsausschuss. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

# Unternehmensleitung

## **Mitglieder der Unternehmensleitung**

Die Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensleitung und zu deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 8 bis 9 ersichtlich.

## **Managementverträge**

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen Tamedia und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von Tamedia.

## **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 111 bis 116 ersichtlich.

# Mitwirkungsrechte der Aktionäre

## **Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 5 Prozent der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

## **Statutarische Quoren**

Die Statuten der Tamedia AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

## **Einberufung der Generalversammlung**

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von Tamedia (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 127).

### **Traktandierung**

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

### **Eintragungen im Aktienbuch**

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3 Prozent der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der Tamedia AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## Revisionsstelle

### **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der Tamedia AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2016 durch Patrick Balkanyi wahrgenommen.

### **Revisionshonorar**

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 0.7 Mio. CHF (Vorjahr: 0.9 Mio. CHF), davon betreffen 0.5 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.9 Mio. CHF an, davon betrafen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch Ernst & Young AG.

### **Zusätzliche Honorare**

Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich sowie Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich beläuft sich auf 0.16 Mio. CHF. Im Vorjahr fielen Honorare von Ernst & Young AG in Höhe von 0.6 Mio. CHF an.

### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle wird im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der Treuhand-Kammer längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.



# Informationspolitik

## **Informationspolitik und Ad-hoc-Publizitätspflicht**

Tamedia pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungsgrundsätze», Seiten 39 bis 47).

Eine Agenda mit dem Datum der Generalversammlung und dem Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung findet sich auf Seite 32.

Die Statuten der Tamedia AG können unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)<sup>1</sup> abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist Tamedia zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert Tamedia laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch). Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Ansprechperson für spezifische Fragen zu Tamedia ist:

Tamedia AG  
Christoph Zimmer  
Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Telefon: +41 (0) 44 248 41 90  
E-Mail: [christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

<sup>1</sup> [www.tamedia.ch/statuten](http://www.tamedia.ch/statuten)

**Tamedia**

Werdstrasse 21  
Postfach  
8021 Zürich  
Tel.: +41 (0) 44 248 41 11  
www.tamedia.ch  
kommunikation@tamedia.ch

**Kontakt**

Tamedia AG  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 248 41 11  
Web www.tamedia.ch  
E-Mail kommunikation@tamedia.ch

**Investor Relations**

Tamedia AG  
Christoph Zimmer  
Leiter Kommunikation  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 248 41 90  
E-Mail christoph.zimmer@tamedia.ch

**Impressum**

Unternehmenskommunikation Tamedia (Projektleitung)  
Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)  
MADE Identity AG (Konzept und Gestaltung)  
Stevan Bukvic, Custom Images (Fotografie)  
MDD Management Digital Data AG, Lenzburg (Produktion)  
Apostroph Luzern AG (Übersetzung)  
Tamedia (Lektorat)  
DZB Druckzentrum Bern AG (Druck)

E-Papers und Download unter:  
www.tamedia.ch, Investor Relations, Finanzberichte

Hier können Sie den Geschäftsbericht bestellen:

Tamedia AG  
Unternehmenskommunikation,  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich,  
Tel. +41 (0)44 248 41 90  
kommunikation@tamedia.ch



